



September 2014

Erweiterung der Kinderkrippe, Segnung und Tag der offenen Tür am Sonntag, 28. September 2014



Gemeinde Steinach - Wichtiges auf einen Blick



Ärzte:

Dr. med. Susanne Gluth-Sigl (Fachärztin f. Allgemeinmedizin)

Ludwig-Lehner-Str. 14, 94377 Steinach, Tel. 09428/902019

Sprechzeiten: Mo - Fr 09 - 11 Uhr, Mo, Di 16 - 18 Uhr
Do 17 - 19 Uhr, Fr 14 - 16 Uhr und nach
Vereinbarung Terminsprechzeiten

Gemeinschaftspraxis Dr. med. R.C. Zollner (Internist, Reisemedizin), Eva Schlögl (Internistin) – Hausärztl. Versorgung.

Bayerwaldstr. 1, 94377 Steinach, Tel. 09428/949750

Sprechzeiten: Mo - Fr 08 - 11 Uhr, Mo, Di 16 - 18 Uhr
Do 16.30 - 18.30 Uhr u. nach Vereinbarung

Bauschuttdeponie (Tel. 09961/6010):

Agendorf (an der früheren Straße nach Mitterfels)

Öffnungszeiten: Mo-Do 7- 12 Uhr und 13 -17 Uhr;
Fr 7-15 Uhr

Bücherei:

Hafnerstr. 8 (Alte Schule), 94377 Steinach, Tel. 09428/7054

(nur während der Öffnungszeiten) Leitung: Christa Heini

Öffnungszeiten: Dienstag u. Donnerstag 16.00-19.00 Uhr

Freiwillige Feuerwehr:

Steinach-Agendorf 1. Kommandant Martin Kieninger

Brunnenweg 5, 94377 Steinach,

Tel. 09428/9476974 oder 0171/4408424

Münster

1. Kommandant Robert Schneider

Aufrother Str. 4, Münster, 94377 Steinach,

Tel. 09428/948429 oder 0171/6364171

Gasversorgung:

Störungsstelle: Tel. 0941/28003355

Vertrieb: Bernd Weidner, Tel. 08541/916-503

Gemeindeverwaltung:

Gemeinde Steinach, Am Sportzentrum 1, 94377 Steinach

Tel. 09428/94203-0, Fax 09428/94203-9

www.gemeinde-steinach.de

E-Mail: gemeinde@steinach.bayern.de

Parteiverkehr: Mo-Fr 8.00-12.00 Uhr

Mo, Di, Do 13.30-15.00 Uhr

Mi (verl.) 13.30-18.00 Uhr

1. Bürgermeister: Karl Mühlbauer,

94377 Steinach, Wolfsberg 1 · Tel. priv. 09961/6154

2. Bürgermeister: Hans Agsteiner, Tassilostr. 7, Münster,

94377 Steinach, Tel. 09428/1602

3. Bürgermeisterin: Christine Hammerschick, Johann-Gnogler-

Str. 6, 94377 Steinach, Tel. 09428/7366

Grundschule:

August-Schmieder-Str. 54, 94377 Steinach,

Tel. 09428/7000, Fax 7006 Schulleiterin: Irmgard Penzkofer

E-Mail: schule@steinach-niederbayern.de

www.grundschule-steinach.de

Kaminkehrer:

Hans-Jürgen Baumgartner, Zeitlthof 2, 94267 Prackebach

Tel. 09963/943153, E-Mail: baumgartner@kaminkehrer.org

Zuständig für gesamten Ortsbereich Steinach und Münster, Berghof,

Bruckmühle, Moos, Pellham, Rotham, Sackhof, Wolfsdrüssel

Alfred Bugl, Geraszell 23, 94344 Wiesenfelden,

Tel. 09966/910270

Zuständig für Agendorf, Wolferszell, Wolfsberg, Kapflberg und Hörabach

Kinderhaus St. Ursula

Warterweg 6, 94377 Steinach, Leiterin: Doris Eckl

(Telefon 09428/94201-0 und 94201-11)

Krankengymnastik, Lymphdrainage und Massage:

Christine Hammerschick

Johann-Gnogler-Str. 6, 94377 Steinach, Tel. 09428/7360

Termine nach Vereinbarung

Müllabfuhr: immer donnerstags!

Restmülltonne (grau): Gerade Kalenderwochen

Biotonne (braun): ungerade Kalenderwochen

Naturheilpraxis:

Barbara Pauthner-Pöschl, Pointweg 10, 94377 Wolferszell/

Steinach, Tel. 09961/700623, Termine n. Vereinb.

Pannen- und Abschleppdienst Tag + Nacht:

Auto Artmeier, Tel. 09428/9490-20

Bauer GmbH, Tel. 09428/9404-50

Fa. Völkl, Tel. 09428/260960

Pfarramt: (katholisch)

Steinach: Hafnerstr. 3, 94377 Steinach,

Tel. 09428/246, Fax 09428/484, www.pfarrei-steinach.de

Öffnungszeiten: Di. u. Do. 8.30-11.30 Uhr, Pfarrer

Wolfgang Reischl

Münster: Pfarrbüro 94356 Kirchroth, Ortsplatz 28, Tel. 09428/220

Öffnungszeiten: Mo 8-12.30 Uhr, Do 14.30 - 19 Uhr, Pfarrer

Berthold Helgert

Pfarramt: (evangelisch)

Pestalozzistr. 2, 94315 Straubing, Tel. 09421/9119110,

Polizei:

Straubing: Theresienplatz 50, 94315 Straubing, Tel. 09421/8680

Post-Service-Stelle:

Edeka-Aktivmarkt, Straubinger Str. 25, 94377 Steinach

Tel. 09428/902066. Öffnungszeiten: Mo-Fr 6.45-18.30 Uhr,

Sa 6.45-13.30 Uhr

Psychotherapie:

Maria Trum, Ludwig-Lehner-Str. 27a, 94377 Steinach

Ganzheitliche Psychotherapie, Beratung – Coaching, Energeti-

sche Heilarbeit, Termine nach Vereinbarung,

Telefon : 09428 / 35 59 844, Mobil : 0151 / 54 96 65 30

Sprachtherapie:

Manuela Schick, Lerchenring 21, 94377 Steinach,

Tel. 09428/949488. Termine nach Vereinbarung.

www.sprachtherapie-steinach.de

Stromversorgung:

Firma Heider, Regensburger Str. 21, 93086 Wörth/Donau

Tel. 09482/204-0 (Notdienst Telefon 09421/1505)

Todesfall:

Bitte wenden Sie sich in Steinach an das Pfarramt

Tel. 09428/246 oder an die Mesnerin Tel. 09961/6588

Bestattungsunternehmen: Bestattungen Karow,

Mitterfels, Tel. 09961/910205

Bitte wenden Sie sich in Münster an das Pfarramt Kirchroth, Tel.

09428/220 od. an die Mesnerin Frau Kiermeier, Tel. 09428/1036

Bestattungsunternehmen: Bestattungen Aumer,

Hofdorf/Wörth a.d. Donau, Telefon 09482/1270

Wasserversorgung:

Wasserzweckverband der Buchberggruppe

Leutnerstr. 26, 94315 Straubing, Tel. 09421/9977-0

Entstörungs- und Bereitschaftsdienst, Tel. 09421/9977-77,

www.wasserzweckverband-buchberggruppe.de

Wertstoffhof:

Steinach beim Bauhof, Am Sportzentrum, 94377 Steinach

Öffnungszeiten: Di 15.30-18.00 Uhr, Fr 13.30-16.00 Uhr

Sa 9.30-12.00 Uhr

Zahnärzte:

Dr. med. dent. Karl-Heinz Muckenschnabl

Dr. med. dent. Karin Mahlendorff

Am Sportzentrum 1, 94377 Steinach, Tel. 09428/8533

Sprechzeiten nur nach Vereinbarung

Zweckverband Abfallwirtschaft:

Straubing Stadt und Land, Äußere Passauer Str. 75,

94315 Straubing, Tel. 09421/99020

Fragen zur Mülltonne, Spermüllabfuhr, Abfallberatung etc.

Notruf:

Feuerwehr: 112

Rettungsdienst: 112

Polizei: 110

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Bayern:

116 117 und 01805 - 191212

Platz für 27 Kinder in der Kinderkrippe

Erweiterung um 15 Krippenplätze



Am 1. September wurde die Erweiterung der Kinderkrippe in Betrieb genommen. Insgesamt können nun 27 Kinder betreut werden. Bisher konnten nur 12 Kinder in der Kinderkrippe aufgenommen werden. Anfang 2013 zeigte sich aufgrund der Anfragen zur Kinderkrippe das die bisherigen Plätze nicht mehr ausreichen.

In einer Gemeinderatssitzung im März 2013 erläuterten Pfarrer Reischl und Bürgermeister Karl Mühlbauer die Situation. Das Kinderhaus verfügt über 12 Krippenplätze. Für das Kindergartenjahr 2013/14 lagen 24 Anmeldungen für die Krippe vor. Bedingt durch den Rechtsanspruch der Eltern muss die Gemeinde für ausreichende Plätze sorgen. Die ursprünglich angedachte Umfunktionierung des Mehrzweckraumes in einen Gruppenraum wurde vom Landratsamt verworfen. Da die erforderlichen Plätze nicht anderweitig zur Verfügung gestellt werden können, müsste die Gemeinde bzw. der Träger einen Anbau erstellen.

Der Gemeinderat Steinach erkannte die Notwendigkeit von zusätzlichen Plätzen und war bereit, die hierfür erforderlichen Baukosten voll zu übernehmen unter der Maßgabe, dass der Gemeinde Steinach hierfür eine staatliche Förderung gewährt wird. Die Baumaßnahme soll in Trägerschaft der Katholischen Kirchenstiftung Steinach durchgeführt werden.

In seiner Sitzung im Juni 2013 befasste sich der

Gemeinderat mit dem Ergebnis der Bedarfsermittlung. Diese ergab einen Bedarf von insgesamt 27 Krippenplätzen. Es war daher eine Erweiterung des Kinderhauses St. Ursula um 15 Krippenplätze erforderlich.

Im Oktober 2013 erhielt die Gemeinde einen Zuwendungsbescheid der Regierung von Niederbayern in Höhe von 366.850 Euro. In der Dezembersitzung erläuterten Pfarrer Reischl und Architekt Blien die Planungen und die Ausschreibungsergebnisse. Diskutiert wurde über die gewählte Dachdeckung, Heizungsanlage und die Errichtung eines Gerätehauses. Durch die von der Diözese geforderte Einschaltung von Projektanten für die Gewerke Heizung, Sanitär und Elektro sowie der Wunsch des Personals auf ein weiteres Gerätehaus belaufen sich die voraussichtlichen Kosten auf 616.500 Euro.

Der Gemeinderat Steinach besichtigte am 19.02.2014 den Rohbau der Kinderkrippe. In der anschließenden Besprechung stellten Pfarrer Reischl und der Planer Blien die Situation dar. Bedingt durch den Einbau einer BUS-Steuerung sowie anderer Ergänzungen der Elektroausstattung ergeben sich Mehrkosten in Höhe von 22.200 Euro. Zug um Zug wurde nun der Neubau fertiggestellt und konnte am 1. September 2014 in Betrieb gehen.



Der Krippenneubau aus Sicht des Architekten Udo Blien zur Erweiterung des Kindergartens für eine zweite Kinderkrippen-Gruppe

Raumangebot, Gestaltung und Ausstattung der zweiten Kinderkrippe orientierten sich bewusst an der im Jahr 2011 realisierten ersten Kinderkrippe, wobei Erfahrungen aus deren Alltagsbetrieb berücksichtigt werden konnten. Wieder gibt es einen Gruppen-, Intensiv-, Schlaf- und Snoezelenraum (Kuschelraum) sowie einen Elternwartebereich mit entsprechenden dienenden Räumen wie Garderobe, Sanitärraum, Behinderten-WC und Haus-technikraum. Allerdings sind die Haupträume etwas größer ausgefallen, weil für die Planung 15 Kinder statt nur 12 Kinder, zu berücksichtigen waren. Außerdem ist ein Bewegungsflur hinzugekommen, der nicht nur von Bauherrenseite gewünscht, sondern zur Erschließung schlicht notwendig ist. Es wurde angestrebt, sowohl durch die natürliche Belichtung als auch durch die Lichtführung der künstlichen Beleuchtung eine freundliche behagliche Atmosphäre zu schaffen. So wurden manche Fenster mit farbigen Gläsern versehen, die mit dem Wechsel des Sonnenstandes ihren bunten Schein an Wand und Deckenflächen projizieren. Auch die moderne Elektroinstallation ermöglicht eine nahezu unbegrenzte Anzahl an Belichtungsszenarien. Ein besonderer Augenmerk, oder man müsste fast sagen „Ohrenmerk“ wurde allerdings auch auf das Klangbild der Räume gelegt. Wo erforderlich kamen Akustikdecken zum Einsatz, die sowohl den Schallpegel als auch Hall- u. Echoeffekte auf ein angenehmes Maß reduzieren.

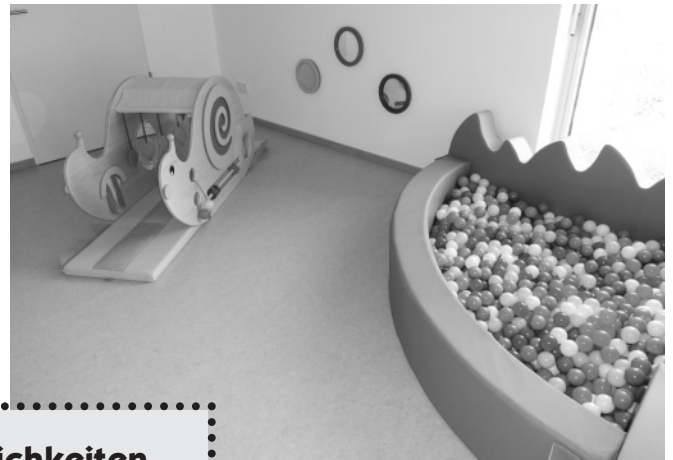
Mit Ausnahme einiger Bauteile, die aus Brandschutzgründen massiv ausgeführt werden mussten, wurde eine Konstruktion in Holzrahmenbauweise gewählt. Hierfür lassen sich nicht nur bauökologische und bauökonomische Gründe anführen, sondern man kann vor allem bei schlanken Konstruktionsstärken sehr hohe Wärmedämmeigenschaften und somit niedrige Energieverbräuche erzielen. Auch die Dreifachverglasungen der Holz-Alu-Fenster tragen dieser Anforderung Rechnung und sind dazu noch haltbar und müssen nicht alle paar Jahre gestrichen werden. Neben der bereits erwähnten Ökologie wurde bei der Wahl der Baustoffe nicht nur auf die gesundheitlichen Aspekte, sondern auch deren mögliche Tauglichkeit für Recyclingverfahren geachtet.

Inhaltsverzeichnis:

⇒ Fertigstellung des Kinderhaus-Neubaus	Seite 3
⇒ Aus den Gemeinderatssitzungen	Seite 6
⇒ Die Gemeinde bildet aus.	Seite 9
⇒ Der Gemeinderat stellt sich vor.	Seite 10
⇒ Aktuelle Gemeindenachrichten	Seite 12
⇒ Informationen zum Baugebiet.	Seite 13
⇒ Unterstützung und Hilfe für Senioren	Seite 14
⇒ Geburtstagsfeier Hans Agsteiner	Seite 16
⇒ Feier zur 25jähr. Patenschaft/3.Komp.	Seite 18
⇒ Büchereiartikel/Neuerwerbungen	Seite 20
⇒ Konzert von Steffi Denk	Seite 26
⇒ Berichte der Grundschule	Seite 28
⇒ Artikel Kinderhaus St. Ursula	Seite 36
⇒ Kletteranlage für Kinderhaus	Seite 42
⇒ Ankündigung Theater der FFW	Seite 44
⇒ Eltern-Kind-Gruppe sagt Danke	Seite 45
⇒ Übersicht der Vereine	Seite 46
⇒ Leistungsprüfung der FFW	Seite 48
⇒ Bericht über Ferienwoche.	Seite 49
⇒ 20 Jahre Physiopraxis Hammerschick	Seite 52
⇒ Angebot der Selbstvermarkter	Seite 54
⇒ „60plus“-Treffen.	Seite 55
⇒ Stefan Heller's Gartenratgeber	Seite 58
⇒ Vereinsvorstellung Dorfgem. Agendorf	Seite 60
⇒ Bericht Agendorfer Dorffest	Seite 63
⇒ Jugend der FFW besucht Wasserwacht	Seite 64
⇒ Interview mit Steffi Denk	Seite 65
⇒ Zurückg'schaut	Seite 68
⇒ Wie es früher einmal war: Stiftsverlegung	Seite 69
⇒ Berichte Raiffeisenbank	Seite 72
⇒ VHS Programm	Seite 74
⇒ Gottesdienst des KuSK	Seite 77
⇒ Landfrauenveranstaltungen	Seite 78
⇒ Ausflug des Stopselclub	Seite 80
⇒ Spende für die Wespen	Seite 81
⇒ Sportl. Erfolge der Vorwaldschützen	Seite 82
⇒ ASV-Angebote, Weihnachtslotterie	Seite 84
⇒ Dorfolympiade der RK Münster KSK	Seite 86
⇒ Veranstaltungskalender	Seite 87
⇒ Kunst und Kultur in Steinach:	
- Tiburtius-Gemäldezyklus in Münster	Seite 88
⇒ Sonderdruck zum Sebastiane-Reliquiar	Seite 90
⇒ Einladung zum Tag der offenen Tür	Seite 92

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Steinach, Am Sportzentrum 1, 94377 Steinach, Tel. 0 94 28 / 94 20 30
 Druck: Stolz-Druck GmbH, Unterholzener Str. 25, 94360 Mitterfels, Tel. 0 99 61 / 9 40 80
 Satz: Werbestudio, Satzstudio Stefan Reindlmeier, In der Spreiz 7, 94377 Steinach. Tel. 01 71/2 61 36 91
 Als unserem Beitrag zum Umweltschutz haben wir unseren Gemeindeboten aus 100% Altpapier fertigen lassen.



**Die Räumlichkeiten
der neuen Kinderkrippe**





Aus dem Gemeinderat

Sitzung vom 26. Juni 2014

Zuwendung für Dorfgemeinschaft Münster Bücherei von der Landesfachstelle sehr gut beurteilt

⇒ Am Donnerstag, 26. Juni fand im Sitzungssaal des Rathauses eine Sitzung des Gemeinderates statt. Um günstigere Einkaufspreise zu erhalten, beabsichtigten die Gemeinden des Landkreises Straubing-Bogen und die Landkreise Deggendorf, Regen und Straubing-Bogen sowie die Stadt Straubing eine Ausschreibungsgemeinschaft zur Anschaffung Digitaler Endgeräte und des Zubehörs zum Betrieb im Funknetz BDBOS zu gründen. Nach Beratung beauftragte der Gemeinderat die Ausschreibungsgemeinschaft, die benötigten Geräte in die Ausschreibung aufzunehmen. Die Gemeinde Steinach tritt der Einkaufsgemeinschaft bei. Die Gemeinde Steinach verpflichtet sich, nach Bilden der Einkaufsgemeinschaft und nach Ende der Ausschreibung diese Geräte zu erwerben.

⇒ Die Gemeinde Steinach stellt an den Landkreis Straubing-Bogen den Antrag auf Aufstufung der Gemeindeverbindungsstraße Wolferszell – Pellham zur Kreisstraße, da nach Auffassung der Gemeinde Steinach die Kriterien und die Verkehrsbedeutung einer Kreisstraße erfüllt sind. Die Verkehrsbedeutung dieser Straße hat in den letzten Jahren stetig zugenommen. Diese Straße dient bei weitem mehr als dem nachbarlichen Verkehr der Gemeinden und der Gemeindeteile untereinander. Die Gemeindeverbindungsstraße ist praktisch die Verlängerung der Kreisstraße SR 68. Die Verkehrsteilnehmer, die Richtung Bogen fahren, nutzen diese Straße, um von der SR 68 zur SR 8 zu gelangen. Zudem läuft der gesamte Verkehr, welcher die B 20 nicht benutzen darf, von der SR 68 über diese Straße zur St 2140.

⇒ Die Dorfgemeinschaft Münster hat Antrag auf finanzielle Unterstützung für Beschaffungen gestellt. Die Dorfgemeinschaft ist Pächterin des Gebäudes Kirchplatz 1 und hat bereits Investitionen in den Gebäudeunterhalt, für den der Eigentümer = Gemeinde grundsätzlich zuständig wäre, in Höhe von 3.800 Euro getätigt. Nunmehr steht die Ersatzbeschaffung einer Kücheneinrichtung mit gebrauchten Geräten an. Die Kosten hierfür belaufen sich auf 5.474 Euro, wobei die Einbaukosten nicht enthalten sind. Der Ausbau der alten Küche und der Einbau der Ersatzgeräte erfolgt in Eigenregie der Dorfgemeinschaft. Die Gemeinde Steinach gewährt an die Dorfgemeinschaft Münster e.V. für die vorgenannten Investitionen einen Zuschuss in Höhe von 3000 Euro.

⇒ Die Bücherei Steinach wurde von der Landesfachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen von der Diplom-Bibliothekarin (FH) Tamara Kucana besucht und ein Besuchsbericht abgegeben. Bürgermeister Karl Mühlbauer informierte den Gemeinderat von diesem Bericht. Im Vergleich zu Büchereien ähnlicher Einwohnergröße schneidet Steinach sehr gut ab und befindet sich im oberen Drittel. Das Team um Leiterin Christa Heinel leistet sehr gute Arbeit in der Bücherei. Der Bestand wird kontinuierlich ausgedient und somit aktuell gehalten. Die Bücherei wird von den Bürgern sehr gut angenommen. Die Bücherei verfügt über eine sehr ansprechende Präsentation und Dekoration. Seit März 2014 verfügt die Bücherei über eine Onlinesuche, die von den Benutzern gut angenommen wird. Die Grundschule kommt alle vier Wochen an einem festen Termin außerhalb der Öffnungszeiten. Im Gemeindeboten werden Neuerscheinungen präsentiert und auf Veranstaltungen hingewiesen.

⇒ Zustimmung erteilte der Gemeinderat dem Antrag der Ehegatten Meilinger Martina und Alois, Ascha, zur Geländeauffüllung einer Ackerfläche in der Gemarkung Münster. An das Landratsamt wurde der Bauantrag von Florian Dietl, Steinach zur Errichtung einer Terrassenüberdachung und Carport in Steinach weitergeleitet.

⇒ Bürgermeister Karl Mühlbauer teilte dem Gemeinderat mit, dass Pfarrer Reischl mitgeteilt hat, dass ab September 2014 die Krippe im Kinderhaus Steinach voll belegt ist. Für alle 27 vorhandenen Krippenplätze liegen bereits Anmeldungen vor.

Sitzung vom 31. Juli 2014

Radwegekonzept wurde vorgestellt Änderungen im Gewerbegebiet Steinach und Baugebiet Waldweg beschlossen

⇒ Am Donnerstag, 26 Juli fand im Sitzungssaal des Rathauses eine Sitzung des Gemeinderates statt. Zu behandeln war die Änderung des Bebauungs- und Grünordnungsplanes „Am Waldweg“ in Münster. Aus der öffentlichen Auslegung sind keine grundsätzlichen Bedenken eingegangen. Der Gemeinderat beschloss die Änderung, die die den Wegfall des Fußweges beinhaltet, als Satzung.

⇒ Für die Änderung des Bebauungsplanes „Gewerbegebiet Steinach“ kamen aus der vorzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit keine Einwendungen. Die Änderung betrifft die Vergrößerung des Geltungs-

bereiches. Aus der vorzeitigen Behördenbeteiligung waren zahlreiche Stellungnahmen zu behandeln. Das Wasserwirtschaftsamt stellt fest, dass die Wasserversorgung und Abwasserentsorgung gesichert ist. Der Wasserzweckverband zur Wasserversorgung der Buchberggruppe hat grundsätzlich keine Bedenken. Das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten wies darauf hin, dass in ca. 200 Meter Entfernung ein landwirtschaftlicher Haupterwerbslandwirt mit Schweinehaltung liegt. Es muss gewährleistet sein, dass dieser Betrieb in seinem Bestand und in seiner betrieblichen Entwicklung nicht behindert wird. Das Landratsamt Straubing-Bogen forderte für den abwehrenden Brandschutz, dass alle baulichen Anlagen über befestigte, öffentliche Straßen erreichbar sein müssen. Aufgrund der Nähe zu bekannten Bodendenkmälern ist im Planungsbereich mit weiteren obertägig nicht mehr sichtbaren Bodendenkmälern zu rechnen. Für anfallendes Dachflächenwasser, so der Bund Naturschutz in Bayern e.V., soll die Nutzung mittels ausreichend dimensionierter Regenwasserzisternen für Freiflächenbewässerung und Toilettenspülung sowie Material- oder Fahrzeugwäsche als Festsetzung verbindlich vorgegeben oder vertraglich sichergestellt werden. Der Gemeinderat Steinach billigte die Planung unter Einarbeitung der Änderungen. Der Nachweis über die erforderlichen Ausgleichsflächen ist noch beizubringen. Nach Vorliegen der erforderlichen Ausgleichsmaßnahmen ist die öffentliche Auslegung durchzuführen.

⇒ Einem Antrag auf Vorbescheid zur Errichtung eines Einfamilienhauses in Steinach wurde zugestimmt.

⇒ Die Planung des Radwegekonzeptes ILE nord23 wurde dem Gemeinderat vorgestellt und die einzelnen Maßnahmen wurden erläutert. Das Radwegekonzept der ILE nord23 läuft unter der Federführung der Gemeinde Kirchroth mit Bürgermeister Josef Wallner. Ziel des Radwegekonzeptes ist es bauliche Maßnahmen mehrerer Gemeinden ggf. als Sammelmaßnahme zu bündeln und somit Fördermöglichkeiten optimal auszuschöpfen. Zum anderen wird eine einheitliche Beschilderung sowie die Übernahme geplanter Routen in die Radwegkarte des Landkreises Straubing-Bogen angestrebt. Steinach ist hier mit dem Kinsachradwanderweg beteiligt. Das Konzept beinhaltet auch die Anbindungen an Haupttrouten sowie Verbindungen an angrenzende Gemeinden. So ist der Radweg Falkenfels-Münster (über St. Johann), die Verbindung Steinach-Münster-Kirchroth und ein Radweg entlang der Kreisstraße SR 8 bis Friedenrain aufgenommen. Auch innergemeindliche Verbindungen sieht das Konzept vor. So ist eine Anbindung von Agendorf an Steinach vorgesehen.

⇒ Da voraussichtlich ab Herbst 2014 eine zweite Mittagsbetreuungsgruppe eingerichtet werden kann, wurde die Stelle für die Betreuung dieser Gruppe ausgeschrieben.

⇒ Mit der Firma EON wurde ein neuer Gasversorgungsvertrag unterzeichnet. Aus der durchgeführten Bündelausschreibung ist diese Firma als günstigster Bieter hervorgegangen. Gegenüber den bisherigen Bezugsbedingungen sind erhebliche Einsparungen gegeben.



10 Jahre Yoga in Wolferszell

Ich möchte mich ganz ♥-lich bei meinen Yoga-Teilnehmer/innen für ihre langjährige Treue und ihr Vertrauen bedanken! Ohne Euch wäre es nicht möglich gewesen, so lange zu bestehen! Und ich freue mich auch in Zukunft Yoga zu unterrichten um Körper, Geist und Seele in Einklang zu bringen. Vielen lieben Dank an Euch alle! *Namastè Christine*

Meine Angebote für Herbst 2014:

- Workshop Tensorkurs (trainiere die Kommunikation mit deinem Unterbewusstsein)
- Organetik („die Lehre der Lebendigkeit“ Harmonisierung deiner Eigenfrequenz)
- Workshop „Fingermudras“ (Yoga mit den Händen)
- Yoga Nidra (Tiefenentspannung)
- Yoga für Erwachsene
- Klangschalenmassage
- Meditation
- Yogasamstage für Kinder/Kids

Jede/r ist herzlich willkommen.

Termine auf Anfrage oder auf meiner homepage: www.yoga-schule.net,
Telefonisch unter 09961-7249 oder per Email: info@yoga-schule.net
Tu Dir was Gutes!!! Ich freue mich auf Dich!

Yoga-Schule „Weg“, CH.Winter (YSS) Pointweg 10, 94377 Wolferszell



- ⇒ Das Wasserwirtschaftsamt Deggendorf führt derzeit Erhebungen für das Hochwasserrisikomanagement durch. Die Gemeinde muss hierzu umfangreiche Angaben machen. Hierbei wird auch untersucht, inwieweit Rückhaltungen in den Gewässern notwendig und sinnvoll sind.
- ⇒ Bürgermeister Karl Mühlbauer gab die Abrechnung der Baukosten für die Doppelsporthalle bekannt. Die endgültigen Baukosten liegen 135.000 Euro unter der Kostenberechnung. Der bewilligte Zuschuss ist mittlerweile ausbezahlt.

Sitzung vom 28. August 2014

Straßenwidmung im neuen Bauabschnitt

- ⇒ Am Donnerstag, 28. August fand im Sitzungssaal des Rathauses eine Sitzung des Gemeinderates statt. Die Erschließung des 3. Bauabschnittes im Baugebiet Oberes Dorf II mit sieben Baugrundstücken ist fertiggestellt. Der Gemeinderat widmete die Straße als Ortsstraße mit der Bezeichnung „Berchemstraße“. Der Name leitet sich von dem Freiherrn und Grafen Berchem-Königsfeld, einem bedeutenden bayerischen Adelsgeschlecht ab. 1839 erwarb Eduard von Berchem-Königsfeld das Schlossgut Steinach, das bis 1899 im Besitz der Familie war. An ihn erinnert in Steinach das Baronskreuz. In einer kostspieligen Renovierungs- und Umbaumaßnahme erhielt die Steinacher Schloss- und Benefiziumskapelle St. Georg 1880 ihr heutiges Aussehen. Weiterhin wurde der Verbindungsweg Hofmarkstraße zur Aichmühlerstraße als Fuß- und Radweg gewidmet.
- ⇒ Der Gemeinderat nahm im Rahmen der Behördenbeteiligung zum Teilflächennutzungsplan Windkraft

Plangebiet Straubing-Bogen Ost – Stellung. Durch die Planung werden Belange der Gemeinde Steinach nicht berührt bzw. stehen nicht im Gegensatz zu den gemeindlichen Planungen. Einwendungen werden daher nicht erhoben.

- ⇒ Der Gemeinderat Steinach beabsichtigt den Erlass einer Außenbereichssatzung für den Ortsteil Rotham. Ein Eigentümer möchte in diesem Bereich ein Wohnhaus errichten. Die Kosten des Verfahrens hat der Antragsteller zu übernehmen. Die anfallenden Kosten sowie etwaige Erschließungskosten (z.B. Ausgleichsflächen, Kostenbeiträge) hat der Antragsteller zu übernehmen. Der Gemeinderat bewilligte den vorgelegten Satzungsentwurf mit Lageplan.
- ⇒ Ein Bauantrag fand die Zustimmung des Gemeinderates. Eine bestehende Unterstellhalle soll zu einer Lagerhalle für Outputmaterial genutzt werden. Die Nutzungsänderung widerspricht nicht den Festsetzungen des Bebauungsplanes. Weiterhin wurden dem Gemeinderat Bauanträge von Bauvorhaben die bereits an das Landratsamt weitergeleitet wurden mitgeteilt. Es handelt sich um den Bauantrag zur Innen- und Außenrenovierung des bestehenden Pfarrhauses in Münster, die Errichtung einer Doppelgarage mit Geräteraum im Dachgeschoß in Münster, den Anbau einer Garage an das bestehende Wohnhaus sowie Neubau eines Wohnhauses in Wolferszell und die Erstellung eines Zwerchgebels an bestehenden Wohnhaus in Steinach.
- ⇒ Dem Gemeinderat lag ein Antrag auf Mitnahme von Schulkindern mit dem Schulbus aus Oberriedersteinach vor. Die Kinder besuchen weiterführende Schulen in Bogen und sollen von Oberriedersteinach bis nach Steinach mitgenommen werden. Ab

WWW.AUTO-ARTMEIER.DE



701372


Verkauf


Pannenhilfe


Service


Vermietung


Waschanlage

Winterreifen zu Schnäppchenpreisen - nur solange Vorrat reicht!

145/80 R13 75T ab 27,- €* z.B. Opel Corsa, uvm.	185/70 R14 88T ab 54,- €* z.B. VW Golf, uvm.
155/70 R13 79T ab 29,- €* z.B. VW Lupo, Ford Ka	195/65 R15 91T ab 56,- €* z.B. Skoda Octavia, uvm.
175/70 R14 84T ab 49,- €* z.B. VW Polo, uvm.	205/55 R16 91T ab 75,- €* z.B. VW Passat

Kostenlose Reifeneinlagerung für unsere Reifenkunden inklusive!

JETZT NEU BEI UNS:

Reifenversicherung gegen Reifenpanne, Diebstahl und Vandalismus für nur 4,- pro Reifen möglich!

*nicht kombinierbar mit Gutscheinen oder Servicerrabattkarte

Rothamerstr. 6
D-94377 Steinach
Tel.: 0 94 28 / 94 90-0
Fax: 0 94 28 / 94 90-25
auto-artmeier@t-online.de

Steinach könnten die Kinder dann den Bus nach Bogen erreichen. Der gemeindliche Schulbus fährt jedoch ab September 2014 nicht mehr Oberriedersteinach an, da keine Grundschul Kinder mehr in diesem Ort wohnen. Endpunkt der gemeindlichen Linie ist ab September 2014 Bärnzell. Es müsste somit eine Verlängerung der Fahrt bis nach Oberriedersteinach durchgeführt werden, um die Kinder abzuholen. Der Gemeinderat gab dem Antrag statt. Sofern die Aufnahmefähigkeit des Schulbusses ausreicht, werden die Kinder mit dem Schulbus ab Oberriedersteinach mitgenommen. Eine Sonderfahrt wird jedoch nicht durchgeführt. Die Mitnahme erfolgt nur am Morgen. Als Kostenbeitrag legt der Gemeinderat einen Kostenanteil von zehn Euro/Kind/Monat bei elf Zahlungsmonaten (ohne August) fest. Diese Entscheidung erfolgt auf Ruf und Widerruf.

⇒ Bürgermeister Karl Mühlbauer informierte den Gemeinderat über die Nutzung der alten Turnhalle. Es zeigt sich, dass auch nach dem Bau der neuen Sporthalle, die alte Turnhalle noch rege genutzt wird. Der Gemeinderat Steinach erteilt das Einverständnis zum Start der Markterkundung für den Breitbandausbau. Erschließungsgebiet ist das gesamte Gemeindegebiet. Zum verkehrsrechtlichen Antrag eines Bürgers auf Geschwindigkeitsbeschränkung an der Kreisstraße SR 8 im Raum Münster sowie Maßnahmen wegen des Schwerverkehrs in Münster auf der Kreisstraße SR 16 sah das Landratsamt keine Veranlassung einer Änderung.

Die Gemeinde Steinach bildet aus



Frau Nadine Semmler aus Steinach hat zum 1. September 2014 bei der Gemeindeverwaltung Steinach ihre Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten in der Fachrichtung allgemeine innere Verwaltung des Freistaates Bayern und Kommunalverwaltungen begonnen. Frau Semmler wird neben der praktischen Ausbildung in den Abteilungen der Gemeindeverwaltung im Rahmen der dualen Ausbildung die Berufsschule Passau besuchen. Zusätzlich finden Schulungen an der Bayerischen Verwaltungsschule statt. Wir wünschen Frau Semmler eine erfolgreiche Ausbildung.

Eine Information des Forstamtes:

Neue Waldbauliche Förderrichtlinien 2014

Seit 1. August sind die neuen waldbaulichen Förderrichtlinien in Kraft getreten. Ziel ist es, Anreize für den Aufbau gemischter, klimatoleranter Wälder für die Zukunft zu schaffen. Für die Waldbauern bieten sich hierbei eine Vielzahl neuer, lukrativer Förderkriterien, die es bisher noch nicht gab. So sind alle Fördertatbestände auf Stückzahlförderung umgestellt worden. Pro gesetzte Pflanze gibt es einen Grundbetrag. Neu ist auch, dass mit einer Reihe von Zuschlägen der Grundbetrag noch teilweise deutlich angehoben werden kann. Dies kann beispielsweise eintreten, wenn die Wälder sich in einer gewissen Höhenlage befinden, der Ausgangsbestand mit klimaproblematischen Baumarten bestockt ist oder der Waldbesitzer nur sehr kleine Waldflächen hat. Dadurch können gegenüber der früheren Richtlinie zum Teil deutlich höhere Förderbeträge erzielt werden. Zusätzlich werden u.a. noch die Anbringung von Markierungsstäben, das Verwenden von Wuchshilfen oder Großpflanzen gefördert. Mischbestände mit mindestens 50%

Laubholzanteilen können ebenfalls gefördert werden; hierbei kann auch ein bemessener Anteil von Fichte oder anderen Nadelbaumarten beteiligt sein. Die bewährte Förderung von Naturverjüngungen wird es genauso weiterhin geben wie die Bezuschussung von Pflegemaßnahmen in jungen Wäldern. Daneben gibt es noch einige neue Maßnahmen wie die Beteiligung von seltenen Baumarten, die Waldrandanlage, die Erstellung von forstlichen Gutachten für Privatwaldbesitzer. Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer können sich ab sofort direkt an ihren zuständigen Förster vor Ort wenden, um die genauen Förderkriterien für ihre Wälder zu erfahren.

Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Straubing
Kolbstraße 5
D-94315 Straubing
Telefon: 09421-8006-410
Telefax: 09421-8006-555



Der Gemeinderat stellt sich vor:

Martina Neumaier

46 Jahre, Wolfsberg
Geschäftsführerin
Verheiratet
2 Kinder



Seit meiner Geburt wohne und lebe ich in Steinach, Ortsteil Wolfsberg.

Meine Schulbildung habe ich nach dem Besuch der Grundschule Steinach und der Realschule in Bogen mit der mittleren Reife abgeschlossen. Direkt im Anschluss absolvierte ich die erfolgreiche Ausbildung zur Bürokauffrau. Seit 1996 bin ich mit meinem Ehemann Bernhard verheiratet – meine Familie wurde mit unserer Tochter (16 J.) und unserem Sohn (11.J.) vollständig. Seit 1997 bin ich Geschäftsführerin im elterlichen Betrieb, welcher seit 2012 vollständig in Steinach angesiedelt ist. Im Jahre 2011 trat ich zusammen mit meinem Ehemann die betriebliche Nachfolge als geschäftsführende Gesellschafterin an.

Ehrenamtlich bin ich seit 2010 im Pfarrgemeinderat Steinach tätig und Mitglied in der Kirchenverwaltung wurde ich im Jahr 2012.

Über die Wahl in den Gemeinderat habe ich mich sehr gefreut und möchte ich mich recht herzlich bei Ihnen bedanken.

Ein Ziel für die Arbeit in diesem Gremium sehe ich in der Weiterführung der bodenständigen Gemeindepolitik sowie ein schwerpunktmäßiger Ausbau des Gewerbegebietes mit Blick auf die Schaffung von lukrativen Arbeitsplätzen und damit eine weiterhin gute Zukunftsmöglichkeit und Weiterentwicklung unserer Gemeinde. Gemeinsam gilt es, zupacken wenn es Ziele gibt und helfen wenn es nötig wird.

Ich bin bemüht das gute Miteinander in der Gemeinde weiterhin zu fördern, altbewährtes mit neuem zu verbinden und eine sachbezogene Arbeit zum Wohl aller Gemeindebürger und Vereine zu leisten.

Franz Kiermeier

54 Jahre, Steinach
Polizeihauptkommissar
bei der Polizeiinspektion
Straubing
Dipl.-Verwaltungswirt (FH)
verheiratet,
zwei erwachsene Söhne
eine Enkeltochter



Hobbies: Radfahren, Bergwandern, Reisen

In dieser Wahlperiode wurde ich zum zweiten Mal in den Gemeinderat gewählt, worüber ich mich sehr gefreut habe, und ich betrachte es als ehrenvolle Pflicht, mich zum Wohle der Gemeinde zu engagieren. Über das entgegengebrachte Vertrauen möchte ich mich an dieser Stelle nochmals recht herzlich bedanken.

Politisch bin ich vielseitig interessiert, mit den Schwerpunktthemen: Sicherheit – Verkehr – erneuerbare Energien. Diese Bereiche werden in Zukunft immer größere Bedeutung gewinnen, auch auf kommunaler Ebene.

Nach meiner Meinung ist die Gemeinde Steinach ein Ort, wo man sich wohl fühlt. Dieses Niveau zu erhalten, ist für mich von enormer Bedeutung. Ebenso hat der Umweltschutz einen besonderen Stellenwert, damit wir unseren Kindern und Kindeskindern eine intakte Natur übergeben können. Eine maßvolle, bedarfsorientierte, ressourcenschonende Weiterentwicklung unserer Gemeinde ist mir deshalb eine Herzensangelegenheit - aber nicht um jeden Preis.

Im Hinblick auf nachfolgende Generationen muss sich alles in der finanziellen Machbarkeit bewegen.

Ein harmonischer Umgang zwischen allen Generationen, Vereinen und im Gremium des Gemeinderats ist mir persönlich ein großes Anliegen und Grundlage für eine erfolgreiche Zusammenarbeit zum Wohle der Gemeindebürger.

Der nächste Gemeindebote erscheint vor Weihnachten. Anzeigen im Gemeindeboten erreichen die 1300 Haushalt der Gemeinde.

Nutzen Sie die Gelegenheit Ihren Kunden Weihnachtsgrüße zu übermitteln.

Redaktionsschluss für Anzeigen und Vereinsberichte ist Montag, 01. Dezember 2014.

Der Gemeinderat stellt sich vor:

Hans Fellinger

Steinach

Ich bin 57 Jahre alt, seit 28 Jahren verheiratet und Vater von fünf Kindern, die noch fast alle in der Ausbildung sind. Ich wohne seit 1992 in Steinach, seit 2000 im neu erbauten Haus. Beruflich bin ich als Lehrer am Johannes-Turmair-Gymnasium in Straubing tätig.



Neben meiner beruflichen Tätigkeit habe ich mich immer im Bereich des Sports engagiert, habe bis zu meinem 45. Lebensjahr aktiv Fußball gespielt, habe mich dann als Trainer dem ASV Steinach und der JFG Kinsachkickers zur Verfügung gestellt und bin seit vielen Jahren auch als Schriftführer und 2. Vorsitzender des ASV Steinach tätig. Gerade bei einem Sportverein, bei dem Höhen und Tiefen vorgeprogrammiert sind, darf man sich nicht nur beteiligen, wenn es aufwärts geht und viele gerne mitarbeiten, sondern v. a. auch dann, wenn es nicht so gut läuft und Mangel an helfenden Händen ist. Daneben bin ich noch Schriftführer bei der KuSK Steinach und singe aktiv beim Singkreis Steinach mit.

Aufgrund dieser ehrenamtlichen Tätigkeiten erklärte ich mich auch dazu bereit, für den Gemeinderat zu kandidieren, in den ich nun zu meiner eigenen Überraschung gewählt wurde, wofür ich mich recht herzlich bedanke. Als Gemeinderat will ich mich besonders für die Belange und Interessen der Vereine einsetzen, weil ich aus eigener Erfahrung weiß, welche Probleme und Sorgen dort vorliegen sind.

Sportlerehrung 2015

Im Hinblick auf die Sportlerehrung 2015 werden von der Gemeinde Steinach alle Sport- und Schützenvereine informiert und um Einreichung von Vorschlägen gebeten. Um jedoch sicherzustellen, dass auch Sportlerinnen und Sportler gemeldet werden, die nicht für einen Ortsverein starten, aber in der Gemeinde Steinach ihren Wohnsitz haben, bitten wir uns diese Athletinnen und Athleten zu melden. Ansprechpartner in der Gemeinde Steinach ist Gerhard Heintel. 09428/94203-4 oder heintel@steinach.bayern.de

Martin Haberl

32 Jahre,
Steinach
Wirtschaftsinformatiker
ledig



Mit 32 Jahren bin ich aktuell das jüngste Mitglied des Steinacher Gemeinderates. Geboren bin ich im Februar 1982 in Straubing. Als ich drei Jahre alt war, zog unsere Familie nach Steinach. Da zur selben Zeit Steinach mit der Kellerberg-Siedlung auch Zulauf junger Familien erhielt, dauerte es nicht lange, bis ich mit Gleichaltrigen in einer zunächst vom damals gegründeten Förderverein Kindergarten Steinach initiierten Kinderbetreuung im Untergeschoss des Pfarrheims und später im neugebauten Kindergarten St. Ursula eine sehr schöne Kindheit verbringen durfte.

Nach der Grundschulzeit in Steinach und einem Zwischenstopp an der Hauptschule Parkstetten schloss ich 1999 an der Realschule Bogen mit der Mittleren Reife meine schulische Ausbildung ab. Da bereits damals Bits und Bytes schon enge Freunde waren, setzte ich mit Ausbildungen an der Berufsfachschule für IT-Berufe in Plattling, der Berufsfachschule für Kaufmännische Assistenten mit Schwerpunkt Datenverarbeitung in Straubing und der Fachschule für Wirtschaftsinformatik in Plattling die nötigen Meilensteine für meine berufliche Zukunft.

Aktuell arbeite ich als IT & Marketingmanager in Straubing. Dort bin ich für die gesamte Computertechnik und die Pflege und Optimierung des Warenwirtschaftssystems zuständig.

In meiner Freizeit engagiere ich mich als Ortsvorsitzender des CSU Ortsverbands Steinach-Münster, als Schriftführer der Jungen Union Straubing-Bogen und der Jungen Union Niederbayern. Der wichtige Ausbau der Infrastruktur im ländlichen Raum mit Internetanbindung, die Anlage eines Radwegenetzes und von verkehrsgerechten Straßen sind hier meine Schwerpunktthemen.

Bei den Bürgerinnen und Bürgern unserer Gemeinde will ich mich hiermit auch für das Vertrauen bei der Kommunalwahl bedanken. Ich hoffe, dass die nächsten sechs Jahre lehrreich, aber auch interessant werden. Als Breitbandpate der Gemeinde Steinach strebe ich in naher Zukunft die zweite Ausbaustufe der Internetanbindung an. In diesem Rahmen sollen auch die Ortsteile Agendorf, Münster, Pellham und Wolfsberg mit maximaler Leistung an das Internet angeschlossen werden.



Gemeinde aktuell

VdK Außensprechtage

Der VdK Kreisverband Straubing-Bogen mit seinen mittlerweile über 7000 Mitgliedern bietet monatlich Außensprechtage an für seine Mitglieder und die es werden wollen.

Folgende Termine stehen für die Gemeinde Steinach im nächsten Quartal fest:

Di. 14. Okt. 8:00 – 9:00 Uhr
 Di. 11. Nov. 8:00 – 9:00 Uhr
 Di. 02. Dez. 8:00 – 9:00 Uhr

Die Außensprechtage werden im Rathaus der Gemeinde abgehalten. Die einzelnen Termine können auch aus einem Plan entnommen werden, der sowohl im Rathaus der Gemeinde, bei den VdK Ortsvorsitzenden oder in der VdK Kreisgeschäftsstelle in Straubing aufliegt.



Neue Wanderkarten in der Gemeinde erhältlich

Die neue Karte „Wanderregion Kinsachtal-Wiesenfelden“, die Anfang August in Pilgramsberg vorgestellt wurde, zeigt im Westen Wiesenfelden, reicht im Norden bis Sattelbogen, im Süden bis Steinach, in ihrer südöstlichen Ecke liegt Mitterfels. Es handelt sich um eine topographische Karte mit dem Maßstab 1: 25 000. Die Karte enthält nicht nur die bekannten Fernwanderwege, sondern auch die örtlichen Rundwege.

Sie können sich die Wanderkarte kostenlos im Rathaus abholen.

Fundsachen

Folgende Fundsachen wurden in den letzten drei Monaten bei der Gemeindeverwaltung abgegeben:

<i>Fundgegenstand</i>	<i>Zeit</i>	<i>Ort des Fundes</i>
mehrere Schlüssel mit Anhänger	16. Juni	Steinach, vor Feuerwehrhaus
Teppichmesser	20. Juni	Steinach, Johann-Gnogler-Straße
Geldscheine	Sept.	Steinach
Brille mit Sehstärke	10. Sept.	Steinach, Gewerbegebiet, Hochstraße

Abfuhrtermine der blauen Papiertonne des ZAW in der Gemeinde Steinach:



Dienstag, 30. Sept.
Dienstag, 28. Okt.
Dienstag, 25. Nov.
Dienstag, 23. Dez.

Stellen Sie Ihre blaue Papiertonne am Tag der Entleerung bitte ab 6.00 Uhr dort bereit, wo auch die Restmülltonne abgeholt wird.

Versorgungsamt informiert: Sprechstage in Straubing

Das Zentrum Bayern Familie und Soziales, Landshut weist darauf hin, dass in Straubing wieder Außensprechtage abgehalten werden. Sie werden beraten und erhalten Informationen über:

Elterngeld, Landeserziehungsgeld, Betreuungsgeld, usw.

Termine:

Dienstag, 07. Okt., 04. Nov. und 02. Dez. 2014
 jeweils 10.00 bis 15.00 Uhr

In Straubing, Dienstgebäude Soziales Rathaus, Am Platzl 31, I. Stock, Zimmer-Nr. 115 erhalten Sie an diesen Tagen allgemeine Auskünfte und Hilfe bei der Antragstellung.

Keine Beratung mehr zum Schwerbehindertenrecht!

Deutsche Rentenversicherung Sprechstage im Landratsamt

Die Sprechstage der Deutschen Rentenversicherung finden nicht mehr wie bisher im Hause der AOK Straubing statt, sondern werden im Landratsamt Straubing-Bogen, Leutnerstr.15, Straubing abgehalten. Dabei stehen Ihnen die Rentenberater der Deutschen Rentenversicherung zur Verfügung:

jeden Montag
 9.00 bis 12.00 Uhr und
 13.00 bis 16.00 Uhr

Die Beratungen sind selbstverständlich kostenlos. Eine telefonische Terminvereinbarung unter 0800 6789100 ist erforderlich.

Baugebiet Oberes Dorf II wächst

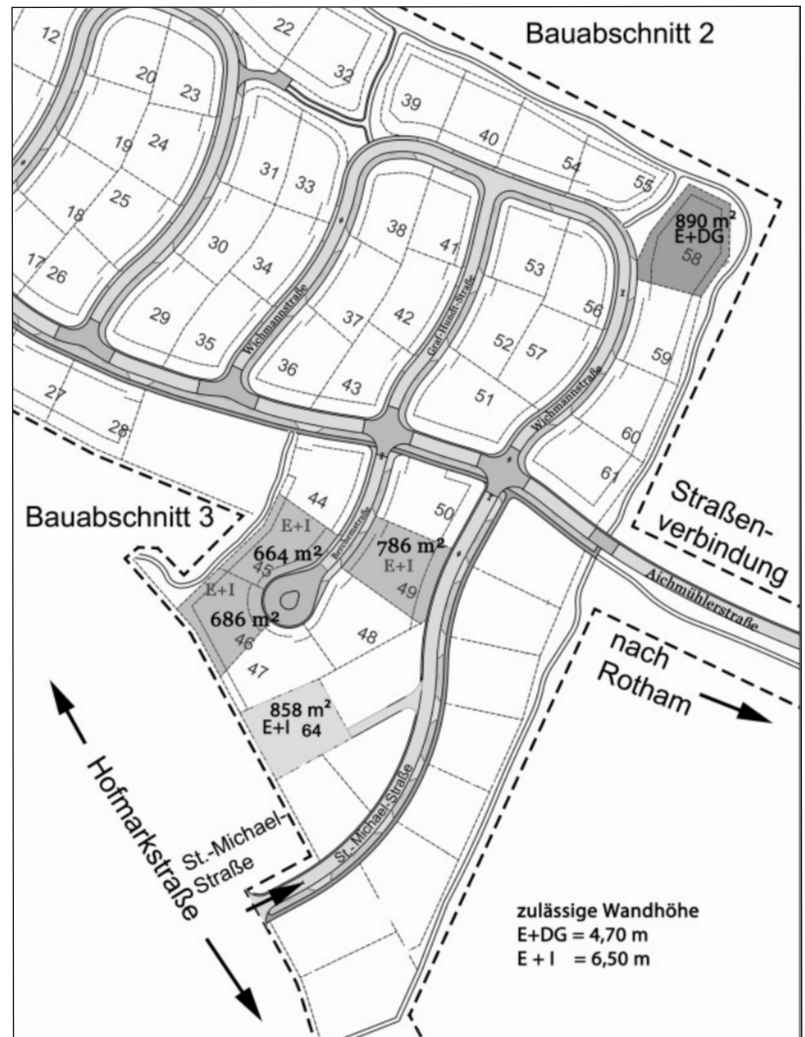
Die Gemeinde Steinach hat 2014 den 3. Bauabschnitt mit 7 Baugrundstücken (Parzellen 44 - 50) erschlossen. Die Grundstücke werden derzeit verkauft. Es stehen noch die Parzellen 45, 46 und 49 zum Verkauf.

Im ersten Bauabschnitt steht noch ein Grundstück Parzelle 64 mit 858 m² zum Verkauf.

Von den 15 erschlossenen Baugrundstücken wurde ein Grundstück als Eigenbedarf des Grundstückseigentümers geltend gemacht und zwölf Grundstücke sind im Eigentum der Katholischen Kirchenstiftung, die die Grundstücke im Wege des Erbbaurechtes vergibt.

Mit der Erschließung des zweiten Bauabschnittes wurde 2013 begonnen. Von ebenfalls 15 Baugrundstücken steht derzeit noch ein Grundstück, die Parzelle 58 mit 890 m² zum Verkauf.

Die aktuelle Bauplatzsituation ist auf der Homepage der Gemeinde Steinach unter www.steinach.eu jederzeit abrufbar.



Prüftermin für Feuerlöscher

Samstag 08. November 2014
von 8.00 Uhr bis 11.30 Uhr

am Feuerwehrgerätehaus Steinach

Für Fragen zu Baugrundstücken von der Gemeinde Steinach wenden Sie sich an:
Ansprechpartner Gerhard Heini
Telefon 0 94 28 / 94 20 3-4, Fax 0 94 28 / 94 20 3-9
e-mail heini@steinach.bayern.de

Schreinerei Laumer-Bierl

Handwerkskunst aus Überzeugung

- ⇒ Wintergärten in Holz und Holz/Alu
- ⇒ Ökologischer Holzfensterbau
- ⇒ Holzfenster und Holz-Alu-Fenster
- ⇒ aus eigener Herstellung
- ⇒ Kunststoff-Fenster und -Türen
- ⇒ Fensterläden, Fensterschiebeläden
- ⇒ Rollläden, Insektengitter
- ⇒ Zimmer- und Haustüren

- ⇒ gesamte Inneneinrichtung
- ⇒ Planung und Fertigung von Küchen
- ⇒ Konferenz- und Büroräume
- ⇒ Schulungsräume
- ⇒ Kantinen, Gasträume
- ⇒ Laden- und Labor-Einrichtungen
- ⇒ Massiv- und Fertigparkettböden
- ⇒ Treppen und Geländer

Wir sind spezialisiert auf die Renovierung von Holzfenster und Holz/Alu-Fenster

August-Schmieder-Straße 23 · 94377 Steinach
Telefon 0 94 28/90 20 36 · Fax 0 94 28/89 90 · E-Mail: Laumer-Bierl@t-online.de



Miteinander - Füreinander

Unterstützung, Hilfen und Ratschläge für Senioren

Älter werden bringt nicht nur einen Zuwachs an Lebenserfahrung, manche Dinge des täglichen Lebens lassen sich auch schwerer bewältigen. Z.B. Einkaufen, Arztfahrten, Anträge an Behörden, Gartenarbeiten ...

Die Gemeinde Steinach zusammen mit der Pfarrgemeinde Steinach und Münster will eine Plattform schaffen, an die sich Personen wenden können, die Hilfe anbieten und leisten wollen.

Dazu können auf dieser Gemeindebotsen-Seite solche Personen kostenfrei inserieren, die Hilfen zu

einem maximalen Stundensatz von 8 € anbieten. Je gefahrenen Kilometer (Arzt- oder Kurierfahrten) kann ein Fahrtkostensersatz bis zu 0,30 €/km abgerechnet werden.

Senioren oder andere hilfsbedürftige Bürger, die Hilfe suchen, können sich mit den Inserenten in Verbindung setzen und vereinbaren direkt mit den Helfern die gewünschten Dienstleistungen.

Nachfolgende Gemeindemitglieder wollen unseren Senioren bei alltäglichen Aufgaben helfen.

Hilfe für unsere Senioren in der Gemeinde Steinach

Knockl Reinhard
Am Weingarten 3, 94377 Steinach
Tel. 09428/903270

Folgende Hilfen kann ich anbieten:

- Einkaufen
- Arztfahrten (Nahbereich)
- Anträge (Behörden)

Stundenlohn: Treibstoffkosten

Mair Hubert
Hohe-Kreuz-Siedlung 5, 94377 Steinach
Tel. 09428/1308

Folgende Hilfe kann ich anbieten:

- Begleitung (Schieben) bei Rollstuhl-Spazierfahrten

Stundenlohn: ---

Wenn auch Sie unseren Senioren bei alltäglichen Aufgaben helfen wollen, melden Sie dies in der Gemeindeverwaltung, Frau Hofer, Zimmer 2,
Tel. 09428/942037

Langner Dieter
Lerchenring 25, 94377 Steinach
Tel. 09428/948319

Folgende Hilfen kann ich anbieten:

- Hecken schneiden, Rasenmähen, Vertikutieren
- Fahrten zum Wertstoffhof / Bauschuttdeponie
- Einkaufen

Stundenlohn: 8,00 €/Std.

Birr Peter
Lerchenring 17, 94377 Steinach
Tel. 09428/9484151

Folgende Hilfen kann ich anbieten:

- Einkaufen
 - Arztfahrten
 - Kleinere Gartenarbeiten
- Stundenlohn: -- Treibstoffkosten

Werbung muss einfach
AUFFALLEN!

+ Werbefilm, Foto & Musikproduktion
Internet- & Grafikdesign
für Ihr Unternehmen

+ kreative Portrait- &
Hochzeitsfotografie
für Privatkunden

SCENE4.ME
CREATING YOUR IMAGE

Info: www.scene4.me & www.rock-your-wedding.com

Roland Eichler - Foto-, Video- Mediendesign
94377 Steinach-Münster, Tel. 09428-947813

Den Körben einen Korb geben

Ärger über Flut von Straßensammlungen

Immer öfter stehen in ganzen Wohngebieten Körbe oder Eimer in den Vorgärten. Schon wieder werden Altkleider, Geschirr und Metall gesammelt. Viele Bürger sind darüber verärgert. Sie fragen sich, ob diese Straßensammlungen überhaupt zulässig sind. Spekulationen über dubiose Geschäftemacher machen die Runde. Der Zweckverband Abfallwirtschaft Straubing Stadt und Land rät ab, unbekannte Sammler zu unterstützen.

Nach Auskunft von stellvertretendem ZAW-SR-Geschäftsführer Gangolf Wasmeier sind Straßensammlungen anzeigepflichtig. Sie müssten bei der Stadt Straubing oder dem Landkreis Straubing-Bogen angemeldet werden. Sind die Formalitäten erfüllt, ist die Sammlung zugelassen, und zwar auf unbestimmte Zeit. Im Verbandsgebiet des ZAW-SR hätten 37 Sammler in Straubing, 49 Sammler im Landkreis eine Zulassung. Sie könnten selbst entscheiden, wie oft gesammelt werde.

„Wir sind von solchen Straßensammlungen nicht begeistert“, betont Wasmeier. Und das aus mehreren Gründen. Die Straßensammlungen schmäleren die Sammel-Einnahmen der kommunalen und caritativen Einrichtungen vor Ort. Zudem sei für den Bürger nicht nachvollziehbar, ob die Sammlung zugelassen ist oder nicht. Schließlich seien die Sammlungen zum Teil illegal. „Das ist immer bei Elektrogeräten der Fall, weil diese per Gesetz nicht privat gesammelt werden dürfen. Außerdem stelle das Aufstellen von Körben oder Eimern auf öffentlichem Grund eine Sondernutzung dar und ist genehmigungspflichtig, und diese Genehmigung liege wohl so gut wie nie vor. Das Abstellen der Körbe auf Privatgrund bedarf aber auch der Zustimmung des Grundstückseigentümers und müsse nicht toleriert werden.“

Gute Samariter oder dubiose Geschäftemacher? Es ist schön zu wissen, mit seinen alten Kleidern Gutes zu tun. Bei Straßensammlungen gibt es aber keine Sicherheit. Wasmeier bekräftigt: „Es ist meist nicht erkennbar, wer sich hinter den Sammlungen verbirgt.“ Die Zettel in den Körben enthielten oft nur wenige Informationen. Die Rufnummern deuteten auf



auswärtige Sammler hin. Meist seien die Rufnummern nicht besetzt. Dies berichteten Kunden immer wieder dem ZAW-SR. Ganz anders verhalte es sich bei Sammlungen örtlicher Vereine. Sie nennen ihren Namen und die Spender wissen, dass sie eine gute Sache unterstützen.

Der Verbraucher hat nur wenige Möglichkeiten, seinen Unmut über die vielen Straßensammlungen zu zeigen. Sieht er, wie der Behälter vor seiner Haustüre abgestellt wird, kann er das Abstellen verweigern. Wasmeier rät: „Ansonsten bleibt nur, die Sammlung auf keinen Fall zu unterstützen. Dauerhaft leere Gefäße dürften die wirkungsvollste Strategie sein.“ Stattdessen sollten Metall und Altkleider in die Wertstoffhöfe des ZAW-SR gebracht werden. Die Erlöse daraus kommen den Gebührenzahlern wieder zugute.

ZIMMEREI-HOLZBAU-DACHSANIERUNG

**ADOLF URBAN**

94377 STEINACH - MÜNSTER
Gewerbering 2 - Privat: Schloßstr. 6
TEL. 0 94 28-85 16 · FAX 70 09
www.zimmerei-urban.de



Heimatforscher und Kommunalpolitiker mit Leidenschaft

Hans Agsteiner wurde 70

Im August feierte Hans Agsteiner seinen 70. Geburtstag. Hans Agsteiner wurde am 6. August 1944 in Straubing geborgen. Zahlreiche Gratulanten fanden sich im Gasthaus Schmid ein, um diesen runden Geburtstag zu feiern. Hans Agsteiner ist in vielen kommunalen Ehrenämtern sowie bei verschiedensten Organisationen und im Vereinswesen aktiv. So gratulierten auch Vertreter der Pfarrei mit Pfarrer Helgert, die RK Münster KSK, FFW Münster und des Stopfelclubs zu diesem Geburtstag. Der Musikverein Steinach-Münster brachte Hans Agsteiner bereits an seinem eigentlichen Geburtstag ein musikalisches Ständchen.



Bürgermeister Karl Mühlbauer gratuliert seinem Stellvertreter Hans Agsteiner zum 70. Geburtstag

Wenn man den Lebenslauf, die berufliche Tätigkeit, die Heimatforschung und den Einsatz um öffentliche Belange von Hans Agsteiner betrachtet, so erkennt man das ständige Streben nach neuen Herausforderungen. Hans Agsteiner bringt sich bereits jahrzehntelang in die kommunalpolitische und Vereinsarbeit in Münster und Steinach ein, so Bürgermeister Karl Mühlbauer bei seinen Gratulati-

onsworten. 1984 wurde Hans Agsteiner in den Gemeinderat gewählt. Einen großen Vertrauensbeweis zeigten die fünfmaligen Wiederwahlen. 1996 erfolgte erstmals die Wahl zum 2. Bürgermeister. Um die Belange der ehemaligen Gemeinde Münster noch intensiver wahrnehmen zu können, wurde 1995 die Mittwochsrunde ins Leben gerufen. Unter seinem Vorsitz konnte über ein Jahrzehnt in diesem

Bürgerforum einiges bewegt werden. Seit 1984 ist Hans Agsteiner auch Verbandsrat im Wasserzweckverband der Buchberggruppe und seit vielen Jahren ist er auch Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses.

Viele Mitgliedschaften in Ausschüssen und Verbandsgremien kamen hinzu. Bis 2002 Jugendsprecher in Münster, Verbandsrat im Schulverband Parkstetten, Verbandsrat Zweckverband Gewässer III. Ordnung und Arbeitskreis Planung. Seit Herausgabe des Gemeindeboten, erstmals 1996, gehört Hans Agsteiner diesem Arbeitskreis an und schreibt die kulturellen und heimatlichen Beiträge.



v.l. Gemeinderat Dr. Thomas Grundler, Redaktionsteam-Mitglied Renate Hofer, Hans Agsteiner, 3. Bürgermeisterin Christine Hammerschick, CWG Mitglied und ausgeschiedene Gemeinderätin Gerda Schönauer



Einen Film von Detlev Schneider über das Leben des Hans Agsteiner verfolgten die Gäste interessiert. Hans Agsteiner bedankte sich für diesen amüsanten und kurzweiligen Film, den Detlev Schneider zeitaufwändig erstellt hat.

Seit der Bestellung zum Moderator der örtlichen integrierten ländlichen Entwicklung (ILE), zusammen mit Detlev Schneider, seit 2013 Seniorenbeauftragter ist die Seniorenaktion 60+ eine Herzensangelegenheit, so Bürgermeister Karl Mühlbauer. Auch das Wappen der Gemeinde Steinach, in dem sich die drei früheren Gemeinden Steinach, Münster und Agendorf wiederfinden, stammt von Hans Agsteiner.

Das lange Wirken in der kommunalen Selbstverwaltung wurde bereits vor 12 Jahren mit der Überreichung der Dankurkunde des damaligen Bayerischen Innenministers Dr. Beckstein gewürdigt.

Bürgermeister Karl Mühlbauer verglich den Drang der Heimatforschung, mit dem eines Goldgräbers und Schatzsuchers. Mit großer Leidenschaft widmet sich Hans Agsteiner diesem Thema. Diese Sachkenntnis schlug sich auch im Heimatbuch der Gemeinde Steinach nieder. Hans Agsteiner ist auch Verfasser zahlreicher heimatgeschichtlicher und wissenschaftlicher Arbeiten die im Gemeindeboten, Straubinger Tagblatt, beim Historischen Verein sowie in Festschriften und Kirchenführern veröffentlicht wurden.

3. Bürgermeisterin Christine Hammerschick sprach für die Mitglieder des Gemeinderates, der CWG und des Redaktionsteams. Hammerschick nannte Hans Agsteiner einen Mann der sich mit den Sorgen und Anliegen der Bürger auseinandersetzt. Bei allen Sachentscheidungen steht der Bürgerwille im Mittelpunkt.

Einen Film von Detlev Schneider über das Leben des Hans Agsteiner verfolgten die Gäste interessiert.



MdB a.D. Ernst Hinsken nannte Hans Agsteiner eine außergewöhnliche Persönlichkeit. Die Anfangsbuchstaben des Familiennamens setzte Ernst Hinsken in Eigenschaften um und so wurde der Jubilar von A wie anerkannt bis R wie rühmig beschrieben.

MdL Josef Zellmeier gratulierte Hans Agsteiner und dankte für die langjährige Arbeit in vielen kommunalen Ehrenämtern. MdB a.D. Ernst Hinsken nannte Hans Agsteiner eine außergewöhnliche Persönlichkeit. Die Anfangsbuchstaben des Familiennamens setzte Ernst Hinsken in Eigenschaften um und so wurde der Jubilar von A wie anerkannt bis R wie rühmig beschrieben.



Wir machen den Weg frei.

So macht Sparen Spaß: In der Sparwoche warten tolle Geschenke und Kinogutscheine als Belohnung auf kleine und große Sparer – und die Chance auf 4 x 5.000 Euro bei unserem Gewinnspiel.

Schnapp dir deine volle Spardose und komm vom 23. bis 30. Oktober in deine Filiale der Raiffeisenbank in Parkstetten, Steinach, Münster, Oberalteich oder Mitterfels. Wir freuen uns auf dich.

Raiffeisenbank
Parkstetten eG



Zusammengehörigkeit und Verantwortung

Gemeinde begeht mit einem Festabend das 25-jährige Bestehen der Patenschaft mit der 3. Kompanie

Die Reservistenkameradschaft Münster pflegt seit 1969 mit der jetzigen Kompanie des Panzerpionierbataillons 4 aus Bogen (vormals 2. PiBtl. 4) eine nun schon 45jährige Patenschaft und Zusammenarbeit. Durch diesen fruchtbaren Erfahrungsaustausch haben sich auch die Beziehungen zur Gemeinde Steinach verstärkt. Daher beschloss der Gemeinderat unter Bürgermeister Josef Schneider am 17. Mai 1988, mit der zweiten Kompanie (nunmehr dritte Kompanie) eine Patenschaft einzugehen. Die feierliche Patenschaftsübernahme in Anwesenheit von Brigadegeneral Schenk Graf von Stauffenberg, vieler Gemeindeglieder und zahlreicher Ehrengäste, fand am 7. Juli 1989 am Kriegerdenkmal in Steinach statt. Fast auf den Tag genau, am Freitag, 4. Juli 2014 feierte die Gemeinde Steinach zusammen mit der Patenkompanie, der RK Münster KSK und der Krieger- und Soldatenkameradschaft Steinach das 25-jährige Bestehen.

Mit einem Gottesdienst, am Freitag 4. Juli, für verstorbene Mitglieder der RK sowie bei den Kriegen und Auslandseinsätzen verstorbene Kameraden, in der Pfarrkirche Münster begann die Patenschaftsfeier. Anschließend fand am Ehrenmal eine Gedenkfeier für alle gefallenen Soldaten der beiden Weltkriege sowie für die gefallenen Soldaten der Bundeswehr in ihren Auslandseinsätzen statt. Pfarrer Berthold Helgert sprach ein Gebet und Bürgermeister Karl Mühlbauer stellte zusammen mit Kompaniechef Thomas Schulz eine Blumenschale am Ehrenmal ab. Reinhard Scheubeck von der RK Münster/KSK ging auf die Bedeutung einer Patenschaft mit einer militärischen Einrichtung ein. Eine Patenschaft bringe die besondere Verpflichtung zum Ausdruck, die Bundeswehr stärker in Staat und Gesellschaft einzubinden. Eine gelebte Patenschaft sei ein Geben und Nehmen. Dabei ist eine Patenschaft kein Selbstläufer.

„Leitgedanke erfüllt“

Der Festabend mit Rückblick auf die 25-jährige Pa-



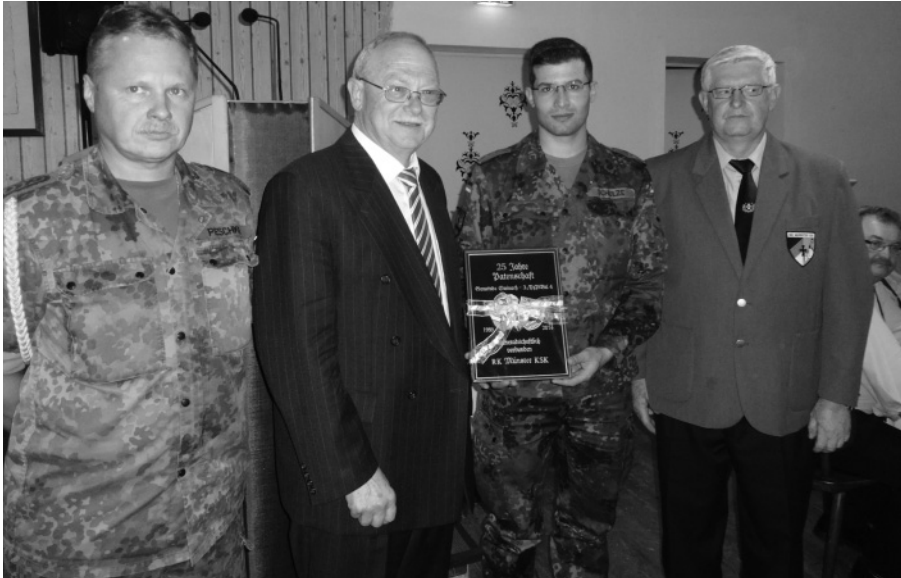
Eingerahmt von den Fahnen der RK Münster, KSK Münster und Krieger- und Soldatenkameradschaft Steinach wünschten sich die Festgäste weiterhin eine aktiv geführte und gelebte Patenschaft.

tenschaft erfolgte anschließend im Gasthaus der Dorfgemeinschaft. Die Übernahme der Patenschaft, so Bürgermeister Karl Mühlbauer, dokumentiert die freundschaftlichen Beziehungen zur 3. Kompanie. Die Patenschaft soll auch Sinnbild dafür sein, sich öffentlich zueinander zu bekennen und das Verständnis für die Bundeswehr als Instrument der Friedenssicherung zu fördern. Trotz oftmaliger Wechsel der Führungspositionen bei der Patenkompanie sowie der politisch Verantwortlichen innerhalb der Gemeinde, wurde in den bisherigen 25 Jahren der Leitgedanke und der Sinn einer Patenschaft erfüllt.

Ein „Friedensfest“

Oberst im Ruhestand Henner Wehn, bei der Patenschaftsübernahme Kommandeur des Pionierbataillons 4 in Bogen erinnerte sich, dass sich die Soldaten schon damals zu Beginn der Patenschaft im zivilen Umfeld gut aufgehoben fühlten. Er dankte für das Bekenntnis zur Bundeswehr. Die Bundeswehr befinde sich in einem nicht zu Ende gehenden scheidenden Umorganisationsprozess. Wehn wünschte sich, den Soldaten weiterhin zu zeigen, dass die Bevölkerung zu ihnen stehe, und weitere 25 Jahre Leben in Frieden und Freiheit.

Der Festredner vor 25 Jahren MdB a.D. Ernst Hinken meinte, es gebe wenige Orte, wo das Reservi-



Oberstabsfeldwebel und Kompaniefeldwebel Roland Peschke, Bürgermeister Karl Mühlbauer, Kompaniechef Hauptmann Patrick Schulze und der Vorsitzende der RK Münster KSK Siegfried Irrgang beim Austausch der Erinnerungsgeschenke.

stendasein so hoch gehalten wird, wie in Münster. Zwei Patrioten, Georg Falzboden und der verstorbene Josef Kiermeier, haben sich leidenschaftlich in die Patenschaft eingebracht. Dieses Fest, diese 25 Jahre, dürfe auch als Friedensfest verstanden werden. Die Reservisten sitzen auf der Reservebank und man hoffe nicht, dass sie mal als Spieler eingewechselt werden müssen.

Die RK Münster habe den Grundstein für die Patenschaft der Bundeswehr mit der Gemeinde Steinach gelegt, so MdL Josef Zellmeier, der selbst in Bogen gedient hat. Die Bundeswehr habe den notwendigen Rückhalt in der Bevölkerung.

Patenschaften haben eine lange Tradition im Landkreis und bereichern das Leben in den Gemeinden, so stellvertretende Landrätin Barbara Unger. Man sei stolz zwei Bundeswehrstandorte im Landkreis mit 2000 Soldaten beherbergen zu dürfen. Auch aus dem Steinacher Gemeindebereich haben junge Männer hier ihren Dienst geleistet. Man muss die Ziele der RK Münster/KSK, die sie sich an die Fahne geheftet hat, unterstützen.

Auf die Bundeswehr ist Verlass, so Landrat a.D. Alfred Reisinger. Das habe er bei den Hochwasserkatastrophen 2002 und 2013 sowie bei der Schneekatastrophe 2006 selbst erfahren dürfen.

Notwendigkeit erörtert

Der Kommandeur des Panzerpionierbataillons 4 in Bogen Oberstleutnant Ralf Blasajewski sagte, dass seit der Aussetzung der Wehrpflicht die Patenschaft noch wichtiger geworden ist. Durch die Freiwilligkeit der Soldaten braucht man die Patenschaft noch mehr. Durch die Auslandseinsätze sind die Soldaten

getrennt von den Frauen und dem gesellschaftlichen Leben. Mit der Patenschaft ist die Heimat jedoch fassbar geworden. Die Patenschaft ist Balsam auf den Seelen der Soldaten.

Nicht leicht hatte es der letzte Redner Hauptmann Patrick Schulze, der 97 Prozent seiner Worte von den Vorredner bereits gehört hatte. Auch er, der am 24. Oktober 2013 die Kompanie übernommen hat bestätigte das gute Klima und als Nichtbayer sagte er: „Des passt scho!“

Der Chronist der RK Münster/KSK und stellvertretender Bürgermeister Hans Agsteiner schloss den Reigen der Redner mit einem Rückblick auf die Geschichte der RK Münster und den Beginn der Patenschaft. Er erinnerte an den

Beginn Patenschaft im November 1969 sowie die Fahnenweihe 1971. Dies war die erste Reservistenfahne Niederbayerns, die in Münster geweiht wurde. Agsteiner dankte dem Ehrenmitglied Paul Hübel, der vor ihm die Vereinschronik geführt hat. Akribisch genau und noch dazu in einer ansprechenden Art.

Mit dem Austausch eines Erinnerungsgeschenkes, wünschte man sich weiterhin eine Patenschaft der Freundschaft, der Zusammengehörigkeit, Mitverantwortung und gegenseitiger Anerkennung.

Versicherungsbüro BILSKA

... für Fälle, in denen man Freunde braucht!

*Komplett-Beratung
aus einer Hand!*

Subdirektion Bilska
Chorherrenstraße 8
94377 Steinach-Münster
Telefon: 09428/948503-0
Telefax: 09428/948503-15

E-mail: bernhard.bilska@service.generali.de
Homepage: www.bilska.de



Schutz unter den Flügeln des Löwen!

BÜCHEREI STEINACH · BÜCHEREI STEINACH

Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag jeweils von 16.00 bis 19.00 Uhr
Telefon 094 28 / 7054 (nur während der Öffnungszeiten)



Empfehlung der Büchereileiterin Christa Heinl

Die Jasminschwestern



Autorin:
Corina Bomann

Corina Bomann wurde 1974 in Parchim geboren und wuchs in einem kleinen Dorf in Mecklenburg-Vorpommern auf. Mittlerweile lebt sie mit ihrer Familie in Berlin. Sie hat bereits erfolgreich Jugendbücher und historische Romane geschrieben, bevor ihr mit "Die Schmetterlingsinsel" der absolute Durchbruch gelang

Berlin. Melanie möchte sich nach diesem tragischen Ereignis eine Auszeit nehmen. Hannah und Marie haben ein Museum mit Kleidung aus allen möglichen Epochen eröffnet. Nachdem Melanie auf dem Dachboden auf persönliche Gegenstände von Hannah trifft entschließt sich Hannah dazu Melanie ihre Lebensgeschichte und von ihrer Kindheit in Vietnam zu erzählen.

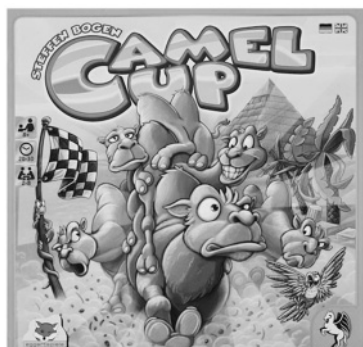
Wieder entführt uns Corina Bomann in ein exotisches Land. Nachdem ich schon die zwei anderen Bücher dieses Genres gerne gelesen habe, war meine Freude auf dieses Buch sehr groß. Wieder wechseln die Abschnitte zwischen Vergangenheit und Gegenwart hin und her. Jeder wird feststellen, dass Hannah einiges erleben musste und die Geschichte auch etwas typisch für Corina Bomann Trauriges bzw. Wehmütiges an sich hat. Hannah hat sich jeden Cent mit Müh und Not selbst verdient.

Eine schöne Geschichte, die teilweise in den Städten Saigon, Hamburg und Berlin handelt.

Zum Buchinhalt:

Nachdem Melanies Freund nach einem Autounfall im Koma liegt, besucht sie Uroma Hannah und ihre Oma Marie in ihrer schönen Villa außerhalb von

Spiel des Jahres 2014 „Camel Up“ auch in der Steinacher Bücherei



Welches Kamel hat die Nase vorn? Das Brettspiel „Camel up“, ein schräges Kamelrennen durch die Wüste, mit einfachen Regeln, lustiger Gestaltung und außergewöhnlichen Würfelbecher in Form einer Pyramide löst Emotionen aus.

Beim wilden Rennen für zwei bis acht Spieler wird

in allen Altersklassen gehofft, gebangt und gelacht. Die kurze Spieldauer von einer halben Stunde lasse immer Zeit für eine Revanche.

Bei „Camel up“ gewinnt letztlich nicht der Spieler dessen Kamel siegt, sondern derjenige, der zum Schluss das meiste Geld hat. Denn die Spieler können auf den Ausgang des Kamelrennens wetten. Bei jedem Zug können sie wählen, ob sie sie ihr Kamel per Würfel vorwärtsbewegen, auf das nächste vorn liegende Kamel wetten oder den Konkurrenten per Karte ein Hindernis in den Weg legen. Richtige Voraussagen werden belohnt.

Das Brettspiel ist das „Familienspiel par excellence“, urteilte die Jury, die „Camel up“ zum Spiel des Jahres 2014 kürte.



Neu Neu Neu Neu Neu Neu Neu Neu Neu



Rubberbands!

Hipper Schmuck
aus coolen Gummis

Wow! Rubberbands sind der große Trend aus den USA. Mit einer Häkelnadel, einer Gabel oder einfach nur zwei Bleistiften kannst du dir Armbänder, Anhänger und Ohrringe knüpfen. Außerdem findest du in diesem Buch tolle Anleitungen für Ringe, Schlüsselanhänger und Haarbänder.



Russ gagga Mitmachlieder

Rodscha und Tom - CD

Längst schon haben sich die beiden bayerischen Liedermacher in die Herzen unzähliger Familien gesungen, weswegen ihr erstes Album „Affen tanzen- Mitmachlieder“ im vergangenen Jahr auch direkt auf Platz 1 der WDR-Kindermusikcharts eingestiegen ist. Das bewährte Konzept des neuen Albums: Zeitgemäße Lieder, die ins Ohr gehen und zum Mitmachen animieren – und das alles pädagogisch wertvoll aufbereitet. Schließlich sind die beiden Künstler vom Fach: Nicht nur, weil Diplom-Pädagoge Rodscha als Experte für hochwertige Kindermusik gilt, sondern auch weil „Rodscha und Tom“ bereits seit vielen Jahren erfolgreich Fortbildungen für Erzieher und Lehrer geben.

Geschichten um die Weihnachtszeit

Vorweihnachtliche Lesung in der Bücherei



Am Samstag, 29. November um 19:30 Uhr ist es wieder soweit. Die vorweihnachtliche Lesung in der Bücherei wird wieder viele Besucher anziehen.

Mit Gregory M. Charamsa, der bereits zweimal auf der Steinacher Büchereibühne stand, betritt diesmal

noch der Straubinger Wolfgang Engel die Bühne. Wolfgang Engel, vom Straubinger Montagsliedbrett und seinen aus dem Leben gegriffenen Geschichten aus dem Straubinger Tagblatt, bekannt, wird zusammen mit Gregory M. Charamsa durch den Abend führen. Humorvolle Geschichten, passend zur Advents- und Weihnachtszeit, werden die beiden auf ihre originelle, eigene Art und Weise vortragen. Die Besinnlichkeit wird an diesem Abend aber auch nicht auf der Strecke bleiben.

Musikalisch umrahmt wird diese Lesung von Michaela Lehner aus Steinach und Marko Buchler aus Wien.

Karten im Vorverkauf gibt es in der Bücherei Steinach und im Rathaus Steinach.

Bilderbuchkino in der Bücherei

Ab Oktober wird wieder einmal im Monat für Kinder im Kindergartenalter ein Bilderbuchkino angeboten. Frau Annemarie Panzer liest aus einem Kinderbuch vor und die Bilder dazu werden mittels Diaprojektor oder Beamer vergrößert, so dass die Kinder die Geschichte mitverfolgen können.

Termine und Titel:

Die. 07. Okt. „Lorenz ganz allein“

Die. 04. Nov. „Robbi regt sich auf“

Die. 09. Dez. „Weihnachten ist, wenn“

Beginn 15.00 Uhr in den Räumen der Bücherei



Kindergarten- und Schulkinder sind herzlich eingeladen! Der Eintritt ist frei! Eine Anmeldung ist nicht notwendig.



- Mehler, Jutta** **Milchbart** **Heimat/Krimi**
Fanni Rot leidet seit einem knapp überlebten Mordanschlag unter Gedächtnisverlust und muss sich in psychiatrische Behandlung begeben. Als wäre das nicht genug, stolpert sie in der Klinik prompt über ihre ermordete Therapeutin. augenzwinkernd, leichthändig, eigensinnig: die bayerische Miss Marple ermittelt wieder!
- Sund, Erik Axel** **Krähenmädchen** **Psychothriller**
Stockholm. Ein Junge wird tot in einem Park gefunden. Sein Körper zeigt Zeichen schwersten Missbrauchs. Und es bleibt nicht bei der einen Leiche... Auf der Suche nach dem Täter bittet Kommissarin Jeanette Kihlberg die Psychologin Sofia Zutterlund um Hilfe, bei der eines der Opfer in Therapie war. Ihr Spezialgebiet sind Menschen mit multiplen Persönlichkeiten. Eine andere Patientin Sofias ist Victoria Bergman, die unter einem schweren Trauma leidet. Sofia lässt der Gedanke nicht los, bei ihr irgendetwas übersehen zu haben. Schließlich müssen sich Jeanette und Sofia fragen: Wie viel Leid kann ein Mensch verkraften, ehe er selbst zum Monster wird?
- Ragougneau, Alexis** **Die Madonna von Notre-Dame** **Krimi**
Mord in Notre-Dame. Der erste Fall für Pater Kern
Notre-Dame an einem Sommermorgen. Die Messe hat kaum begonnen, als eine ganz in Weiß gekleidete junge Frau leblos zu Boden sinkt. Ein Verdächtiger ist schnell gefunden, doch Pater Kern lässt der Fall keine Ruhe: Wer ist der Unbekannte, den der Clochard Kristof in der Mordnacht beobachtet hat? Mit der Staatsanwältin Claire Kaufmann macht Pater Kern sich auf die Suche nach der Wahrheit – und kommt in den Gewölben von Notre-Dame einem unglaublichen Geheimnis auf die Spur....
- Gier, Kerstin** **Silber – Das zweite Buch der Träume** **Bestseller**
»Kerstin Gier hat es geschafft, einen spannenden und lustigen Folgeband zu schreiben, der verzaubert und die Hauptfigur Liv erneut in wilde Abenteuer stürzt.«
- Gabalton, Diana** **Ein Schatten von Verrat und Liebe** **Historisches** **Bestseller**
Die große Highland-Saga geht weiter!
Der achte Roman über Jamie und Claire aus der Feder der internationalen Bestsellerautorin Diana Gabaldon: hinreißend wie nie, fesselnd erzählt und absolut süchtig machend.
- Hertz, Anne** **Die Sache mit meiner Schwester**
Von wegen ein Herz und eine Seele!
Rein äußerlich verstehen sich die Schwestern Heike und Nele blendend. Seit Jahren schreiben sie zusammen unter dem Pseudonym „Sanne Gold“ Frauenromane und sind darüber hinaus auch noch beste Freundinnen. Doch der Schein trügt: In Wahrheit können sich die Schwestern nicht ausstehen und meiden den Kontakt. Bis eine Katastrophe sie aus dem Alltag wirft und nichts mehr ist, wie es vorher war.....
- Shah, Saira** **Ziemlich nah am Glück**
Das Leben entwickelt sich nicht immer so, wie man es sich vorstellt. Was ist, wenn das Schicksal alle Träume und Ziele zu zerstören droht? Anna und Tobias haben große Pläne: Sobald ihr Kind geboren ist, wollen sie in den sonnigen Süden Frankreichs ziehen und dort ein freieres Leben beginnen. Doch die Dinge entwickeln sich anders, als gedacht. Je verzweifelter Anna gegen alles anrennt, desto mehr stemmt sich das Leben gegen sie. Bis sie erkennt, dass es auch im Unglück Glück gibt, dass es letztlich von ihr selbst abhängt, was aus ihrem Leben wird.

**Löwenberg, Nele****Sommer der Wahrheit****Bestseller****Ein Buch der Bestseller-Autorin Nele Neuhaus**

Nebraska, Anfang der Neunzigerjahre: Sheridan Grant lebt mit ihrer Adoptivfamilie auf einer Farm inmitten von Maisfeldern. Sie leidet unter der Eintönigkeit des Farmlebens und dem strengen Regime ihrer Adoptivmutter, die der hochmusikalischen Sheridan sogar das Klavierspielen verbietet. Zum Glück gibt es den Farmarbeiter Brandon, den Rodeoreiter Nick und den Künstler Christopher, die Sheridan den Hof machen und sie davor bewahren, vor Langeweile zu sterben. Bis in einer Halloween-Nacht etwas Furchtbares passiert. Nun erweist sich, wem Sheridan wirklich vertrauen kann ...

Rose, Karen**Todesschuss****Thriller****Bestseller**

Als Detective Stevie Mazzetti ihren Mann und ihren fünfjährigen Sohn bei einem bewaffneten Raubüberfall verlor, konnte der Mörder nach kurzer Zeit gestellt werden. Jahre später erhält sie einen Brief, unterzeichnet mit dem Namen des Täters, der immer noch im Gefängnis sitzt. Von wem kommt der Brief wirklich? Kann es vielleicht sein, dass der wirkliche Mörder noch auf freiem Fuß ist? Ihre Jagd nach Antworten zwingt sie, sich ihrer eigenen Vergangenheit zu stellen, und treibt sie in die Arme des ehemaligen Polizisten Clay Maynard - den sie eigentlich für immer hinter sich lassen wollte.

Wulff, Christian**Ganz oben - ganz unten****Bestseller**

Am 17. Februar 2012 trat Christian Wulff nach 598 Tagen von seinem Amt als Bundespräsident zurück. Obwohl sich vor Gericht auch der letzte gegen ihn erhobene Vorwurf als haltlos erwies, reichte die öffentliche Demütigung noch über den Tag des Freispruchs hinaus. Niemals zuvor haben die Medien unseres Landes einen Politiker in solcher Weise verfolgt. Auch das Verhalten der Staatsanwaltschaften in Celle und Hannover wirft Fragen auf. Ging alles mit rechten Dingen zu? Nachdem sich bisher andere mit der Causa Wulff auseinandergesetzt haben, schildert nun Christian Wulff aus seiner Sicht, wie die Affäre inszeniert wurde, was sich hinter den Kulissen abspielte und wie es sich anfühlt, derlei massiven Angriffen ausgesetzt zu sein. Auch seine eigenen Fehler benennt er. "Ganz oben Ganz unten" ist ein Lehrstück über Politik, Presse und Justiz, das nachdenklich macht.

Aichner, Bernhard**Totenfrau****Thriller****Bestseller**

Blum ist Bestatterin. Sie ist liebevolle Mutter zweier Kinder, sie besticht durch ihr großes Herz, ihren schwarzen Humor und ihre Coolness. Blum fährt Motorrad, sie trinkt gerne und ist glücklich verheiratet. Blums Leben ist gut. Doch plötzlich gerät dieses Leben durch den Unfalltod ihres Mannes, eines Polizisten, aus den Fugen. Vor ihren Augen wird Mark überfahren. Fahrerflucht. Alles bricht auseinander. Blum trauert, will sich aber mit ihrem Schicksal nicht abfinden. Das Wichtigste in ihrem Leben ist plötzlich nicht mehr da. Ihr Halt, ihr Glück. Durch Zufall findet sie heraus, dass mehr hinter dem Unfall ihres Mannes steckt, dass fünf einflussreiche Menschen seinen Tod wollten.

Pöttsch, Oliver**Die Burg der Könige****Historisches****Eine junge Burgherrin, die um das Erbe ihrer Familie kämpft ... Der Sohn eines Burgschmieds, der von Freiheit und Gleichheit träumt ...**

1524. Die deutschen Lande werden von den Bauernkriegen zerrissen. Dem Adel droht der Verlust der Macht, dem Volk Hunger und Tod. Die Herrschaft Kaiser Karls V. ist in Gefahr. Da stoßen Agnes, die Herrin der mächtigen Burg Trifels, und Maxis, der Sohn des Burgschmieds, auf ein Geheimnis, das über die Zukunft der Krone entscheiden wird. Bestsellerautor Oliver Pöttsch hat einen großen Roman über die legendäre Burg der Stauer geschrieben. Der Trifels: Hort vieler Legenden und Schlüssel zum Kaiserthron.

**Gruber, Monika****Man muss das Kind im Dorf lassen
Meine furchtbar schöne Jugend auf dem Land****Bestseller**

Bayerns bekannteste Komikerin erzählt von ihrer Kindheit und Jugend auf dem Land, wo das dörfliche Leben seinen eigenen Regeln folgt. Hier lernt sie alles kennen, was das menschliche Miteinander mit sich bringt, Freud und Leid, Missgeschicke, Bosheit und Spott, aber auch die Sicherheit der Heimat.

Hellberg, Asa**Sommerfreundinnen****Bestseller**

Mehr als dreißig Jahre lang waren die vier beste Freundinnen. Dann stirbt Sonja ganz überraschend. Ein letztes Mal verblüfft sie ihre Freundinnen Susanne, Maggan und Rebecka: Mit dem Wunsch "Ich will, dass ihr glücklich werdet" schickt sie die drei auf eine abenteuerliche Reise zu ihren ganz privaten Orten des Glücks. Zunächst zögern die drei. Sollen sie ihr bequemes, langweiliges Leben wirklich so einfach für einen mutigen Neuanfang hinter sich lassen? Doch Sonja hat nichts dem Zufall überlassen und zeigt den Freundinnen, wie viel das Leben an Freundschaft, Glück und Liebe noch zu bieten hat.

Roberts, Nora**Grün wie die Hoffnung
Der Startschuss zur neuen großen Ring-Trilogie!****Bestseller**

Die schöne junge New Yorkerin Glenna Ward ist verzweifelt: Jede Nacht schleicht sich ein hoch gewachsener Keltenkrieger in ihre Träume - und beschert ihr einen äußerst unruhigen Schlaf. Was Glenna nicht ahnen kann, ist, dass dieser gefährlich attraktive Mann ganz in ihrer Nähe ist und einen wichtigen Auftrag hat: Hoyt MacCionaoith kam aus der Vergangenheit nach New York, um fünf Auserwählte zu finden und sich gemeinsam mit ihnen einem aufziehenden Kampf zwischen Gut und Böse zu stellen. Und auch Glenna scheint dabei eine wichtige Rolle zu spielen ...

BÜCHER SIND FLIEGENDE TEPPICHE
INS REICH DER PHANTASIE.



Auch die Bücherei öffnet am

**Tag der offenen Tür in
der Alten Schule**

Sonntag, 26. Oktober 2014
von 13.30 Uhr – 17.00 Uhr
ihre Pforten

Programm:

- Möglichkeit der Ausleihe
- Bilderausstellung von Cornelia Pietsch
- Besuch eines Zauberers
- Kinderschminken
- Kaffee und Kuchen

Das Büchereiteam freut sich auf Ihren Besuch!



Metallbau + Bauspenglerei
Edelstahlverarbeitung + Schmiedearbeiten
Kantungen auf CNC-Abkantpresse + Scherenschnitte



Der Sommer geht zu Ende,
bald schleicht sich der Winter an.
Da ist es schon sehr tröstlich,
wenn man noch vorsorgen kann.

Gut gerüstet für den Schnee,
ist man mit „Schneefang“ eh.
Doch ist er auch auf dem Dach? –
oder denkt man d'rüber nach,
wenn es wieder mal zu spät
und die Montage nicht mehr geht?!
Deswegen jetzt nicht verzagen –
und der Fa. „MANDL“ sagen.



Rogendorf 3 - 94354 Haselbach
09961 3 54 www.mandl-metallbau.de





Heimspiel: Konzert von Steffi Denk & Flexible Friends



Am Freitag, 11. Juli gab es in Steinach ein Wiedersehen mit Steffi Denk, die bereits 2005 mit den "Zick Sisters" im Schlosshof brillierte.

Auf Einladung der Bücherei Steinach, mit der Leiterin Christa Heini, die dieses Konzert initiiert hatte, stand sie mit den Flexible Friends auf der Bühne.

Witterungsbedingt wurde das geplante Open-Air-Konzert vom Hof der Alten Schule in die Sporthalle verlegt. Pünktlich zu Konzertbeginn zog ein Gewitter auf und nicht nur Steffi Denk war froh in der Sporthalle unter einem festen Dach zu sein.

"Are you ready?" rief Steffi Denk am Freitagabend, als sie musikalisch von ihren "liebsten Männern" begleitet auf die Bühne trat. Und schon startete Steffi Denk mit dem "Deedles Blues". Sie begeisterte das Publikum dabei mit einer glockenhellen Stimme, die aber im nächsten Augenblick zu einem souligen Stimmbeben anschwellen konnte.

Weiter ging es mit dem Klassiker C'est si Bon. Von Trude Herr folgte das Lied „Morgens bin ich immer müde, aber abends bin ich wach!“

Schnell war klar: Steffi Denk ist nicht einfach nur eine Sängerin mit einer gewaltigen Stimme. Sie ist auch mit Leib und Seele Entertainerin und so führte sie das Publikum als Moderatorin durch den Abend.

Die beiden Stücke "Mein Ideal" und "Männer soll man loben" waren eine sehr humoristisch aufbereitete Liebeserklärung an das starke Geschlecht.

Weiter ging es mit den Songs "June in January" und "I caught a touch of your love".

Gleich nach der Pause ließ sich das Publikum von Steffi Denk und ihren Flexible Friends und ihrer Musik bei „Halleluja, i Love him“ mitreißen und alles stand und klatschte in der Halle. Standing Ovations, so Steffi Denk, sei zwar nicht lebensnotwendig, tue aber gut. Das Leben auf der Bühne sei auch eine Art Vergangenheitsbewältigung. So erinnerte sich die in Steinach aufgewachsene Steffi an ihre Jugendzeit, an die Fronleichnamsprozessionen oder als sie die Kirche geschwänzt und geraucht hatte. Aber da habe sie mit ihrer Freundin auch über Gott und die Welt geredet.



Die Formation von Steffi Denk mit Markus Fritsch (Bass), Michael „Scotty“ Gottwald (Schlagzeug), Martin „Möpl“ Jungmayer (Saxophon), Norbert Ziegler (Piano, Flügelhorn) begleitete Steffi Denk nicht nur perfekt, sondern sie gaben auch die Instrumentalstücke „It had better be tonight“ und „Lady is a Tramp“ zum Besten.

Die unnachahmliche und kraftvolle Stimme von Steffi Denk zeigte sich in den Liedern „What the World needs now, Orange Colored Sky, Baby I love you“. Aber auch Schlager wie „Morgens um Fünf“ oder „Allerdings sprach die Sphinx“ hatte Steffi Denk im Programm.

Unterhaltsam, witzig und anrührend präsentierte sie mit den vier hochprofessionellen Musikern von Flexible Friends ein souliges und swingendes Konzert der Extraklasse, angereichert mit einigen »hübschen Überraschungspäckchen« zwischen den einzelnen Liedern.



Die Leiterin der Bücherei Christa Heinel bedankte sich mit einem Blumenstrauß.

Ohne Zugabe ließen die Besucher Steffi Denk und Flexible Friends nicht von der Bühne. Mit einem Standing Ovation Applaus verabschiedete das Steinacher Publikum die Musiker und Steffi Denk.



St. Vitus Apotheke

94356 Kirchroth, Dekan-Seitz-Straße 16
Apotheker Peter Rühl

Ihre Apotheke sicher und nah!

Öffnungszeiten: Mo - Fr: 8.30 bis 12.30 Uhr
14.00 bis 18.30 Uhr

Sa: 8.30 bis 12.00 Uhr

Große und reichhaltige Auswahl an Markengetränken

Zu Ihren
Festlichkeiten
liefern wir
Ihnen gekühlte
Getränke und
Partyfässer



Außerdem:
Verleih von
Kühlschränken,
Kühlboxen und
Sitzgarnituren.

Chorherrenstraße 12b · 94377 Steinach/Münster
Telefon (094 28) 83 73



mandl e. K.

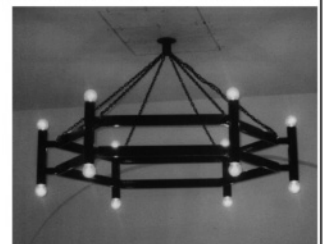
Inh. A. Heisinger



Metallbau + Bauspenglerei + Edelstahlverarbeitung + Schmiedearbeiten
Kantungen auf CNC-Abkantpresse + Scherenschnitte (bei Stahl bis 4 m = 14 mm dick)



mandl
damit Qualität
kein Zufall ist.



Rogendorf 3 • 94354 Haselbach • 09961 3 54 • www.mandl-metallbau.de



Grundschule Steinach

Die Schulanfänger 2014 / 2015

Unsere Schulanfänger:

Antonia Berndt
Cecile Kerkhoff
Amalawinth Michalsky
Simon Scheßl
Thomas Schug
Nathalie Taha
Anna Wieser

Maximilian Drechsler
Leon Kiefl
Dominik Nadasdi
Valerie Schmid
Manuel Schwanzer
Viktoria Tomarcenko
Sofia Wolf

Leon Fuß
Maximilian Klimmek
Victoria Röckl
Leonie Schreiner
Celina Stark
Isabel Wagner
Alina Zacherl



Foto: Fotostudio Bosl

Klassenverteilung:

1. Klasse	Gabriele Seidl Lehrerin	21 Kinder
2. Klasse	Renate Samberger, Lehrerin	18 Kinder
3. Klasse	Kornelia Rösch, Stellvertreterin	21 Kinder
4. Klasse	Irmgard Penzkofer, Schulleiterin	23 Kinder

Weitere Lehrkräfte:

Pfarrer Wolfgang Reischl, kath. Religionslehre
Karin Simmel, Lehrerin ohne Klassenführung
Anita Meier, FOLin Werken und Textiles Gestalten
Lara Zinke, Fachlehrerin für evang. Religionslehre
Sandra Klug, Lehrerin - Mobile Reserve



HAUS FÜR DAS LEBEN e.V.

Mutter-Kind-Wohngruppe · Frauenhaus · Appartement-Wohnanlage

Frauenhaus Straubing · Tel. 09421/830486
Schutz und Beratung · Rund um die Uhr

Besuch bei Frau Pfarrerin Astrid Sieber in Hengersberg

Beim Abschied im Januar hatte die evangelische Pfarrerin Frau Sieber eingeladen, sie einmal in der neuen Pfarrei zu besuchen. Und so kam es, dass die 3. und 4. Klasse beim Schulausflug im Sommer zum Gut Aiderbichl einen Abstecher nach Hengersberg zu Frau Sieber machte.

Frau Sieber zeigte uns ihre neue Kirche und gerne sangen wir mit ihr „Du hast uns deine Welt geschenkt“, ein Lied mit Bewegungen, das wir von ihr gelernt hatten. Viel Spaß hatten wir auch im Pfarrgarten bei den Kreisspielen.

Als kleines Erinnerungsgeschenk überreichten wir Frau Sieber unsere Schultasse, bedankten uns herzlich für die Einladung und



wünschten ihr nochmals alles Gute für ihren neuen Wirkungsplatz.



GÜRSTER

SCHLOSSEREI G
b
H METALLBAU

Rothamer Straße 2 · 94377 Steinach
Telefon 09428/8186 · Telefax 09428/8685
E-Mail: GuersterGmbH@aol.com



Auf Erkundung bei der Freiwilligen Feuerwehr



Gegen Ende des Schuljahres machte die 3. Klasse mit ihrer Lehrerin Frau Penzkofer noch einen Besuch bei der Freiwilligen Feuerwehr Steinach-Agendorf. Die Feuerwehrmänner Herr Biermann und Herr Nachreiner nahmen sich extra Zeit, um den Kindern das Feuerwehrauto und das Feuerwehrgerätehaus zu zeigen und ihre vielen Fragen zum Thema „Feuerwehr“ zu beantworten.

Im Rahmen des Heimat- und Sachunterrichts hatten



die Schülerinnen und Schüler schon einiges zum Thema „Feuer“ und „Feuerwehr“ erfahren, so dass sie nun mit großer Aufmerksamkeit während der praktischen Vorführungen bei der Sache waren. Besonders Interesse fanden die vielen Spezialgeräte und natürlich die verschiedenen Löschmöglichkeiten.

Herzlichen Dank an die beiden Fachleute für die interessante und lehrreiche Unterrichtsstunde!



F. Röckl, Steinach

Telefon 0 94 28/90 20 66



Edeka-Aktivmarkt

Straubinger Straße 25

Frische Lebensmittel für den täglichen Bedarf

- Frisches Brot und Brötchen aus eigener Herstellung
- Frische Fleisch- und Wurstwaren von Donau-Land
- Obst, Gemüse, Feinkost, Molkereiprodukte, Käse vom Laib
- Getränke: Mineralwasser, Bier, Wein, Limonade, Saft
- Lottoannahmestelle · Reinigungsannahme
- Post-Service-Stelle

Bundesjugendspiele- das Sportfest der Grundschule



Am 11. Juli 2014 fanden auf dem Sportgelände die Bundesjugendspiele statt. Laufen, Werfen und Weitspringen sind dabei die drei Disziplinen, die bewertet werden. Je nach Alter und Geschlecht gibt es für die einzelnen Leistungen Punkte. Beim Weitspringen und Weitwerfen mit einem Schlagball hat jedes Kind drei Versuche. Nur das beste Ergebnis fließt in die Wertung ein. Der Kurzstreckenlauf über 50 m kann nur einmal absolviert werden. Die Gesamtzahl der Punkte ist ausschlaggebend, ob es dafür eine Teilnehmerurkunde, eine Siegerurkunde oder gar eine vom Bundespräsidenten unterzeichnete Ehrenurkunde gibt.

Es erreichten 14 Buben und 21 Mädchen eine Siegerurkunde. 5 Buben und 7 Mädchen bekamen eine Ehrenurkunde. Das beste Ergebnis erreicht Pia Schmidt von der 4. Klasse. Wer weder eine Sieger- noch eine Ehrenurkunde erreicht hatte, erhielt zumindest eine Teilnehmerurkunde.



Kinder, die eine Ehrenurkunde bekamen



Die Schulleiterin gratuliert der Schulsiegerin

WEBDESIGN WIRTH

Wir präsentieren Sie im Internet !



Lerchenring 20
94377 Steinach

Tel. 0 94 28 / 94 98 00

Erfahrung aus über 10 Jahren

www.webdesign-wirth.de



„Der Wald will erlebt sein!“

Unter diesem Motto finden jedes Jahr im Frühsommer im Wittelsbacher Wald bei Steinach die Waldjugendspiele für die 3. Klassen der Grundschulen aus der Stadt Straubing und dem Landkreis Straubing-Bogen statt.

Am Mittwoch, den 2. Juli 2014 durfte auch die 3. Klasse unserer Schule an diesen Waldjugendspielen teilnehmen.

Die Kinder der 3. Klasse schrieben dazu folgenden Bericht:

Um 8 Uhr fuhren wir mit dem Bus zum Gstütt. Als wir ankamen, warteten dort viele Förster, die so genannten Forstpaten auf die Schulklassen. Unser Forstpate hieß Marcel Ganserer. Er marschierte mit uns los. An der ersten Station sollten wir Bäume, Blätter und Früchte richtig zuordnen. Herr Ganserer erklärte uns, dass wir auf dem Weg besonders auf Bildtafeln achten sollten, denn dort mussten wir immer eine Frage beantworten. Natürlich entdeckten wir die Tafeln und konnten auch fast alle Fragen richtig beantworten. Es kamen noch viele lustige Stationen wie „Zap-



fenzelwerfen“, „Holzumschichten“, „Dachstuhlbauen“, „Blätterangeln“ und eine große „Ratestafel“. Zusammen mit dem Forstpaten durften wir auch noch eine kleine Eiche pflanzen, die wir mit dem Namen unserer Schule beschrifteten. Wir haben eine Menge über Tiere und Pflanzen erfahren. Als Andenken bekam jedes Kind eine Medaille aus Fichtenholz. Die Waldjugendspiele haben uns allen sehr großen Spaß gemacht.

fenzielwerfen“, „Holzumschichten“, „Dachstuhlbauen“, „Blätterangeln“ und eine große „Ratestafel“. Zusammen mit dem Forstpaten durften wir auch noch eine kleine Eiche pflanzen, die wir mit dem Namen unserer Schule beschrifteten. Wir haben eine Menge über Tiere und Pflanzen erfahren. Als Andenken bekam jedes Kind eine Medaille aus Fichtenholz. Die Waldjugendspiele haben uns allen sehr großen Spaß gemacht.



Fußballmannschaft der 4. Klasse auf dem 2. Platz beim landkreisweiten Turnier der Grundschulen



Erfolgreich nahmen zwölf Mädchen und Buben am 17.07.2014 am Fußballwettbewerb der Landkreisschulen in Niederwinkling teil. Bei heißen Temperaturen erkämpften sich die zwei Mädchen und zehn Buben in spannenden Spielen den respektablen 2. Platz.

Das war eine tolle Leistung!
Herzlichen Glückwunsch!
Vielen lieben Dank an den Elternbeirat Herrn Waas, der die Kinder betreute!

„La Luna -
Der Friseur“

Wollen Sie mal was ganz anderes?



Wir freuen uns auf Sie!

Konradine Fritsch
Götzstraße 12, 94377 Steinach

Terminvereinbarung
unter ☎ 09428/1282

Josie's Flickstube

Änderungsschneiderei

Änderung und Reparatur von Bekleidung und Wohntextilien.

Jeanshosen werden von mir auch mit Originalsaum gekürzt.

Änderungen u. Reparaturen an Lederbekleidung

Rufen Sie mich einfach an und wir machen einen Termin aus.

Tel.: 09428 – 94 83 79

Josefine Lichtinger Turmfalkenstr. 31 94377 Steinach

Caravantastic
S t r a u b i n g G m b H



- Verkauf und Vermietung von Reisemobilen und Wohnwagen
- Meisterwerkstatt für alle Marken

HYMER **ERIBA** **carado**
büstner **NIESMANN + BISCHOFF** **PÖSSL**

Caravantastic Straubing GmbH

Gewerbering 11 · 94377 Steinach

Tel.: 09428/9403-0 · Fax: 09428/9403-33

info@caravantastic.de · www.caravantastic.de



Letzter Schultag an der Grundschule:

„Schön war es, hier zur Schule zu geh'n ...“



Mit Blumen bedankten sich die Abschlusschüler auch bei den übrigen Lehrkräften und bei allen, die sich im Laufe der Schulzeit um sie bemüht hatten. Angeleitet wurden die Kinder dabei von den beiden Klassenelternsprecherinnen Birgit Schwanzer und Edeltraud Kieninger, sowie einigen weiteren Mamas. Frau Bielmeier übernahm dabei die Sprecherrolle.

Am 29. Juli 2014 war der letzte Schultag für 23 Viertklässler an der Josef-Schlicht-Grundschule. Zunächst begann der Schultag mit einem Wortgottesdienst in der Pfarrkirche St. Michael, für den Herr Pfarrer Wolfgang Reischl das Thema „Glück“ ausgewählt hatte. Die Viertklässler brachten sich noch einmal engagiert bei der Gestaltung des Gottesdienstes mit verschiedenen Wortbeiträgen ein. In der Aula der Schule versammelte sich anschließend die Schulfamilie zu einer kleinen Abschiedsfeier. Es hatten sich auch einige Gäste, vor allem Angehörige der Vierklässler, eingefunden. Mit dem Lied des Schuljahres „Im Land der Blaukarierten“ wurde die Feier eröffnet. Alle sangen noch einmal aus Leibeskräften mit und die Kinder der Instrumentalgruppe begleiteten gekonnt mit ihren Instrumenten.

Nach den einleitenden Worten der Schulleiterin, die sich bei der 4. Klasse für ihr faires und kameradschaftliches Verhalten besonders bedankte, wollten auch die Viertklässler sich für die Betreuung in den vergangenen vier Jahren erkenntlich zeigen. Bei der traditionellen Übernachtung im Schulgebäude, welche vom Elternbeirat immer gegen Ende des Schuljahres organisiert wird, hatten die Kinder ein Lied eingelernt, welches sie nun den Anwesenden vortrugen:

*„Schön, war es hier zur Schul' zu geh'n
und jetzt sagen wir „Auf Wiederseh'n“,
winken euch ein letztes Mal,
denken an euch auf jeden Fall.
Schön war es, hier zur Schul' zu geh'n,
sagen euch ein dickes „Dankeschön“,
für viel Spaß, für die tolle Zeit,
jetzt sind wir für mehr bereit.“*

Vor allem bei ihrer Klassenlehrerin Kornelia Rösch bedankten sich die Kinder für die letzten zwei Schuljahre, hatte sie doch immer wieder Verständnis, wenn mal eine „Hausi“ vergessen wurde.



An diesem letzten Schultag fanden dann auch noch einige Ehrungen statt. So bedankte sich die Rektorin Irmgard Penzkofer besonders bei Herrn Waas, der die Fußballmannschaft der Schule bei der Kreismeisterschaft betreut hatte. Die Steinacher Fußballer hatten einen großartigen zweiten Platz belegt.

Großer Dank ging auch an die Lesepatzen der Schule. Cilly Fuchssteiner, Christine Mandl und Peter Henze kommen Woche für Woche freiwillig in die Schule, um mit einigen Kindern das Lesen zu üben.



Schließlich waren noch einige Urkunden zu verteilen. Die drei eifrigsten Leser und die drei fleißigsten Rechner jeder Klasse, ermittelt über die Lernprogramme „Antolin“ und „Mathepirat“, bekamen heuer eine Urkunde im Rahmen der Schulschlussfeier überreicht.



Im Namen der Gemeinde Steinach durfte dann die Schulleiterin zusammen mit der Klassenlehrerin den scheidenden Kindern als Erinnerungsgeschenk die Steinacher Chronik mit Widmung des 1. Bürgermeisters aushändigen.



Schließlich wurde noch das „Regenbogenlied“ angestimmt und mit vielen guten Wünschen schickte die Schulleiterin dann die Kinder in ihre Klassen zur Zeugnisvergabe.



Die Grund- und Mittelschule in
Parkstetten ist nun fertig!

Einladung zum
Tag der offenen Tür

am Freitag, 17. Oktober 2014
von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr.

An diesem Tag öffnet die Grund- und Mittelschule in Parkstetten ihre Pforten. Vier Jahre lang wurde für die Kinder erneuert, umgestaltet und gebaut. Nun ist die Schule fertig und alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen, die Räume zu besichtigen.

Lothar Lechner

Fachwirt für Finanzberatung (IHK)
Versicherungsfachmann (BWW)

Ihr Ansprechpartner vor Ort mit über 15 Jahren Erfahrung

Ich vergleiche – Sie sparen

Günstige Versicherungen mit gutem Service
Breite Auswahl verschiedener Gesellschaften
Durchsicht und Rat der vorhandenen Verträge

Ich vergleiche – Sie profitieren

Gute Renditen trotz niedriger Zinsen
Anlagen und Altersvorsorgeprodukte
auf Sie zugeschnitten

Lerchenring 31a, 94377 Steinach
Tel. 09428/948274 email: lechnerfinanz@t-online.de



Kinderhaus St. Ursula

Warterweg 6, 94377 Steinach
Tel. 09428/94201-0 oder 94 20 1-11

Zum Beginn des neuen Kita-Jahres wurde auch die neue Krippengruppe: „Sternschnuppe“ eröffnet.

Für rund 27 Kinder unter drei Jahren haben wir Betreuungsplätze zur Verfügung, die auch schon voll ausgelastet sind.

Das Kinderhaus besteht nun aus drei Kindergarten-
gruppen, zwei Krippengruppen, einer Nachmittags-
gruppe und auch wieder einer Nachmittags-
betreuung für Schulkinder!

Insgesamt werden 112 Kinder in dem Kita- Jahr
2014/15 das Kinderhaus besuchen.

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:
Telefonisch: 09428/942010
Email: st-ursula.steinach@kita.bistum-regensburg.de

Das pädagogische Personal des Kinderhauses stellt sich vor:



Gruppe Sternschnuppe (Krippe): Frau Franziska
Goos, Frau Maria Liebl und Frau Sonja Krauskopf

Das neue Kita-Jahr hat begonnen!!!

Unsere Öffnungszeiten:

Krippe: täglich 7:15 bis 14:00 Uhr

Kindergarten: täglich 7:15 – 16:00 Uhr

Nachmittags-
betreuung der
Schulkinder: 13:00 Uhr – 16:00 Uhr

Pfarrbüro: Träger der Einrichtung
Herr Pfarrer Reischl



Kinderhaus Leitung:
Doris Eckl



Gruppe Himmel (Nachmit-
tagsbetreuung für Schul-
kinder): Silvia Stowitz



Gruppe Sonne (Krippe): Frau Sonja Deuschl, Frau
Birgit Schwanzer und Frau Sonja Bauer



*Gruppe Sterne:
Frau Sabine Pelg und Frau Manuela Färber*



*Gruppe Mond:
Frau Silvia Münch und Frau Martina Apfel*



*Gruppe Regenbogen:
Frau Maria Feil und Frau Gabi Ebenbeck*



Sanitär · Heizung · Lüftung

Weiherstr. 2 • 94377 Steinach-Münster
Tel.: 09428 / 947598 • Fax.: 09428 / 947803
robert.schneider79@t-online.de

Ausflug zum Waldwipfelweg

Am Mittwoch, den 16.07.14 machten sich die Gruppen Mond und Sterne des Kinderhauses St. Ursula zusammen mit ihren Pädagoginnen auf zum Waldwipfelweg nach St. Englmar. Nach der Ankunft mit dem Bus marschierten wir natürlich erstmal über den Waldwipfelweg, der eine herrliche Aussicht bot. Anschließend erkundeten wir das Gelände mit den verschiedenen Angeboten zum Thema Wald und Tiere. Wir durchquerten eine Höhle mit verschiedenen Naturdüften sowie Stationen zur visuellen Wahrnehmung/Täuschung. Nach einer Stärkung ging die Erkundungstour weiter. Zum Schluss bereitete der Spiel- und Kletterplatz noch sehr viel Spaß und Vergnügen, bevor es dann wieder mit dem Bus nach



Steinach ging.
Die Kinder haben diesen Ausflug sehr genossen. Herzlichen Dank an den Elternbeirat, der die Busfahrt übernommen hat.



Zwergenschülerübernachtung im Kinderhaus St. Ursula

Am Freitag, den 18.07.14 war es nun endlich soweit. Die Zwergenschüler des Kinderhauses St. Ursula durften gemeinsam im Kinderhaus übernachten. Voller Vorfreude und sehr aufgeregt trafen wir uns um 16.30 Uhr in den Gruppen und richteten unser „Nachtlager“ ein. Anschließend waren wir zu Gast bei der Steinacher Feuerwehr, die wir bereits von unserer Projektwoche „Erste Hilfe“ kannten. Neben der Besichtigung des Feuerwehrhauses, des Fahrzeuges und der Ausrüstung, durften wir auch noch ausprobieren, mit einer Handspritze zu „löschen“. Sehr interessant fanden wir auch das „Rauchhaus“, ein kleines, durchsichtiges Modellhaus, in dem man einen Brand simulieren und die Entwicklung des „Rauches“ beobachten kann; man bekommt somit genau gezeigt, was im Ernstfall zu tun ist.

Zum Schluss durften wir noch mit zwei Telefonen üben, wie man den Notruf an die Feuerwehr richtig



absetzt. Wir haben bei unserem Besuch sehr viel gelernt und es hat uns unheimlich gut gefallen. Wir möchten uns hiermit nochmals ganz herzlich bei der Feuerwehr Steinach für ihre Mühe und ihre investierte Zeit bedanken!

Zurück im Kinderhaus haben wir erst gemeinsam gegessen und machten dann weiter mit einem bunten Programm: Basteln einer Perlenblume, eine Nachtwanderung mit Taschenlampen durch Steinach, Spielen im Garten und zum Schluss noch ein Eis am Lagerfeuer. Vor dem Einschlafen hörten wir dann noch eine spannende Geschichte.

Am nächsten Morgen wurden wir nach dem Frühstück und der Verleihung der Übernachtungsurkunde wieder von unseren Eltern abgeholt. Das Übernachten im Kinderhaus hat uns großen Spaß gemacht, wir werden uns immer gern an dieses tolle Abenteuer zurückerinnern. Herzlichen Dank nochmals an alle, die dazu beigetragen und dies ermöglicht haben.








FOTOSTUDIO BOSL






Stadtplatz 59 • 94327 Bogen • Tel.: 09422 / 5335 • www.fotostudio-bosl.de

AOK –Tag in Straubing

Die Zwergenschüler machten am Freitag, den 27.06.14 einen Ausflug nach Straubing. Los ging es schon um 8.22 Uhr mit dem öffentlichen Linienbus in Richtung Straubing. In Straubing angekommen, gingen wir entlang der Donau zum Lagerspielplatz, an dem wir nicht nur spielen und toben, sondern auch gemütlich im Feien Brotzeit machen konnten. Frisch gestärkt führte uns dann der Weg in Richtung Hagenparkplatz, wo wir von weitem schon mehrere bunte Zelte sehen konnten. Am AOK Zelt wurden wir sehr freundlich begrüßt und gleich zum Mitmachen und Spielen animiert. Mit vielen bunten Fallschirmen wurden immer mehr Gruppen in das Spiel integriert und so entstand nach nur kurzer Zeit eine bunte Spielwiese. Begeistert machten die Kinder die verschiedenen Windstärken nach, liefen unter den Fallschirm oder bewegten sich zur Musik. Doch das war nicht alles. Ausgetobt und hochmotiviert gingen wir in das Theaterzelt hinein und wurden von einem sehr schönen Schauspiel verzaubert. Die Handlung: ein kleines Mädchen, wollte sich in ihrer Familie nicht an die Regeln halten und beschloss mit ihrem Freund (ein Kochlöffel) und seiner Rakete in das Weltall zu starten, um dort nach anderen und besseren Familien zu suchen. Doch jede Familie hatte andere Regeln oder Regeln, die keine Regeln waren. Dies war sehr sonderbar für das Mädchen und ihren Freund, sodass sie bald entschieden, das Weltall wieder zu verlassen und zu ihrer Familie zurückzukehren. Denn da ist es ja bekanntlich am Schönsten.



Kinderhaus St. Ursula und Grundschule Steinach danken der AOK für den schönen Tag!

Die Schulkinder der Grundschule Steinach hatten auch an diesem Tag das AOK –Familien-Theater besuchen können. Auch sie haben den Vormittag als einen sehr schönen und erfahrungsreichen Tag erleben können.

Feiern in Wolferszell:

... gemütlich-uriges Gastzimmer,
... **Stuben** für 30-50 Personen,
... neuer **Festsaal** mit flexibler
Bestuhlung und Abtrennmöglichkeiten für 80 bis 350 Personen
... und sommerlicher **Biergarten!**
Wir haben die richtige Räumlichkeit für jeden Anlass!



Täglich geöffnet!

Landgasthof Schmid

Chamer Str. 1, 94377 Wolferszell, Tel. 09961-551, www.gasthof-schmid.de

KAI

BLECHSCHMIDT

Meisterbetrieb

- Gas- und Wasserinstallation
- Solaranlagen
- Heizungs- und Lüftungsbau
- Kundendienst
- Spenglerei

Obermayrstr. 8
94377 Steinach

Tel.: 09428 / 94 92 06
Fax: 09428 / 94 84 91
Mobil: 0175 / 20 80 491
kai-blechschmidt@gmx.de





Abschlussfeier mit Verabschiedung der Zwergenschüler im Kinderhaus St. Ursula

Auch heuer fand zum Ende des Kindergartenjahres wieder eine Abschlussfeier mit einer Verabschiedung der Zwergenschüler statt. Der große Tag, am 29.07.14, begann für die Kinder mit der gemeinsamen Brotzeit in „Buffetform“, das von den Eltern zubereitet wurde.

=>Herzlichen Dank an alle, die dazu beigetragen haben<=

Ab 11.00 Uhr waren die Eltern und Angehörigen der Kinder zur gemeinsamen Feier eingeladen. Zu Beginn versammelten sich alle im Garten des Kinderhauses

zum Gottesdienst, zelebriert von Herrn Pfarrer Reischl, der im Evangelium das Gleichnis vom Sämann vorstellte. Zentrales Thema für diesen Gottesdienst waren nämlich „Bedürfnisse, die Kinder zum Wachsen brauchen“.

Die Zwergenschüler zeigten an Hand einer kurzen Darstellung die Bedürfnisse des Heranwachsenden am Beispiel einer wachsenden Pflanze. Denn jedes Kind benötigt neben den Grundbedürfnissen, viel Liebe, Zuneigung, Vertrauen, Wissen und vielen mehr und dazu brauchen sie die Erwachsenen die ihnen dies ermöglichen...

Eine bunte Mischung aus Liedern, Fürbitten und Gebeten machte die Andacht sehr lebendig.

Nach dem Gottesdienst hat das pädagogische Personal sich bei allen bedankt, die das Jahr über uns begleitet und unterstützt haben.

Auch zwei Kolleginnen mussten leider verabschiedet werden. Frau Schmidbauer Bettina, die uns ein Jahr voller Engagement begleitet hat und Michaela Retzer, die als Vorpraktikantin eine tolle und unter-



stützende Kraft war. Wir wünschen beiden Damen alles erdenklich Gute und hoffen, dass auch sie die Zeit bei uns in guter Erinnerung behalten werden. Etwas wehmütig, aber auch stolz und voller Vorfreude auf die Schule verabschiedeten sich die Schulanfänger mit einem schwungvollen Song und rutschten traditionell noch einmal die Rutsche herunter. Als Abschluss führten sie einen Tanz zum aktuellen Hit „Ein Hoch auf uns“ vor, wobei sie am Ende von aufsteigenden Luftballons von ihren jüngeren Kindergartenfreunden überrascht wurden. Schließlich erhielten die Zwergenschüler in ihren Gruppen ihre Vorschulmappen und einige Erinnerungsgeschenke an die Kindergartenzeit. Sehr emotional bedankten und verabschiedeten sich die Kinder von ihren Pädagoginnen und Freunden, bevor die Feier beim gemeinsamen Buffet im Turnraum und Garten ausklang.



Hilfe holen kann ja jedes Kind...und damit auch „Ersthelfer“ sein....

Mit diesen Gedanken hat das pädagogische Team ein Projekt für die Zwergenschüler gestartet.

Frau Marina Bliendl, Erste-Hilfe-Ausbildlerin der Malteser Straubing, führte dieses Projekt durch. Die ersten Reaktionen von den Eltern waren eher skeptisch, es stellte sich die Frage, ob die Kinder einen Erste-Hilfe-Kurs brauchen oder überhaupt verstehen können. Natürlich versteht man darunter gleich die Wiederbelebungsversuche bei einem Unfall. Das können Kinder in diesem Alter natürlich nicht leisten. Doch auch Kinder können „Ersthelfer“ sein. Denn Hilfe holen kann jedes Kind.

Dazu lernten die Kinder die Notfallnummer 112, wie man sich im Notfall am Telefon meldet, welche Fragen und Antworten sie geben können und auch, dass man nicht aus Spaß den Notruf absetzt.

Alles wurde sehr spielerisch an Hand von Geschichten, Reimen und Liedern vermittelt.

Doch nicht nur Theorie sondern auch praktische Übungen konnten die Kinder durchführen.

So wurden auch kleine Wunden, egal ob Schnitt, Brand oder andere Verletzungen an den Kuscheltieren mit Pflaster oder Verbandsmaterial versorgt.

Auch das Thema Brand wurde sehr intensiv besprochen. So lernten die Kinder die mögliche Gefahrenquellen und den Umgang damit, aber auch wie man sich im Brandfall verhält. Dazu luden wir auch die Feuerwehr Steinach ein, die sich noch genauer mit dem Thema auseinandersetzte. Alle Kinder konnten an diesem Tag auch das Feuerwehrauto begutachten. Am nächsten Tag konnten die Kinder eigene Erfahrungen mit „Behinderung“ machen. Wer hat schon mal mit einer Hand sich angezogen? Oder blind



etwas gegessen? Oder mit Rollstuhl das Gelände erkundet? Dies konnten die Kinder in mehrere Stationen erleben und erfahren. Die gesammelten Erfahrungen sollten den Kindern nicht nur die Schwierigkeiten eines behinderten Menschen aufzeigen, sondern auch für Toleranz sensibilisieren. Der Höhepunkt der „Malteser Woche“ war das Besichtigen des Rettungswagens. Alle Kinder der Einrichtung –auch die Krippenkinder- konnten sich den Rettungswagen innen und außen ansehen. Das war nicht nur spannend, sondern auch lehrreich und hat zudem den Kindern die Angst vor einem Rettungswagen genommen.

Vielen Dank Frau Bliendl für die schöne Woche! Ein Dankeschön auch an die Vertreter der Feuerwehr Herrn Kieninger, Herrn Nachreiner und an Herrn Biermann für die Organisation des schönen Tages!



*Kerzen für
alle Anlässe*

die Kerze.eu
Wachswaren • Schmuck

*Alles zur Hl.
Kommunion*



Sylvia Kienberger-Götz
Hofmarkstr. 13
94377 Steinach
www.diekerze.eu

☎ 0 94 28 / 94 99 84 8

Termine nach Vereinbarung



**Wachswaren und Geschenke für Taufe, Hl. Kommunion,
Geburtstag, Hochzeit, Jubiläum;
Fotokerzen, Gotteslob, Devotionalien, Schmuck,
Strickwaren, Wolle, Rohmaterial zum Basteln von Kerzen**



Kletteranlage für das Kinderhaus St. Ursula in Steinach

Gemeinschaftsprojekt von Elternbeirat, Förderkreis, Träger und Leitung des Kinderhauses und der Gemeinde fertiggestellt.

Vor ungefähr einem Jahr brachte der Elternbeirat des Kinderhauses einen großen Stein ins Rollen. Durch den Anbau eines zweiten Krippenteils musste der alte Geräteschuppen abgebaut und ein neuer an anderer Stelle errichtet werden. Dafür musste der Berg, in den auch die Rutsche integriert war und der bei den Kindern so beliebt war abgetragen werden. – Kein Berg – keine Rutsche – kaum Platz im Garten. Aber Kinder wollen Herausforderungen wie Klettern, Balancieren. Aber dann kam dem Elternbeirat die rettende Idee: Eine Kletteranlage der Firma SIK, auf der sich die Kinder ausprobieren und austoben können.

Doch dafür braucht man eine Menge Geld. Nun war der Einsatz des gesamten Elternbeirates gefragt. Auch der Förderkreis Kindergarten sagte sofort seine Unterstützung zu. Es ging los: viele Firmen wurden angeschrieben und persönliche Gespräche wurden geführt. Das Echo der Firmen war riesig! Innerhalb kurzer Zeit war die benötigte Summe auf dem Konto des Förderkreises Kindergarten eingegangen. Es konnten viele Spendenquittungen geschrieben wer-



den. – Nun konnten die Planungen ins Detail gehen. Die Koordination und Zusammenarbeit von Träger, Architekt, der Firma SIK, den Bauhofmitarbeitern, Kindergartenleitung, Elternbeirat und Förderkreis waren zu bewerkstelligen. Es folgten einige Sitzungen, unzählige Telefonate und viele Gespräche und E-Mails bis endlich alles unter Dach und Fach war. Am 14. April erstellten die Mitarbeiter unseres Bauhofes zusammen mit Herrn Retzer (Hausmeister des Kinderhauses) unter Aufsicht und Mithilfe von zwei Mitarbeitern der Firma SIK den ersten Teil der Anlage zum Teil

bei strömendem Regen. Herr Pfarrer Reischl und Herr Blien (Architekt) sowie das Kinderhaus-Personal, Teile des Elternbeirates und des Förderkreises beobachteten das ungewöhnliche Treiben im Garten aus sicherer Entfernung.

Tags darauf wurde die Kletteranlage durch die Arbeiter des Bauhofes zusammen mit Herrn Retzer und Herrn Röckl (Kassier des Elternbeirates)- mehr Personen durften aus Sicherheitsgründen nicht auf das Gelände -fertig gestellt.



Sie ist ein wirklicher Augenschmeichler und fügt sich harmonisch in den vorhandenen Baumbestand des Kinderhausgartens ein. Grund dafür ist sicher auch die Bauweise von SIK, die verwendeten Robinienbaumstämme und -äste möglichst wenig zu bearbeiten und so zu verwenden wie sie gewachsen sind. Nach der Abnahme durch den Sicherheitsbeauftragten der Caritas-Regensburg wurde die Kletteranlage sogleich von den Kindern in Beschlag genommen und voller Begeisterung alles ausprobiert.

Unser Dank geht an alle Beteiligten dieses Projektes, mit deren Ideen, Einsatzbereitschaft, Zeit und den finanziellen Mitteln dieses Vorhaben zu Ende geführt wurde.

Im Anschluss sehen Sie die Liste aller Spender.

- Architekturbüro Weinzierl, Straubing
- Autohaus Artmeier, Steinach
- Automobile Taha, Steinach
- Baumaschinen Kern, Wolfsberg
- Bauunternehmen Maxreiter, Steinach
- Bestattungen Karow, Mitterfels
- Busunternehmen Meindl, Haibach
- Computersysteme Rohrmüller, Steinach
- Danzer GmbH, Mitterfels
- Energieversorgung Rupert Heider GmbH & Co. KG, Wörth a. d. Donau
- Estrich Sigl, Wiesenfelden
- Fahrschule Bast, Steinach
- Fliesen und Baumaterialien Saller, Parkstetten
- FNV Freitag GmbH & Co. Nutzfahrzeuge
- Vertriebs KG, Steinach
- Förderkreis Kindergarten e. V., Steinach
- Frau Luttner und Herr Dendorfer, Münster
- Generali Versicherungen, Herr Bilska, Münster
- Gestüt Franz Retzer, Bärnzell
- Getränke und Zeltverleih Wartner, Mitterfels
- GS Zerspanungstechnik GmbH & Co. KG, Steinach
- Kaminkehrermeister Alfred Bugl, Wiesenfelden
- Kaminkehrermeister Hans-Jürgen Baumgartner, Prackenbach
- Katholische Kirchenstiftung
- Kies- und Betonwerk Hans Wolf, Straubing
- Krieger- und Soldatenkameradschaft Steinach
- Küchenplanung Zörner, Steinach
- Landfrauen Münster
- Landfrauen Steinach-Agendorf
- Lechner Lothar, Finanzdienstleistungen, Steinach
- Maler Kulzer, Straubing
- Markierungen Schmalzl, Wolferszell
- Pfarrer Reischl Steinach
- Polstermöbel Fischer, Steinach
- Raiffeisenbank Parkstetten
- Saatzucht Steinach GmbH & Co. KG
- Schloss Steinach, Frau Lindinger
- Schlosserei Wolf Martin, Wolfsberg
- Sparkasse Steinach
- Sparkassenstiftung Straubing
- Volksbank Parkstetten
- Zahnarztpraxis Dr. Matthias Kaiser, Kirchroth
- Zimmerei Adolf Urban, Steinach



von links: Pia Windfelder, Kristina Schreiner, Martin Röckl, Tanja Seubert, Marion Appelt, Doris Bauer, Iris Schmidt, Brigitte Kiefl, Doris Eckl



„Unser Rudi mog koa Wei!“ FFW Steinach-Agendorf spielt Theater



Die Theatergruppe der FFW Steinach-Agendorf meldet sich mit dem Lustspiel von Toni Lauerer "Unser Rudi mog koa Wei" zurück auf den Theaterbrettern. 12 Laienschauspieler proben für die Aufführungen im November im Sport- und Pfarrheim in Steinach.

Die Besucher dürfen sich auf das Ensemble freuen, das mit viel Witz und Schauspielkunst die Geschichte vom Rudi Zankl auf die Bühne bringt.

Das Stück handelt vom Zankl Rudi, einem 34-jährigen Junggesellen und Fan des FC Bayern München, der bestens im "Hotel Mama" wohnt und nicht heiraten will. "Das Kreuz mit dem Rudi" macht die Mutter und den wehleidigen Vater grantig und deshalb suchen die Eltern nach Lösungen ihres Problems, die sie in der Heirat des Sprösslings sehen. Viehhändler und Pfarrer werden mit der Brautschau beauftragt, die sich redlich bemühen, ihren Auftrag zu erfüllen und damit ein heillooses Durcheinander auf dem Zankl-Hof anrichten. Der Ausgang des Stücks wird bei den Gästen für Überraschungen sorgen.

Das Ensemble: Josef Heisinger, Josef Fischer, Kristina Foidl, Franz Foidl, Andreas Foidl, Franz Hofer, Franz Holmer jun., Johannes Mäckl, Petra Neumeier, Centa Leibl, Christine Hammerschick und Edeltraud Kieninger. Die Organisation und Regie liegt in den Händen von Patric Biermann.





Theatergruppe der FFW Steinach

zeigt:

Unser Rudi mog koa Wei

ein ländliches Lustspiel
in 3 Akten
von Toni Lauerer
im Sportheim Steinach

Aufführungstermine:			Kartenvorverkauf:		
	Einlass:	Beginn:	ab dem 20.10.2014		
08.11.2014	19.00 Uhr	20.00 Uhr	Raiffeisenbank Steinach		
09.11.2014	13.00 Uhr	14.00 Uhr	zu den üblichen Öffnungszeiten:		
09.11.2014	19.00 Uhr	20.00 Uhr	Mo, Di, Fr 8.00 - 12.30 u. 13.30 - 16.00 Uhr		
15.11.2014	19.00 Uhr	20.00 Uhr	Mi 8.00 - 12.30 Uhr		
16.11.2014	19.00 Uhr	20.00 Uhr	Do 8.00 - 12.30 u. 13.30 - 17.30 Uhr		

WOLFGANG SIMMEL
Für Sie vor Ort!
Ihr zuverlässiger und flexibler Meisterbetrieb für Energie- und Gebäudetechnik

- Elektroinstallation
- Satellitenempfangsanlagen
- Blitzschutz
- E-Check
- Photovoltaikanlagen

KUNDENDIENST
➤ Verkauf und Reparatur von Unterhaltungsgeräten und Haushaltsgeräten

Gültigkeit: 2
84577 STEINACH
Telefon: (0 94 28) 72 24
Telefax: (0 94 28) 90 25 99
Handy: 0171 7337160
E-Mail: elektro.simmel@gmx.de




Aufführungstermine im Sport- und Pfarrheim Steinach:

Sa. 08.11.2014	20:00 Uhr
So. 09.11.2014	14:00 Uhr
So. 09.11.2014	20:00 Uhr
Sa. 15.11.2014	20:00 Uhr
So. 16.11.2014	20:00 Uhr

Der Kartenvorverkauf startet am 20. Oktober in der Raiffeisenbank Steinach!



Eltern-Kind-Gruppe Steinach - Dank an den Förderkreis

Wir sitzen, weich und bequem, können nach Herzenslust basteln und malen.
Und auch fürs Frühstück sind wir gut ausgerüstet.

Dank der finanziellen Unterstützung durch den Förderkreis Kindergarten e. V. in Steinach gehen die Material- und Ausstattungskosten der Eltern-Kind-Gruppe gegen null.

Sitzpolster, eine neue Tischdecke für den Basteltisch, Stifte, Wachsmalkreiden, Pinsel, Papier, Pappe, Kleber, Ton, lange Löffel, eine neue Kaffeemaschine (Die zur Hälfte von Herrn Pfarrer Reischl gesponsert wurde.) und noch vieles mehr, konnten mit Geldern des Förderkreises beschafft werden. Es tut einfach immer wieder aufs Neue gut, zu wissen, dass man sich wegen der Materialbeschaffung keine Gedanken zu machen braucht.

Darüber sind wir sehr froh und sagen allen

D a n k e,

die den Förderkreis durch eine Spende, oder Mitgliedschaft unterstützen.
Nur durch Sie ist es möglich, dass wir es hier so gut haben!

Pia Windfelder
(Im Namen der Eltern-Kind-Gruppe Steinach)

Eltern - Kind - Gruppe

für Kinder von ca. 1 bis 3 Jahren
mit Mutter oder Vater

Kontakt:

Pia Windfelder, Tel. 09428/94 85 54



Festplanung

Patric Biermann

Wir planen und organisieren
Ihr(e) Fest(e) !!!

Hochzeiten, Betriebsfeste, Vereinsfeste, Events

Weitere Infos unter
www.ihr-festplaner.de
oder

Tel. 09428/9477886

WB

www.ihr-festplaner.de





**Baumaschinen- und
Fahrzeugtechnik
Vertrieb und Service**

Herstellung:
Forstmaschinen
Tunnelmaschinen
Sonder-Baumaschinen
Fahrzeugbau



Gewerbering 1-3 · 94377 Steinach
Telefon 09428 9488-0 · Telefax 09428 9488-99
atlas-kern@t-online.de · www.atlas-kern.de



**Schnittblumen · Balkon- und Beetpflanzen
Hochzeitsfloristik · Trauerfloristik · Topfpflanzen
Gartengestaltung · und vieles mehr**



FLORISTIKFACHBETRIEB

Feuerhausstraße 17
94356 Kirchroth
Telefon 0 94 28 / 15 22
www.pustelblume-kirchroth.de

Bild-Störung? Ton-Störung?

Macht Ihr Fernseher
einmal Kummer?
Dann wähl schnell die

**SERVICE-NUMMER:
0 94 21 / 6 22 21**

TV · RADIO · ELEKTRO

Elektrodesign

Straubing, Friedhofstr. 31

www.elektro-design.eu

Inhaber:
Robert Jozwik

Wir reparieren alle Marken – egal wo Sie gekauft haben!



Die Vereine der Gemeinde im Überblick:

Verein/Homepage/Angebot	Vorsitzende/r / E-Mail	Anschrift	Telefon	Jugendarbeit
Allgemeiner Sportverein Steinach e. V. www.asv-steinach.de	Heinl Gerhard heinl-steinach@t-online.de	Münsterer Str. 5, Steinach	09428/1072	ja
Billard Sport Verein Wolferszell www.bayerischerpoolbillardverband.de	Diermeier Markus sw_billard@web.de	Hochweg 14, 94369 Rain	09429/949728	ja
Deutscher Amateur-Radio-Club e.V. Ortsverband Straubing, DARC	Rohrmüller Josef	Wittelsbacher Str. 7 Steinach	09428/902020	
Donauwaldbühne Münster Erhaltung des Brauchtums, Durchführung von Theaterveranstaltungen	Kiermeier Florian	Parkstettener Str. 22, Münster	09428/1036	
Dorfgemeinschaft Agendorf e.V. Pflege und Unterhalt der Dorfkapelle und des Gemeinschaftshauses, monatliche Montags- gesprächsrunden, Organisation des Dorffes- stes, Maibaumaufstellen usw.	Pielmeier Reinhold reinhold-pielmeierd@t-online.de	Kinsachweg 6, Agendorf	09961/7800	
Dorfgemeinschaft Münster e.V. Erhaltung des kulturellen Lebens und des tra- ditionellen Brauchtums in Münster, durch Be- treiben eines Vereinsheims, Durchf. von Veranstaltungen, Diskussions und Informati- onsrunden	Luttner Christian	Chorherrenstr. 3, Münster	09428/1538	ja
Eisstockclub Steinach-Münster e.V.	Baumann Peter	Johann-Höller-Weg 4, Münster	09428/7181	ja
Fischereiverein Münster e.V. Förderung der nichtgewerbl. Fischerei, Natur- und Umweltschutz, Reinhaltung der Vereins- gewässer / 2 Pachtgewässer	Simmel Josef sepp.simmel@freenet.de	Hohlweg 2, Münster	09428/8950	ja
Fischereiverein Steinach e.V. Ausübung des Fischens mit der Handangel, Natur- Gewässer und Artenschutz / 2 Pacht- weiher und ein Abschnitt der Kinsach	Wagner Herbert	Wolfsberg 9, Steinach	09961/449	ja
Förderkreis Kindergarten e.V. Unterstützung des Kindergartens Steinach und der Mutter-Kind-Gruppen vor allem mit fi- nanziellen Mitteln, Beteiligung und Mitarbeit bei Festen u.a. im Kindergarten und in der Ge- meinde	Schmidt Iris iris.steinach@gmail.com	Lerchenring 31a, Steinach	09428/948272	
Freiwillige Feuerwehr Münster Retten, Bergen, Löschen und Schützen Stän- dige Aus- und Weiterbildung der freiwilligen Mitglieder Pflege der Kameradschaft in der Gruppe, Beteiligung an örtlichen und überörtli- chen Feuerwehrveranstaltungen Retten, Bergen,	Ebenbeck Reinhard	Waldweg 10, Münster	09428/8269	ja
Freiwillige Feuerwehr Steinach-Agendorf Retten, Bergen, Löschen und Schützen Stän- dige Aus- und Weiterbildung der freiwilligen Mitglieder Pflege der Kameradschaft in der Gruppe, Beteiligung an örtlichen und überörtli- chen Feuerwehrveranstaltungen Retten, Bergen,	Foidl Andreas	Aug.-Schmieder-Str. 33 Steinach	09428/8155	ja
KLJB Münster www.kljb-muenster.de.vu Gruppe Jugendlicher mit gemeinsamen Frei- zeitaktivitäten sonntags ab 17 Uhr Treffen im KLJB Raum, Kirchplatz 1, Teilnahme und Or- ganisation versch. Veranstaltungen	Knott Teresa	Chorherrenstr. 10, Münster	09428/1094	ja
KLJB Steinach www.kljbsteinach.de Jugendli. mit gemeinsamer Freizeitgestaltung dienstags um 19.30 Uhr Gruppenstunde in d. alten Schule, Hafnerstr. 8, Teilnahme an örtl. Vereinsveranstalt. und anderer KLJB-Events	Hagn Lukas lukas.hagn@gmx.net	Johann-Gnogler-Str. 17, Steinach	09428/7098 0175/9635397	ja

Verein/Homepage/Angebot	Vorsitzende/r / E-Mail	Anschrift	Telefon	Jugendarbeit
Krieger- u. Soldatenkameradschaft Steinach Zusammenschluss von Bundeswehrangehörigen Hildengedenken am Kriegerdenkmal mit Jahresfest, Durchf. von Veranstaltungen und Teilnahme an Ortsfesten und Gründungsfeiern anderer Kameradschaften	Amann Christian	Birkenstr. 1 Wolferszell	09961/1438	
Kulturkreis Münster	Wildner-Gruber Regina	Bergstr. 18, Münster	09428/8855	ja
Landfrauen Münster Gruppe von Frauen, die die Gemeinschaft pflegen, Vorträge, Veranstaltungen anbieten und kirchl. Feste traditionsgemäß unterstützen	Knott Marianne	Chorherrenstr. 10, Münster	09428/1094	
Landfrauen Steinach Gruppe von Frauen, die die Gemeinschaft pflegen, Vorträge, Veranstaltungen anbieten und kirchl. Feste traditionsgemäß unterstützen	Bachner-Hahn Dorothea	Straubinger Str. 24, Steinach	09428/8672	
Musikverein Steinach-Münster e.V.	Penzkofer Irmgard i.penzkofer@gmx.de	Kellerbergstr. 24, Steinach	09428/902006	ja
Obst- und Gartenbauverein Münster	Heller Stefan	Aufrother Str. 27, Münster	09428/948067	ja
Reservistenkameradschaft Münster/KSK Zusammenschluss aktiver und ehemaliger Bundeswehrangehöriger, Organisation verschiedenster Veranstaltungen	Irrgang Siegfried	Schiedermeisterpl. 6, Münster	09428/94970	
Stopselclub Münster Gesellschaftsverein in Münster mit jährl. Vereinsausflug, Teilnahme an örtl. Veranstaltungen	Fuchshuber Josef	Obermayrstr. 1, Münster	09428/903953	
Tennisclub Steinach www.tc-steinach.de	Kreittmayr Hans info@immobilien-hk.de	Kirchweg 10, Steinach	09428/94 90 73	ja
Tourismusverein Steinach Förderung des kulturellen Umfeldes des Tourismus durch gemeinnützige Aktivitäten: Pflege von Brauchtum, Markierung und Unterhalt von Wanderwegen, Aufstellung von Wandertafeln	Mühlbauer Karl karl.muehlbauer@gmx.de	Wolfsberg 1, Steinach	09961/6154	
VdK Ortsverband Steinach-Münster Ortsverband des Sozialverbandes VdK, Beratung und Betreuung im gesamten Sozialrecht	Vogl Johann	Wittelsbacherstr. 8, Steinach	09428/1214	
Volleyballverein "Wilde Wespen" Steinach www.wilde-wespen.de	Aumer Reinhold aumer@mossandl.de	Lilienweg 2, Steinach	09428/902300	ja
Vorwaldschützen Steinach e.V.	Mühlbauer Elisabeth elisabeth.muehli@gmx.de	Wolfsberg 1, Steinach	09961/6154	ja
Wurftaubenschützen Donau-Wald www.wurftaubenschuetzen-horabach.de	Wolf Gerhard gwolf.baer@t-online.de	Kreuzberg 5, 94344 Zinzenzell	09966/765	ja

**Stell dir vor, es brennt
und keiner löscht.**

**Keine Ausreden!
Mitmachen!**

www.ich-will-zur-feuerwehr.de

 **112**

Freiwillige Feuerwehr
Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit



Wollen auch Sie aktiven Feuerwehrdienst bei den Feuerwehren der Gemeinde Steinach leisten?

Auskunft geben:

Steinach:

Martin Kieninger
1. Kommandant
Brunnenweg 5
94377 Steinach
Tel. 09428/9476974
Tel. 01 71/4408424

Münster:

Robert Schneider
1. Kommandant
Aufrother Str. 4
94377 Münster
Tel. 09428/948429
Tel. 01 71/6364171



Leistungsprüfung erfolgreich abgelegt

Fünfzehn Teilnehmer von Anfangs- bis Endstufe – sehr gute Arbeit bescheinigt



15 Feuerwehrmänner der Freiwilligen Feuerwehr Steinach-Agendorf legten die Leistungsprüfung im Löschangriff erfolgreich ab

Zwei Gruppen der Freiwilligen Feuerwehr Steinach-Agendorf legten am 11. Juni die Leistungsprüfung Löschangriff ab. Darunter befanden sich vier Feuerwehrleute, die erstmals diese praktische Prüfung absolvierten. Kreisbrandmeister Thomas Schießl und die Kommandanten der FFW Schwarzach Andreas Schötz und der FFW Steinach-Agendorf Martin Kieninger nahmen die Leistungsprüfung ab. Neben viermal Stufe 1, wurde einmal die Stufe 2, zweimal die Stufe 3, zweimal die Stufe 4, fünfmal die Stufe 5 und einmal die Endstufe 6 absolviert. Die Ausbildung wurde von den beiden Kommandanten Martin Kieninger und Werner Hieninger sowie den Gruppenführern Oliver Albrecht und Patric Biermann durchgeführt.

Trotz der Hitze standen Knoten und Stiche auf Zeit, Gerätekunde, Fragen zu Gefahrgutzeichen, je nach abzulegender Stufe auf dem Prüfungsprogramm. Praktisch musste ein Löschangriff aufgebaut werden. Aus einem Oberflurhydranten musste in vorgegebener Zeit eine Wasserentnahme aufgebaut werden. Die Saugleitung musste den erzeugten Unterdruck halten.

Zum guten Ausbildungsstand der Freiwilligen Feuerwehr Steinach-Agendorf beglückwünschten die Schiedsrichter die Teilnehmer und überreichten die Leistungsabzeichen an Oliver Albrecht, der die

Endstufe sechs erreicht hat. An Matthias Brandl, Julian Bausch, Andreas Foidl, Manfred Schreiner und Patric Biermann ging das Leistungsabzeichen der Stufe 5, die Stufe 4 legten Tobias Schweiger und Fabian Leibl ab. Zur Stufe drei traten Franz Holmer jun. und Jürgen Reimann an. Zum zweiten Mal dabei war Patrick Amann. Erstmals traten zur Prüfung Fabian Lindmeier, Lukas Hagn, Michael Holmer und Andreas Janker an.

Einen Dank richtete KBM Schießl an alle Teilnehmer, den Ausbildern sowie dem Kommandanten für ihr Engagement und an Bürgermeister Karl Mühlbauer, der sich von der guten Leistung der Feuerwehrleute überzeugte. Bürgermeister Karl Mühlbauer dankte den aktiven Feuerwehrleuten für die geopfert Zeit der Ausbildung. Die Gemeinde Steinach habe immer ein offenes Ohr für die Belange der Feuerwehr. Auch der Kommandant Martin Kieninger gratulierte den Prüflingen zur sehr guten Arbeit. Was Einsätze immer wieder beweisen, sitzen die Handgriffe. Bei den Leistungsprüfungen ginge es um den Feinschliff. Eine Überraschung hatte Kommandant Kieninger noch für den Berichterstatter Gerhard Heini parat. Damit er bei Einsätzen in Zukunft als Presse erkannt werde, überreichte er eine Kennzeichnungsweste mit der Aufschrift Presse.

Zum Ferienprogramm:

Ende gut alles gut

So könnte man die letzte Ferienwoche unter der Leitung von Katharina Heusinger beschreiben. Oder „Mir hat es gut gefallen“ denn das hörte man meist, wenn die Kinder ins Mikrofon sprachen. 50 Kinder nahmen an der Ferienwoche teil. Heuer wurden wieder viele Aktivitäten angeboten. Dazu braucht es aber viele ehrenamtliche Betreuer, die diese Ferienwoche wieder möglich gemacht haben: es waren 22.

Die Ferienwoche bestach durch viele Angebote wie z.B. Ballsport, wo Rudolf Siedersbeck mit Hilfe von Caspar Heusinger und Florian Baumann die Kinder mit verschiedenen Ballsportarten begeisterte. Es gab auch Tischtennis, das Walter Eibl leitete. Er führte Interessierte an das Tischtennispielen heran. Bei Hannah Bosl und Elisa Neumaier konnte man Ropeskipping in Aktion sehen. Sie verbesserten die Springtechnik der Kinder und spielten viele tolle Spiele. Heidi und Charlotte Heusinger leiteten mit Linda Beckerle eine Boden- und Geräteturngruppe. Im Laufe der Woche erlernten

einige Kinder Radschlagen und Handstand. Beim Schützenverein schossen viele Kinder mit Laser unter Aufsicht von Elisabeth Mühlbauer, Heinz Brunner und Peter Neumeier. Bei Martin Waubke lernte man aus Fimo Perlen zu machen und damit Ketten und Schlüsselanhänger aufzufädeln. Ein richtiges Feuer entzündet und gelöscht hat diesmal die Feuerwehr. Dabei wurde das Dreieck von Entzündungstemperatur, Sauerstoffzufuhr und Brennmaterial behandelt, all das braucht es, damit ein Feuer sich entzündet. Wenn man eines davon entzieht wird das Feuer gelöscht. Franz Nachreiner und Stefan Schneider haben dies den Kindern anschaulich vermittelt. Der Verein „Zukunft-jetzt“ aus Straubing, hat Experimente mit Wasser angeboten. Karin Bulter und Ute Gebhardt-Eßer haben den Kindern die Aufgabe gestellt, Wasserleitungen zu bauen, um das Wasser über größere Distanzen zu transportieren, auch über Hindernisse hinweg. Diese beiden Kurse mit Feuer und Wasser arbeiteten zusammen und wurden im Wechsel durchgeführt.



Gemeinsames Spiel



Tischtennis mit Walter Eibl



Ballsport mit Rudolf Siedersbeck, Caspar Heusinger u. Florian Baumann.



Schützenverein, Schiessen mit Laser (hier mit Anleitung von Heinz Brunner)



Ropeskipping, mit Hannah Bosl u.E. Neumeier



Präventionsgymnastik mit Lisa Weber



Bodenturnen mit Heidi und Charlotte Heusinger, mit Linda Beckerle



Schmuck aus Fimo mit Martin Waubke



Freiwillige Feuerwehr „Feuerlöschen praktisch“



Führung mit Dr. Fred Eickmeyer



Karin Bulter und Ute Gebhardt-Esser vom Verein „Zukunft-jetzt“ führten mit den Kindern Experimente mit Wasser durch.



Workshop Tanzen mit Irmgard Penzkofer u. Monika Seitz vom Musikverein

Dr. Fred Eickmeyer und seine Frau Angelika führten uns zu den nahe gelegenen Gewächshäusern. Dort wurden die verschiedenen Heilpflanzen gezeigt. Auch ihre unterschiedlichen Samen, deren Gewinnung und Vermehrung war Thema der Führung. Lisa Weber, die in der Zwischenzeit ausgebildete Physiotherapeutin ist, begleitet die Ferienwoche schon lange. An einem Vormittag hat sie mit den Kindern Präventionsgymnastik gemacht. Im Herbst bietet sie voraussichtlich beim ASV Steinach eine Gymnastik für Männer an. Irmgard Penzkofer und Monika Seitz vom Musikverein inspirierten die Kin-



David Mages, musikalische Weltreise

der mit dem Workshop Tanzen. Anschließend führten die Kinder lustige Tänze vor der ganzen Gruppe auf.

Zum Abschluss am Freitag wurde David Mages ein Vollblutmusiker engagiert, der die Kinder auf eine musikalische Weltreise führte. Er stellte zahlreiche landestypische Musikinstrumente vor, wie das Didgerido aus Australien, Bansuri und Sitar aus Indien und leitete Kinder und Erwachsene an Lieder zu singen. Auch einen indianischen Kreistanz lernten wir tanzen und singen.

In der ersten Wochenhälfte stand ein großer Parcours mit Klettergerüsten, Kästen und einem Schwebebalken zum Klettern und Bespielen bereit. Es wurde von den Kindern gerne genutzt. Margit Simmel mit Maxi und Petra Neumeier mit Peter und Adrian hatten wieder die Geräte für uns in der Halle aufgebaut. Auch die Gemeinde hat die Ferienwoche mit den Anmeldungen bei Frau Heller und Frau Hofer und dem Zugang zu den vielen Räumlichkeiten gut unterstützt. Es braucht ganz viele Menschen damit die Ferienwoche stattfinden konnte. Vielen Dank an alle diese für die großen und kleinen Hilfen.

Caspar Heusinger, Martin Waubke

ANDREAS KRUMM Rechtsanwalt	
	Kooperationspartner Thomas Gattung Robert Mühlbauer Peter Sängler · Anja Schöllner Christina Koller · Anja Kainz
Bahnhofstraße 5 · 94315 Straubing Tel. 09421 70300 · Fax 09421 703011 krumm@anwaelte-sr.de · www.anwaelte-sr.de	

geschäftsdrucke	
	geschäftsdrucke heß gmbh gewerbering 2a 94377 steinach
heß	gmbh
tel.: 0 94 28 - 90 30 62 fax: 0 94 28 - 90 30 63 info@hessgmbh.de www.hessgmbh.de	

SAATZUCHT STEINACH GmbH & Co KG	
Wittelsbacherstraße 15 · 94377 Steinach Tel. (0 94 28) 94 19 - 0 · Fax (0 94 28) 94 19 - 30 e-mail: info@saatzucht.de · www.saatzucht.de	
Wir züchten: Rasen- und Futtergräser, sowie Zwischenfrüchte, Lupinen und Getreide	
Wir beraten Sie gerne!	
Wertvolle Rasengräser & Ertragreiche Futterpflanzen	



Betriebe und Dienstleistungen im Gemeindebereich

20 Jahre Physiotherapie Hammerschick in Steinach

Als Christine Hammerschick im Februar 1984 ihre Ausbildung zur Krankengymnastin an der Sebastian – Kneipp – Schule in Bad Wörishofen begann, wusste sie genau, was sie wollte:

eine Familie mit 2-3 Kindern und ein eigenes Haus mit Praxis.

Den dazugehörigen Mann lernte sie ein Jahr später kennen. Gleich nach dem Examen zog sie nach Straubing. Dort gab es damals genau drei Krankengymnastik – Praxen - mittlerweile sind es über 30. Am Elisabeth - Krankenhaus absolvierte sie ihr Anerkennungspraktikum, das damals noch Pflicht war. Anschließend wurde sie in einer Festanstellung vom Krankenhaus übernommen. Um vielseitige und wertvolle Erfahrungen sammeln zu können, wechselte sie nach einem Jahr ihren Wirkungskreis und arbeitete sowohl in zwei Praxen, als auch im Reha - Zentrum in Straubing, das damals neu aufmachte.

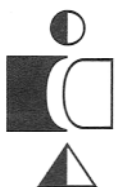
Am 1. August 1994 war es dann soweit: Christine Hammerschick eröffnete ihre eigene Praxis für Physiotherapie in Steinach. „An diesem Montag hatte ich bereits 13 Patienten“ weiß sie noch. Viele Patienten hielten ihr die Treue und fahren seitdem von Straubing und Umgebung nach Steinach. Eine Patientin aus Steinach begleitete sie durch sämtliche Praxen und Zentren und war hocherfreut, als sie sich in Steinach dann niederließ. Erst arbeitete Christine Hammerschick alleine und konnte sich gar nicht vorstellen, dass sie jemals Angestellte



Martina Hecht, Claudia Reimann, Anita Pfeffer, Silke Wolf, Manuela Wagner, Christine und Thomas Hammerschick

haben würde. Das änderte sich bald, im September kam ein Masseur dazu, stundenweise ein weiterer Physiotherapeut und am 1. Dezember desselben Jahres kam mit Anita Pfeffer an der Anmeldung das Herzstück in die Praxis.

Seitdem arbeiteten einige Physiotherapeutinnen – und – therapeuten in ihrer Praxis, die sich später beruflich veränderten oder schwanger wurden. Mit Martina Hecht und Claudia Reimann hat Christine



Praxis für Physiotherapie

Krankengymnastik · Manuelle Therapie
Atemtherapie · Lymphdrainage · Massage

Christine Hammerschick

staatl. anerkannte Krankengymnastin

Johann-Gnogler-Straße 6 · 94377 Steinach
Tel. 0 94 28 / 73 60 · Fax 0 94 28 / 90 39 95

Termin nach Vereinbarung



Hammerschick zwei Kolleginnen, auf die sie sich seit über 16 Jahren hundertprozentig verlassen kann und die mit ihrer Berufserfahrung und ihrem Können eine feste Stütze der Praxis sind.

Vor 15 Jahren schulte ihr Ehemann zum Masseur und medizinischen Bademeister um und unterstützt seine Frau seit 12 Jahren in der Praxis.

Noch zum Mitarbeiterstab gehören die Physiotherapeutinnen Manuela Wagner, die vor einem Jahr jugendlichen Schwung in die Praxis brachte und Sandra Ketterl, die sich derzeit in Mutterschutz befindet.

Damit die Praxis der immer umfangreicheren Bürokratie gerecht wird und die Therapeuten ungestörter arbeiten können, wurde die Anmeldung mit zwei weiteren Bürokräften, Silke Wolf und Renate Reinhardt, erweitert.

Zu Anfang fiel es Christine Hammerschick schwer, ihre Patienten an die Kollegen abzugeben, doch im Laufe der Zeit fand und findet jeder Patient seinen Wunschtherapeuten.



Zum Praxisjubiläum lud Christine Hammerschick ihr Team am 28. August nach Regensburg ein. Nach einer Stadtführung feierte das Praxisteam bei einer Schifffahrt mit Galadinner auf der „Kristallkönigin“.



Die Therapie – Palette, die angeboten wird, ist groß. Sie reicht über die normale Krankengymnastik, neurologische Krankengymnastik nach Bobath (für Erwachsene), Manuelle Therapie, Cranio-Sacrale-Therapie, Kiefergelenksbehandlung, Sportphysiotherapie, Massage, Lymphdrainage, Beckenbodentherapie, Therapie nach Brügger, hin zu verschiedenen Formen der Atemtherapie: Therapie bei Mukoviszidose, Therapie nach Chevallier und reflektorische Atemtherapie, sowie Schlingentisch, Elektrotherapie, Elektrostimulation, Ultraschalltherapie, Fango, Heißluft und Eis. Außerdem werden auch Hausbesuche getätigt. Des weiteren als Privatbehandlungen Fußreflexzonen-therapie, Kinesiologie und Kinesio-Tape.

Vor 15 Jahren eröffnete Christine Hammerschick zusätzlich mit ihrer Kollegin Stephanie Stöger eine Gemeinschaftspraxis in Ascha.

Ihr Sohn, Thomas Hammerschick junior, absolviert gerade eine Ausbildung zum Physiotherapeuten in Deggendorf und wird nach Erfahrungen im Ausland und an anderen Einrichtungen in das Familienunternehmen mit einsteigen.

Christine Hammerschick hat keinen Tag bereut, sich selbständig gemacht zu haben:

„Ich habe den schönsten Beruf der Welt. Die Arbeit mit den Menschen ist etwas Besonderes. Wir geben ihnen unser Bestes, aber wir bekommen von den Patienten viel zurück. Dafür und für die Treue möchte ich mich von ganzem Herzen bedanken!“

★ Winterausstellung ★
★ Auf der Spek ★
29. Nov. bis 7. Dez. 2014
10⁰⁰ - 18 Uhr
mit Töpferkursen
ansonsten haben wir geöffnet nach Vereinbarung
★ ★ Tel. 09961 7659 ★ ★
www.heusingerwaubke.de ★ ★



Einkaufen landwirtschaftlicher Erzeugnisse in der Gemeinde Steinach

Liste der Selbstvermarkter im Gemeindebereich und näherer Umgebung

Aumer - Schwaiger Steinach, August-Schmieder-Straße 25, Tel. 094 28/602	Honig und alle Produkte aus der Imkerei
Dorfnermühle Wolferszell, Mühlenweg 7, Tel. 099 61/564 Mo-Fr von 9.00-18.00 Uhr	Weizenmehl-Weizenvollmehl, Roggenmehl-Roggenvollmehl, Dinkelmehl-Dinkelvollmehl, Biolandweizen und Biolandroggen
Xaver Eyerer Münster, Hohlweg 19, Tel. 094 28/309	Kartoffel
Franz Foidl Steinach, August-Schmieder-Str. 33, Tel. 094 28/8155	Verkauf von Milch ab Hof abends um 18.00 Uhr
Franz und Renate Heimerl Steinach, August-Schmieder-Str. 8, Tel. 094 28/1235	Verkauf von Milch ab Hof ab 18.00 Uhr
K. Heusinger, M. Waubke Auf der Spek, Spitalweg 2, Tel. 09961/7659	Apfel-Birnen-Quittensaft in 1 Liter Flaschen und 10 Liter Bags
Franz Knott Chorherrenstraße 10, Münster, Tel. 09428/1094	Hackschnitzel für Heizzwecke oder Gartengestaltung zu verkaufen. Anlieferung möglich.
Franz Retzer Bärnzell, Tel. 09428/7039	Pferdemist kostenlos
Saatzucht Steinach GmbH Steinach, Wittelsbacherstr. 15, Tel. 09428/94190	LORETTA-Rasenmischung
Gertraud Sagmeister Münster, Bergstraße 4, Tel. 09428/660	Damwild auf Vorbestellung
Wir veröffentlichen auch Ihr Angebot! Ansprechpartner in der Gemeindeverwaltung: Frau Renate Hofer, Telefon 094 28/9 42 03-7 – Montag bis Freitag 8.00-12.00 Uhr	

Herbstzeit - Erntezeit

Rezepte der Landfrauen Steinach
von Dorothea Bachner-Hahn

Ritterzipfe

Zutaten: 1 kg Kartoffeln,
250 kg magerer geräucherter Speck,
2 mittlere Zwiebeln,
250 g rohes gehacktes Sauerkraut,
3 Eigelb,
2 Esslöffel saure Sahne,
gehackte Petersilie, Salz, Pfeffer, Muskat,
50 g Kartoffelmehl,
30 g Schweineschmalz

Zubereitung:

Kartoffeln kochen, schälen. Anschließend durch die Kartoffelpresse drücken und erkalten lassen. Speck und Zwiebeln in Würfel schneiden, in einer Bratpfanne anbraten und kalt werden lassen. Die Speck-Zwiebel-Mischung, das Sauerkraut, Eigelb, saure Sahne und gehackte Petersilie mit dem Kartoffelbrei vermengen und mit Salz, Pfeffer und Muskat kräftig würzen. Das Kartoffelmehl auf einem Tisch ausstäuben und aus dem zubereiteten, möglichst heißen Brei fingergroße Würstchen rollen. Nachdem sie erkalten sind, werden die Würstchen in heißem Schweineschmalz knusprig braun ausbacken. Diese Ritterzipfe schmecken ausgezeichnet zu Bier und Wein..



Prinzesskartoffeln

Zutaten:

500 g Kartoffeln, 40 g Butter,
1 Eigelb, 1 Ei, 1 EL Mehl, Salz, Muskatnuss

Zubereitung:

Kartoffeln dämpfen, pellen und durch die Kartoffelpresse drücken. Butter schaumig rühren, Ei, Eigelb, Mehl, Salz und Muskat nach Geschmack unterrühren. Die Kartoffeln dazugeben und abschmecken. Auf ein mit Backpapier ausgelegtes Backblech mit einem Spritzbeutel kleine Tupfen spritzen, mit Ei bestreichen und bei 160°C Heißluft etwa 10 Minuten goldgelb backen.

Kleine Sellerietaler

Zubereitung:

1 Sellerieknolle putzen, in viel Wasser weich garen. Die äußere Sellerieschale entfernen, die Knolle in nicht zu dünne Scheiben schneiden. Mit einem Ausstecher aus den Scheiben Taler herausdrücken. Diese in Mehl, Eigelb und einer Mischung aus 1 TL gemahlenem Pfeffer und 4 EL Parmesan wenden. In heißem Olivenöl kurz von beiden Seiten braten und zusammen mit grünem Salat oder als Gemüsebeilage servieren.

Guten Appetit!

60plus-Treff zu Besuch im Gut Aiderbichl

Ein Ausflug besonderer Art war der Besuch des 60plus-Treffs im Gut Aiderbichl bei Deggendorf am Freitag, den 13. Juni. Schon im Bus informierten die Organisatoren Detlev Schneider und Hans Agsteiner über die bevorstehende Besichtigung des bekannten Gutes. Nach einer kurzen Wartezeit begrüßte eine kompetente junge und charmante Führerin die Steinacher Senioren. In einer Einführung erläuterte sie das Konzept. Danach ist Gut Aiderbichl ursprünglich ein Bauernhof in der Gemeinde Henndorf am Wallersee im Salzburger Flachgau gewesen, auf

dem alten und misshandelten Tieren das Gnadenbrot gewährt wurde. Das „Gut Aiderbichl“ als Institution ist schließlich im Jahr 2000 von Michael Aufhauser ins Leben gerufen worden. Der Henndorfer Hof ist in der Gegend auch zu einer Publikumsattraktion geworden. Im Rahmen des Tierschutzkonzepts gibt es inzwischen insgesamt 25 Gutshöfe in Österreich, Deutschland, der Schweiz und bislang einen in Frankreich. Alle diese Gutshöfe nennen sich „Gut Aiderbichl“, teilte die Führerin mit. Die Betreiber von Gut Aiderbichl sehen den Gnadenhof als Zufluchtsort für Tiere, die zumeist aus Notsituationen befreit und gerettet wurden. Es werden Tiere aus Verwahrlosung, Verwaisung oder Tötungsstationen, gegebenenfalls auch vor dem letzten Weg zum Abdecker, abgekauft und fristen hier ein unbeschwertes Dasein bis zu ihrem natürlichen Lebensende.

Im Jahr 2006 ist das Gut Aiderbichl Bayern in Eichberg nahe der Donaustadt Deggendorf entstanden. Das Hauptgebäude und ein Dutzend geretteter Pferde, die den Kern des Gutes bilden, seien eine Hinterlassenschaft von Dr. Hatto Egerer, der hier zwölf armen, geretteten Pferden Schutz gegeben hat, erzählte die Führerin. Mittlerweile leben auf Gut Aiderbichl Deggendorf über 300 Tiere (Pferde, Esel, Mulis und Ponys, Ziegen, Schafe, Kaninchen, Hühner und Hunde). Bei einem interessanten Rundgang konnte man die Tiere und ihre Unterbringung besichtigen und die Führerin teilte dazu viele Einzelheiten mit. Großes Interesse brachte man der Kuh „Yvonne“ entgegen, die als Ausreißerin bundesweite Aufmerksamkeit gefunden hat. Rund 20 Fernsehanstalten waren auf Gut Aiderbichl Deg-



gendorf erschienen, als die Kuh nach langen Verfolgungen ihren Einzug nahm und hier eine ständige Bleibe fand.

Auch ein ehemaliges Polizeipferd der Stadt München, das bei einer Demonstration ein Auge verloren hat und deshalb zum Schlachter kommen sollte, hat hier eine neue Heimat gefunden. Eine Besonderheit ist die 2008 eingerichtete und dem Gut angeschlossene Katzenvilla, in der 70 Katzen eine Heimat haben und ein Großvolière für Tauben.

Finanziert wird das Projekt durch Eintrittsgelder, Spenden und dem Verkauf von Jahreskarten und Patenschaften. Zuschüsse oder Förderung durch die öffentliche Hand gibt es nicht. Da die finanziellen Mittel beschränkt sind, ist das Personal auf das Notwendige ausgerichtet. Grundbesitz kann auch nicht gekauft werden, er wird vielmehr durch Schenkungen und Stiftungen vermehrt.

Im Restaurant, das im Wohnhaus untergebracht ist, erholte man sich bei kleineren Gerichten und Leckereien. Die 60plus-Teilnehmer waren sich einig, dass der interessante Besuch von Gut Aiderbichl ein einmaliges Erlebnis gewesen ist und man freut sich schon auf den nächsten Ausflug.

*Billardtische, Kicker-, Flipper-, Dartautomaten
Neu- und Gebrauchtgeräte für Gewerbe und Privat
Große Auswahl von Dart- und Billardartikeln
Automatenaufstellung und Service*

W. Schmid 94377 Steinach, August-Schmieder-Str. 24
☎ 01 72 / 6 14 61 51 – sw_billard@web.de
www.sw-billard.de



Auf den Spuren von Fürstbischöfen und Königen

60plus-Treff besuchte die Bischofsstadt Passau

Als ein abwechslungsreicher und interessanter Nachmittag gestaltete sich der Ausflug des Steinacher 60plus-Treffs in die Bischofs- und Universitätsstadt Passau am Freitag, den 18. Juli, zu dem die Moderatoren Detlev Schneider und Hans Agsteiner begrüßen durften. Bereits im Bus gab Agsteiner einen kurzen Einblick in die bedeutende Geschichte der Dreiflüssestadt und über das vorgesehene Besichtigungsprogramm. Er wies darauf hin, dass bereits die Kelten auf der Halbinsel eine befestigte Siedlung angelegt hatten, die von den Römern im ersten nachchristlichen Jahrhundert erobert wurde. Die Römer benannten ihr Kastell, das sie hier am sogenannten „nassen Limes“ errichteten, nach dem germanischen Volksstamm der Bataver. Die Bataver waren Hilfstruppen im Römerreich. Aus „Batavia“ sei schließlich „Passau“ geworden und aus einem kleinen Bischofssitz ein Fürstbistum, und ein kirchliches Bistum, zu dem damals sogar Wien und dessen Umland gehörte, führte Agsteiner aus.

Erste Station des Besichtigungsrundgangs war das historische Passauer Rathaus. Die dort vermerkten Hochwasser-Pegel ließen erkennen, dass Passau schon immer mit Hochwasser zu kämpfen hatte. Schon im Bus hatte Agsteiner über den bedeutenden Passauer Fürstbischof und späteren Patriarchen von Aquiläa/Italien namens Wolfker von Erla



informiert, auf den der Wolf im „redenden“ Passauer Wappen zurückgeht, das am Rathaus angebracht ist. Die großartige geistliche Karriere des Wolfker (auch der frühere Landkreis Wolfstein trug seinen Namen) begann als Propst des Chorherrenstifts St. Tiburtius zu Pfaffmünster. An seinem Passauer Hof versammelte Wolfker bedeutende Gelehrte und Künstler seiner Zeit, darunter den berühmten Walther von der Vogelweide. Es war ein besonderer Glücksfall, dass man trotz starker Belegung durch verschiedene Veranstaltungen die beiden historischen Rathaussäle mit ihren wunderschönen Gemälden und Stuckaturen kurz besichtigen konnte, darunter auch ein Bild, auf welchem Bischof Wolfker mit der leicht bekleideten „Donau“ dargestellt war.

Dann ging es weiter zum Kloster Niedernburg. Dort konnte der Vertreter einer deutsch-ungarischen Vereinigung zu einer Kirchenführung gewonnen werden, die sehr interessant, aber für die verfügbare Zeit fast zu ausführlich war. Ein Höhepunkt war dabei die Besichtigung des Hochgrabes für die selige Gisela, die im Jahre 1001 gekrönt als erste Königin Ungarns in die europäische Geschichte eingegangen ist. Da sie bedeutend zur Christianisierung Ungarns beigetragen und viele Kirchen und Klöster gestiftet hat, wird sie noch heute von den Ungarn sehr verehrt, was die vielen Kränze mit den ungarischen



Wappenfarben bezeugen. Nach dem Tod ihres Ehemannes König Stephan I. des Heiligen und ihres Sohnes Emmerich kam es aber zu antideutschen und antichristlichen Bestrebungen in Ungarn. Gisela wurde sogar eingesperrt, konnte aber schließlich befreit werden, ging 1046 in ihre bayerische Heimat zurück und wurde Äbtissin des Benediktinerinnenklosters Niedernburg in Passau. 1975 wurde sie selig gesprochen. Auch hier ergaben sich Zusammenhänge zu Steinach, denn Giselas Brüder, der König und spätere Kaiser Heinrich II. und der Bischof Bruno von Augsburg, spielen für unsere Heimat eine bedeutende Rolle. Bruno hatte das königliche Hausgut Straubing geerbt, zu dem neben dem alten Straubing auch Ländereien nördlich der Donau gehörten, z.B. in Steinach und Agendorf. Im Jahr 1029 hat Bruno diesen Besitz seinem Augsburger Domkapitel vermacht, das nun jahrhundertlang die Grundherrschaft hier ausüben konnte.

Nächstes Ziel war der berühmte Passauer Dom, den man nach der Außenbesichtigung der Bischöflichen Residenz erreichte. Ein kirchlicher Angestellter informierte, dass Residenz und Dom nicht der Kirche, sondern seit der Säkularisation dem Freistaat Bayern gehört. Ähnliches hatte man schon in Regensburg gehört. In Kürze informierte Agsteiner über die verschiedenen Bauphasen der von 1668 bis 1693 nach einem Stadtbrand wiedererbauten Bischofskirche unter Einbeziehung des herrlichen gotischen Chors. Die Italiener Carlo Lurgano als Architekt und Giovanni Battista Carlone als Stuckateur gestalteten dieses prächtige sakrale Bauwerk, das zu den ganz großen Kunstwerken unserer Heimat zählt. Bewundert wurde die größte Kirchenorgel der Welt mit ihren 17 974 Pfeifen und 233 Registern. Großen Applaus erhielt das Trio Leibl, Lindmeier und Kordik, für ein im Dom vorgetragenes wunderschönes Marienlied, das auch fremde Dombesucher begeisterte. Anschließend ging es mit dem Bus zur Feste Oberhaus, von wo aus man einen herrlichen Ausblick auf die Bischofsstadt hat, die Alexander von Humboldt zu den sieben schönsten Städten der Welt zählte.

Einen angenehmen Aufenthalt bei hochsommerlichen Temperaturen bereitete der Biergartenbesuch bei der Weißbier-Brauerei Andorfer. Bei hervorragender Bewirtung und netten Gesprächen konnte man den Ausklang des Ausflugs im Schatten herrlicher Linden genießen. Im Bus ging Detlev Schneider auf die nächsten Ausflugsziele nach der Sommerpause ein. Man war sich einig, dass man wieder dabei ist.

Die nächsten Veranstaltungen des 60plus-Treffs

Folgende Veranstaltungen sind bis zum Jahresende geplant:

- Oktober: Fahrt mit Bus nach Landshut, Altstadtführung, einschließlich Kirche St. Martin, Einkehr
- November: Jahresabschlussfeier mit Essen im Pfarrheim mit musikalischer Unterhaltung und Filmvorführung durch Detlev Schneider über die Aktivitäten des 60plus-Treffs in 2014
- Dezember: Fahrt mit Bus zum Weihnachtsmarkt nach Arnbruck mit Einkehr

Der 60plus-Treff ist eine Einrichtung der Gemeinde bei der monatlich Aktivitäten und Veranstaltungen durchgeführt werden. Es wäre wünschenswert, wenn sich an den Aktivitäten auch Neubürger und Münsterer beteiligen würden.

Die kleine **Pinnwand**
Kostenloser Kleinanzeigen-Service des Gemeindeboten

Putzhilfe gesucht

Wir suchen ab Oktober für einen Ein-Personen-Haushalt eine zuverlässige Hilfe
1 x wöchentlich, 3-4 Stunden
Tel. 0170/8001518

Kaffeevollautomaten
Service & Reparatur

Klaus Wieser
Kirchweg 5
94377 Steinach

Werkstatt: 09428 - 26 06 79
Handy: 0151 - 61 23 01 99

KRUPS SIEMENS DeLonghi BOSCH



Stefan Heller's kleiner Gartenratgeber

Lieber Gartenfreund,

leider brachte uns der kühle und fast schon herbstliche August viel Niederschläge und graue Tage. Ein für diesen Monat typisches Sommerhoch blieb vollständig aus. Die nass-kalte Witterung ließ schön blühende Sommerstauden im Ziergarten schnell „alt aussehen“ und auch im Nutzgarten konnte sich der Gartenfreund nicht über eine üppige Ernte freuen.

Ein wahrer Lichtblick sind nun die schönen, warmen Sonnentage im September, die das Gärtnerherz wieder höher schlagen lassen.

Für den Monat **September** lohnt es sich, Pläne zu machen und Arbeiten vorzubereiten, die eine lange Schönwetterphase brauchen. Der „**Frühherbst**“ ist nämlich der zuverlässigste Schönwettermonat im Jahr!

Im Nutzgarten stehen nun besonders viele Arbeiten an.

Bereits abgeerntete Beete können mit einer **Gründüngung** (z.B. Phacelia oder Senf) auf die nächste Gartensaison vorbereitet werden. Für die Nährstoffversorgung und für die Lockerung des Gartenbodens ist dies ein absolutes Muss.

Besonders wichtig ist es nun, den Boden nicht unbedeckt und offen stehen zu lassen, sondern ihn mit **Gründünger, Mulch oder einer richtigen Kompostschicht** zu bedecken. Auch im September kann man noch das eine oder andere freie Beet für die Gemüseaussaat einplanen. Gemüsearten wie z.B. **Feldsalat, Spinat oder Radieschen können auch noch im Herbst** geerntet werden. Spätsalate, wie zum Beispiel Endivien, sollten regelmäßig mit Mineraldünger versorgt werden.

Baumobst, das im Frühherbst erntereif wird, kann nun geerntet werden. Dabei ist zu beachten, dass **Fallobst** laufend aufgelesen und verwertet wird. Es ist nicht ratsam Fallobst über den Winter unter den Bäumen liegen zu lassen, da dies den **Nährboden für zahlreiche Krankheitserreger und Schädlinge** (wie z.B. Apfelwickler) bildet.

Kranke Fruchtstände („Fruchtmumien“), **sollten ebenfalls von den Bäumen entfernt werden**, da auch sie einen eventuellen Krankheitsbefall fördern. Für einen guten Start in die nächste Erntesaison können Obstbäume mit Herbstdünger (wie z.B. Kompost) versorgt werden. Der Dünger sollte auf die „Baumscheiben“ aufgetragen werden.



Bereits im Frühherbst kann man die Obstbäume mit einem Kalkanstrich vor Frostschäden (Risse in der Baumrinde) schützen.

Kalkanstrich beugt Frostschäden vor

Falls man seinen **Obstbaumbestand** noch um die eine oder andere Sorte **erweitern** möchte, bietet der Frühherbst ideale Bedingungen für die Neupflanzung von z.B. Apfel, Birnen oder Kirschbäumen. Da die Obstbaumsorten nun als „Wurzelware“ angeboten werden, können sie -sehr zur Freude des Hobbygärtners- günstiger erworben werden.

Nicht nur Obsternte und Baumpflanzung halten den Hobbygärtner auf Trab - es gibt auch noch viel **„allgemeine Gartenarbeiten“** im Nutzgarten zu erledigen.

- Anzuchterde für das nächste Jahr kann nun vorbereitet werden (Komposterde)
- Stecklinge von Beerenobst (wie z.B. Johannisbeere) sind im Frühherbst zu schneiden.
- An geschützter Stelle können Haufen aus Holz oder Laub als Winterlager für Nützlinge errichtet werden

Trotz der vielen anfallenden Arbeiten im Nutzgarten, darf natürlich der Ziergarten nicht vernachlässigt werden.

Im **Staudenbeet** sollten regelmäßig **welke Blätter zurückgeschnitten** und **entfernt** werden. Um einem Krankheitsbefall vorzubeugen ist vor allem bei Rosen darauf zu achten, dass abgefallene Blätter entfernt werden. Falls es das Gärtnerauge nicht stört, können Blütenstände von Stauden als Winternahrung für Vögel stehen bleiben.

Alle nicht winterharten Zwiebelgewächse wie z.B. Gladiolen sind auszugraben, sobald sie welk sind.

Fortsetzung: Stefan Heller's kleiner Gartenratgeber

Für **immergrüne Gehölze** wie z.B. Koniferen oder Thujen ist nun die beste **Pflanzzeit**.

Bereits gepflanzte immergrüne Gehölze können im Frühherbst mit Bittersalz versorgt werden.

Der Rasen sollte zuletzt im Oktober mit einer kaliumbetonten Düngergabe auf den Winter vorbereitet werden. Die Kaliumdüngung stärkt die Gräser und beugt somit einer Schädigung durch Frost vor.

Die Düngung von Kübelpflanzen sollte ab September eingestellt werden. So können sich die Pflanzen schon jetzt auf die nährstoffarme Phase im Winterlager einstellen.

Wer sich im kommenden Frühjahr an einer bunten Farbvielfalt im Staudenbeet oder aber auch im Rasen erfreuen möchte, der kann nun **frühjahrsblühende Blumenzwiebeln** setzen.

Zwiebelblumen wie z.B. frühblühende Krokusse oder Narzissen können große Rasenflächen in ein Blütenmeer verzaubern.

Besonders geeignet für die Gestaltung eines bunten Frühlingsrasens sind verwildernde Krokussorten wie z.B. *Crocus ancyrensis* und *Crocus crysanthus*. Auch frühe Sorten an Narzissen (Blüte schon ab März) können bunte Akzente setzen.

Bei Narzissen ist jedoch zu beachten, dass sie sich erst fünf bis sechs Wochen nach der Blüte zurückziehen- ein Rasenschnitt wäre also erst ab Ende April möglich.

Nicht jeder hat die Möglichkeit einen Frühblüher-Rasen zu gestalten. Deswegen sollte der Gartenfreund nicht missmutig werden- auch im Staudenbeet kann man jetzt schon für eine **bunte Überraschung im Frühjahr** sorgen.

- **Bodenbedeckende Sorten** wie z.B. *Anemone blanda* (Windröschen) und *Convallaria* (Maiglöckchen) eignen sich zur Unterpflanzung von Sträuchern.
- **Fritillaria** (Schachbrettblume) setzt -locker gepflanzt- unter Gedenkemein zarte Farbtupfer.
- **Tulpen** zwischen Rosen gepflanzt, bereiten sowohl den Pflanzen als auch dem Auge Freude. Treiben nämlich Rosen aus, werden sich zurückbildende Tulpenblätter ganz einfach „versteckt“.

Die genannten Beispiele dienen nur als Anregung. Der Phantasie des Hobbygärtners sind beim Setzen von Frühblühern keine Grenzen gesetzt.

Bei der Pflanzung und Pflege von Frühblühern sind folgende Regeln zu beachten:

- Zwiebel sollten doppelt so tief gesetzt werden, wie deren Durchmesser ist.
- Frostempfindliche Sorten wie *Allium* (Zierlauch) oder *Camassia* (Prärielilien) müssen bereits vor ersten Nachfrösten gesetzt.
- Sommerblüher wie z.B. Lilien und Herbstblüher (Herbstzeitlose) werden erst ab April bis Mai ins Beet gepflanzt.
- Ältere Pflanzengruppen blühen wieder besser, wenn sie geteilt werden (z.B. Narzissen, Anemonen, Krokusse)
- Blumenzwiebel vertragen Pflanzenschutzmittel sehr schlecht!



Bei Pflanzung von Blumenzwiebeln auf Pflanztiefe achten!

Wer sich schon im Frühjahr über eine **bunte Schale mit duftenden Frühblühern** freuen möchte, der kann ab November Hyazinthen, Krokusse und Narzissen pflanzen. Dabei ist jedoch darauf zu achten, dass die Pflanzgefäße kühl und hell stehen. Wird nämlich ein dunkler und zu warmer Standort gewählt, treiben die Zwiebeln frühzeitig und „schießen“ aus.

Wie sie lesen konnten, hat der eifrige Hobbygärtner bereits im Herbst wieder alle Hände voll zu tun, um sich im neuen Gartenjahr an Zier- und Nutzpflanzen erfreuen zu können.

Trotz der vielen Arbeit – beim Gartenliebhaber versiegt die Freude am Garten nicht!

Weiterhin viel Freude beim Gärtnern wünscht ihnen

Ihr Stefan Heller

Gartengestaltung

Gartenanlagen
Teichanlagen
Wasserspiele
Naturgärten
Pflasterarbeiten
Holz im Garten
Natursteinarbeiten
Pflege von Grünanlagen

Meisterbetrieb

Stefan Heller

Aufrother Str.27
94377 Steinach / Münster

Tel.: 09428/94 80 67
Fax: 09428/94 80 68
Mobil: 0175/16 38 715

e-mail: info@gartengestaltung-stefanheller.de
www.gartengestaltung-stefanheller.de



SERIE: VEREINSVORSTÄNDE ÜBER IHRE VEREINE

Dorfgemeinschaft Agendorf e.V

Der Verein Dorfgemeinschaft Agendorf e.V. wurde am 21. Juli 1997 gegründet und in das Vereinsregister des Amtsgerichts Straubing, Registerblatt VR772, eingetragen.

Die erste Vorstandschaft setzte sich wie folgt zusammen: 1. Vorsitzender Reinhold Pielmeier, 2. Vorsitzender Norbert Mandl, Kassier Theo Handwerker, Schriftführer Johann Leibl.

Hervorgegangen ist der Verein aus den Montagsrunden, die seit 1993 regelmäßig stattfanden, nachdem die Direktion für Ländliche Entwicklung Landau, im Mai 1993 die Dorferneuerung für Agendorf eingeleitet hatte. Zuerst unter der Führung durch den Vorsitzenden des Kulturkreises Schlicht, Karl Penzkofer, dann unter der Leitung des neu gegründeten Vereins Dorfgemeinschaft Agendorf, trafen sich die Agendorfer Bürger in der alten Gemeindeganzlei. In unzähligen Sitzungen wurden Maßnahmen und Planungen zur Dorferneuerung besprochen und vorbereitet.

Die wesentlichen Ziele des neuen Vereins waren und sind: Bau und Unterhalt einer Kapelle durch Spenden und Einbringung von Eigenleistungen, Pflege des Brauchtums, wie z.B. Vorführung alter



Vorstandschaft 1997: Theo Handwerker, Johann Leibl, Reinhold Pielmeier, Norbert Mandl

Handwerkstechniken auf dem Dorffest, Maibaumaufstellen, Abbrennen von Sonnwendfeuern zur Sommer- und Wintersonnenwende, Teilnahme am Wettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden“, Partnerschaft mit Agfalva (Agendorf) in Ungarn.

Im Juli 2000 begann die Dorfgemeinschaft mit dem Bau der Kapelle. Schon 4 Wochen später, beim Dorffest im August, konnte das Richtfest gefeiert werden. Beim Dorffest 2001 konnte dann die Kapelle „Zu Ehren der Gottesmutter Maria“ von Pfarrer Richard Maier geweiht werden. Gleichzeitig wurde der Abschluß der Bauarbeiten zur Dorferneuerung Agendorf gefeiert. Zu diesem Anlass erschien die 2. Ausgabe des „Kinsachtaler Boten - Zeitung für Agendorf und Umgebung“. Die 1. Ausgabe des Kinsachtaler Boten gab es bereits 1996. Diese enthielt unter anderem das Ergebnis der Befragung zur Dorferneuerung, sowie Beiträge zur Hausgeschichte von Agendorf. Die Ausstattung der Kapelle wurde nach und nach vervollständigt. Die Bänke und den Altar fertigte das Agendorfer Möbelhaus Bemmerl. Die Madonna mit Kind ist ein Geschenk





Einweihung der Kapelle 05.08.2003, von Links: Pfarrer Winfried Larisch, Pfarrer Richard Maier, Pater Dr. Marian Veinayanand

von Pfarrer Richard Maier an die Dorfgemeinschaft. Mit der Schaffung eines Kruzifixes wurde der Schnitzer Richard Pernsteiner, beauftragt. Der Heiland ist nach einem romanischen Vorbild geschnitzt.

Eine weitere, kostenträchtige Anschaffung war im Jahr 2003 die Glocke und der dazugehörige Turm. Am 8. Dezember weihte Pfarrer Reischl die Glocke, welche von der Gießerei Gugg in Straubing gegossen wurde. Den Turm und die Überdachung des Kapelleneingangs aus Glas und Metall fertigte die Fa. Martin Wolf aus Steinach.

Die Kapelle hat sich inzwischen zum Mittelpunkt des Dorfes entwickelt. Das zeigt immer wieder der zahlreiche Besuch, z.B. beim monatlichen Gottesdienst, beim Kreuzweg, bei der Maiandacht und beim Rosenkranz der zu verschiedenen Anlässen gebetet wird.

Die nächste Investition wird eine neue Beleuchtung in der Kapelle sein. Im Herbst und Frühjahr ist es bei den Gottesdiensten ziemlich düster im Innenraum. Herr Pfarrer Reischl hat deshalb angeregt,



Maibaum aufstellen, nur mit Muskelkraft

dass eine bessere Ausleuchtung des Innenraumes für die Besucher und auch für ihn nicht schlecht wäre.

Die Dorfgemeinschaft ist auch für das Gemeinschaftshaus verantwortlich. Vor vier Jahren konnten neue Tische, Stühle und Bänke angeschafft werden, so dass die über 30 Jahre alte Einrichtung, ausrangiert werden konnte. Zu den Möbeln kamen auch neue Vorhänge für die Fenster, die großzügig vom Möbelhaus Bemmerl gespendet wurden.

Der Höhepunkt des Vereinsjahres ist natürlich das, schon zur Tradition gewordene Agendorfer

Dorffest. Die Dorfgemeinschaft und der Musikverein Steinach-Münster organisieren die Veranstaltung, die immer am ersten Augustwochenende stattfindet. Dieses Jahr war es bereits das 19. Dorffest, so dass nächstes Jahr das 20jährige Jubiläum gefeiert werden kann. Die beiden Vorstandschaften versuchen jedes Jahr ein attraktives Programm auf dem Fest zu bieten.

Für die musikalische Gestaltung am Samstagabend konnte heuer Corinna Zollner gewonnen werden. Die Gewinnerin der Fernsehserie „Immer wieder Sonntags“ in der ARD ist inzwischen eine feste Größe in der volkstümlichen Musikszene. Schnell gelang es Corinna mit ihren Liedern und dem grandiosen Spiel auf der „Steierischen Ziach“ die zahlreichen Besucher zu begeistern. Der Sonntag begann mit dem Feldgottesdienst, zelebriert von Pfarrer Mirkancan Kanmury und einer Messe von Joseph Haydn, gespielt vom Musikverein. Der Musikverein unterhielt anschließend die vielen Be-



Sommersonnwendfeuer



Agendorfer Dorffest, so war es 1995

sucher mit herrlicher Blasmusik. Am Abend spielten die Klaustaler zum Tanz auf der Bühne unter freiem Himmel auf.

Die Dorfgemeinschaft nimmt aktiv an Veranstaltungen innerhalb der Gemeinde Steinach teil: z.B. Auszug zum Sport und Heimatfest, Grillfest der FFW Steinach-Agendorf, Aktion des Zweckverbandes Abfall „Sauber macht lustig“. Ganz aktuell ist zurzeit die Diskussion um einen Rad- und Fußweg nach Steinach. Dazu stellte die Dorfgemeinschaft einen Antrag an die Gemeinde. Dem Schreiben war eine Unterschriftensammlung beigelegt, die Julia Leibl durchgeführt hatte.



Agendorfer Nachwuchs 2014



Dorffest heute

Ein neues Betätigungsfeld ergab sich mit dem Spielplatz. Die Dorfgemeinschaft kaufte auf Vorschlag und der Bitte der jungen Agendorfer Mütter, Sonnenschirme und Spielzeug für den überaus zahlreichen Nachwuchs. Groß war die Freude der Kinder, als Reinhold Pielmeier und Johann Leibl das Spielzeug übergaben. Neben den Vereinsvertretern präsentierten sich stolze elf Nachwuchs – Agendorfer der Fotografin Katrin Bogenberger, auf der Rutsch ´n.

Momentan hat die Dorfgemeinschaft 52 Mitglieder. Die Vorstandswahlen finden gemäß der Vereinsatzung alle 2 Jahre statt. Bei der letzten Wahl 2013 wurden Reinhold Pielmeier als 1.Vorsitzender, Rupert Leibl als 2.Vorsitzender, Johann Wagner als Kassier und Johann Leibl als Schriftführer in ihren Ämtern bestätigt und einstimmig wieder gewählt. Johann Leibl und Reinhold Pielmeier sind somit seit der Vereinsgründung 1997, Rupert Leibl seit 1999 und Johann Wagner seit 2001, ehrenamtlich für die Dorfgemeinschaft tätig.

Reinhold Pielmeier

Vereinsanschrift:
Dorfgemeinschaft Agendorf e.V.
Reinhold Pielmeier
Kinsachweg 6
94377 Steinach-Agendorf
reinhold-pielmeier@t-online.de



Die Vorsitzende des Musikvereins Steinach – Münster, Frau Irmgard Penzkofer und Reinhold Pielmeier von der Dorfgemeinschaft, bedanken sich auf diesem Wege bei allen Gästen für den zahlreichen Besuch des Dorffestes.

Musik, Tanz und Handwerk unter freiem Himmel

Singbergmusikanten, Corinna Zollner und Klaus-Taler

Die Dorfgemeinschaft Agendorf und der Musikverein Steinach-Münster luden am Wochenende, 2. und 3. August, wieder zum Feiern unter freiem Himmel ein. Bereits am Samstag spielte Corinna Zollner zünftig auf. Die Sommerhitkönigin von 2013 mit „Sommerg’fühl“ eroberte auch die Herzen der Agendorfer Besucher. Als Urlaubsvertretung zelebrierte Pfarrer Niranjan Kanmury den Sonntagsgottesdienst vor der Dorfkapelle. Die Singbergmusikanten, die den Gottesdienst musikalisch begleiteten, spielten anschließend zum Frühschoppen und Mittagessen sowie den ganzen Nachmittag für die zahlreichen Besucher. Diese konnten an den Marktständen entlang schlendern und sich Geschenkartikel oder Trachtzubehör mit nach Hause nehmen. Mancher fand auch am Flohmarktstand ein Schnäppchen. Der Vorsitzende der Dorfgemeinschaft Agendorf Reinhold Pielmeier, dankte allen Helfern der beiden Vereine, die das Fest wieder bestens organisiert hatten. Im Laufe des Nachmittages füllte sich die Kuchenstube, in der selbstgebackene Kuchen und Torten der Agendorfer Frauen und Mitglieder des Musikvereins verkauft wurden. Umlagert war auch schnell der Platz an dem man das Korbflechten oder Sensen dengeln verfolgen konnte. Für Kinder bot der Musikverein ein Kinderschminken an. Der warme Gewitterregen am Nachmittag, tat dem



Corinna Zollner spielte zum Festbeginn zünftig auf

Fest keinen Abbruch. Im Laufe des Nachmittags trafen alte Traktoren der Oldtimerfreunde Kirchroth ein, die von den Besuchern begutachtet wurden. Ein gewisses Flair kann man einem Fest unter freiem Himmel nicht absprechen. So waren am Sonntagabend zahlreiche Tänzer zum Sommernachtstanz erschienen. Die Klaus-Taler spielten alle Musikrichtungen vom Schlager bis zum Walzer oder Zwiefachen. Der Tanzboden war gut gefüllt und man tanzte, wie der Lump am Stecken, bei angenehmen Temperaturen in den Abend hinein.



Altes Handwerk ist immer wieder ein Anziehungspunkt für die Besucher

Alles gut bedacht ?



Das Dach

Bayerwaldstraße 5
94377 Steinach
Telefon 09428/9477994

www.auringer-dach.com



Feuerwehrjugend besucht Wasserwacht Bogen

Gelegenheit zum Bootfahren auf der Donau

Die Jugendgruppe der Freiwilligen Feuerwehr Steinach unternahm am Samstag, den 30.08.14 einen Ausflug nach Bogen zur Wasserwacht Ortsgruppe Bogen.

In der Nähe des Wasserübungsplatzes der Bundeswehr in Bogen wurde die Jugendlichen mit ihren Betreuern eingewiesen. Außerdem erhielten die Teilnehmer einen Einblick in die Aufgaben und Rettungsgeräte der Wasserwacht, vor allem an der Donau. Die Gelegenheit an einer Fahrt mit dem Rettungsboot der Wasserwacht wurde natürlich gerne angenommen und so wurden zahlreiche Fahrten mit unterschiedlichen Manövern durchgeführt.

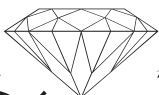
Anschließend fuhr man gemeinsam ins Freibad Bogen, wo die Jugendgruppe vom 1. Vorstand der Ortsgruppe Bogen Markus Reimann begrüßt wurde. Nach einer Besichtigung der Wasserwachtsgarage wurden die Teilnehmer von der Wasserwacht zu einer



kleinen Stärkung eingeladen und hatten danach noch Gelegenheit zum Schwimmen im Freibad.

So fand ein sehr schöner und erfahrungsreicher Tag seinen Abschluss. Als Dank wurde die Jugendgruppe der Wasserwacht zu einem Gegenbesuch nach Steinach eingeladen.



gegr.  1903

Schmid

Uhren - Schmuck

Große Auswahl an
in verschiedenen Legierungen

Trauringen

Inh.: Sandra Schwingel e.K.
Goldschmiedemeisterin

Simon-Höller-Straße · Straubing
Telefon 094 21 / 21918

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag bis Freitag 10.00 - 18.00 Uhr
Samstag 10.00 - 13.00 Uhr



„Die schärfste Stimme Bayerns“

Eine swingende Soulsängerin mit Folkansatz und poppig im Abgang!

Am 11. Juli bestritt die aus Steinach stammende stimmungsgewaltige Soulsängerin Frau Steffi Denk ein Konzert in Steinach. Frau Denk war bereit uns einige Fragen zu beantworten:

Gemeindebote (GB): Guten Tag Frau Denk. Vor knapp 10 Jahren sind Sie in Steinach mit der Gesangsformation den „Zick-Sisters“ aufgetreten. Im Juli diesen Jahres sangen Sie bei uns ein Solokonzert. Treten Sie jetzt ausschließlich als Solosängerin auf?

Frau Steffi Denk: *Nein, ich singe in ganz unterschiedlichen Formationen und dabei auch mit anderen Sängerkollegen/Innen. wie z. B. bei „A Special Night before Christmas“, die heuer am 02.12.14 im Markmillersaal in Straubing stattfindet. Zusammen mit den Zick Sisters gibt es ebenso immer wieder vereinzelte Auftritte.*

GB: Im Konzert vor 10 Jahren war Ihr Auftritt durchzogen von komischen fast kabarettistischen Elementen. Haben Sie diesen Stil beibehalten?

Frau Steffi Denk: *Ja, das kann man so sagen. So kennt mich mein Publikum und so bin ich ja auch. Es gibt immer wieder auch recht emotionale Momente in meinen Konzerten, aber das gewisse Augenzwinkern wird nie fehlen!*

GB: Wie hat sich die Interpretation Ihrer Musik die letzten Jahre entwickelt?

Frau Steffi Denk: *Natürlich ist sie mit dem „Erwachsen“ werden auch gereift. Man hört noch mehr auf kleine musikalische Nuancen, nimmt sie wahr. Gleichzeitig wird es leichter, bestimmte Stile umzusetzen. Das liegt aber an der Entwicklung der Stimme.*

GB: Treten Sie nur in Deutschland auf oder auch im Ausland?

Frau Steffi Denk: *Mit den Zick Sisters hatten wir durch die Touren mit Max Greger natürlich die Möglichkeit in ganz Deutschland, Österreich und der Schweiz aufzutreten. Heute trete ich eher selten im Ausland auf, was ich aber überhaupt nicht schlimm finde. Ich bin ein sehr regionaler Typ und gerne häuslich! Das ist mein Ausgleich.*

GB: Frau Denk, Sie gelten als sehr vielseitige Künst-



lerin. Welche Projekte planen Sie für die Zukunft?

Frau Steffi Denk: *Es gibt immer neue Ideen. Am 31.01.2015 ist die Premiere unseres eigenen Zombie - Theaterstückes im Velodrom in Regensburg. Es heißt: „Ein Sommernachtsalptraum auf St. Emmeram“. Gerwin Eisenhauer konnte hier zum zweiten Mal nach „Scrooge“ seine Fähigkeiten als Regisseur beweisen und hat sich hier eher an Quentin Tarantino orientiert. Ich möchte noch nicht verraten, was darin meine Aufgabe sein wird. Es wird auf jeden Fall spannend. Mit den bestehenden Formationen, wie Flexible Friends und Voice & Strings sind neue Programme und CD-Aufnahmen in Planung. Die Weihnachts-CD der „Flexible Friends“ wird es bereits bei unserem Konzert am 18.10.14 im Kulturforum in Oberalteich geben.*

GB: Was war Ihr kuriosester Auftritt?

Frau Steffi Denk: *Mein kuriosester Auftritt war, als wir mit den Zick Sister auf der Burg Wernberg die Bakings für Rudi Carell geben durften. Er war damals zu einem Benefiz Golfturnier angereist und bei der Abendveranstaltung sang er mit uns seinen Song „Wann wird's mal wieder richtig Sommer“. Danach fragte er mich, ob ich mir vorstellen könnte, bei „7 Tage, 7 Köpfe“ aufzutreten. Ich war so perplex, dass ich wie aus der Kanone geschossen „NEIN“ antwortete. Tja.. das wars...*



GB: Wer ist Ihr musikalisches Vorbild?

Frau Steffi Denk: *Es gibt sozusagen für die verschiedenen Genres Vorbilder: Ganz klar Aretha Franklin, Ray Charles und Donny Hathaway im Soul-Bereich, Whitney Houston steht für mich für Pop und ich liebe Ella Fitzgerald. The First of Jazz, wie man so schön sagt! Eine der wundervollsten Stimmen im Folk-Bereich hat für mich Eva Cassidy.*

GB: Würden Sie mit Hansi Hinterseer, dem Nockalm Quintett oder mit Stefanie Hertel in einer volkstümlichen Sendung auftreten?

Frau Steffi Denk: *Nein, denn was sollte ich da. Das meine ich rein musikalisch. Ich würde mit meiner Musik einfach nicht in die Sendung passen und für das Publikum wäre ich dann eine regelrechte Themaverfehlung: Da bin ich einfach in einem anderem Bereich tätig.*

GB: Wer oder was gibt Ihnen die Impulse für eine musikalische Richtung oder -änderung?

Frau Steffi Denk: *Die Impulse gebe sicherlich ich. Ich muss ja als Erstes schauen, was mit meiner Stimme machbar ist. Danach entsteht alles Neue aber immer in Teamarbeit. Das ist mir sehr wichtig*

GB: Mit wem zusammen würden Sie gerne auf der Bühne singen?

Frau Steffi Denk: *Es gibt so viele. Ich würde gerne mal mit Michael Bublé singen.*

GB: Wie viele Auftritte absolvieren Sie im Jahr?

Frau Steffi Denk: *Das lässt sich pauschal schlecht sagen. Es kommt drauf an, wie die Nachfrage ist. Mal spiele ich im Monat 24 mal, mal nur 3 mal. Nächstes Jahr wird es durch das Theaterstück sehr viel.*

GB: Wie schonen und pflegen Sie Ihre Stimme?

Frau Steffi Denk: *Nach Möglichkeit mache ich ein-*

fach gar nichts. Keinerlei stimmliche Anstrengung. Von meiner Mama werde ich immer mit dem besten Tee, den man bekommen kann, versorgt. Sie trocknet die Kräuter alle selbst und stellt mir dann je nach Bedarf eine Mischung zusammen.

GB: Wie lange dauert vor Konzerten das Einsingen?

Frau Steffi Denk: *Nicht lange, bzw. bin ich am Tag eines Konzertes den ganzen Tag damit beschäftigt und singe mich immer wieder in Nuancen ein und gehe bestimmte Passagen im Kopf durch.*

GB: Singen Sie auch auf privaten Veranstaltungen?

Frau Steffi Denk: *Ja, durchaus. Es kommt drauf an, was es ist!*

GB: Frau Denk, als welche Art von Sängerin würden Sie sich selbst bezeichnen?

Frau Steffi Denk: *Schwere Frage: Dadurch, dass ich gerne so vielschichtig wie möglich arbeiten möchte, ist es schwer mich selbst in ein Raster zu begeben. "Eine swingende Soulsängerin mit Folkansatz, poppig im Abgang!"*

GB: Sie arbeiten auch als Gesangsdozentin. Was muss man sich unter dieser Bezeichnung vorstellen?

Frau Steffi Denk: *Ich gebe Unterricht in Gesang und Gesangstechnik. In meinem Unterricht arbeite ich viel an technischen Dingen. An der Verbesserung der Atmung, Stütze, Resonanz. Je nachdem, wie weit das Handling des Schülers mit der eigenen Stimme voran oder fortgeschritten ist, feile ich am Ausdruck, an Sounds, natürlich nicht im klassischen Bereich, weil ich den auch selber nicht praktiziere. Mir ist es sehr wichtig individuell mit dem Schüler zu arbeiten. Ich finde, in diesem Bereich gibt es keine Schablone, die auf jeden Schüler passt. Der eine singt vielleicht schon in einer Band und möchte sein Durchhaltevermögen trainieren, der andere ist vielleicht unheimlich schüchtern und findet Kraft im Singen.*

GB: Können Sie vom Blatt singen?

Frau Steffi Denk: *Ja. Ich bin keine Koryphäe darin, aber für meine Zwecke reicht es.*

GB: Sie haben eine sehr eindrucksvolle Stimme. Welche Tonlagen können Sie singen. Welches ist der höchste und welches der niedrigste Ton?

Frau Steffi Denk: *Auch das ist immer schwer in ein Raster zu legen. Ich denke der tiefste Ton ist ein kleines D und der höchste Ton ein dreigestrichenes C. Ich*



sehe mich selbst eher als Mezzosopran, allerdings basieren diese Fachbegriffe auf klassischen Erkenntnissen, daher fällt mir eine genaue Definition schwer.

GB: Nennen Sie uns 3 Dinge, die Sie auf der Bühne unbedingt brauchen.

Frau Steffi Denk: *Mein Mikrofon, einen guten Sound (ich muss alles gut hören können) und Harmonie!!!!*

GB: Welche musikalische Richtung bevorzugen Sie persönlich?

Frau Steffi Denk: *Soul, Swing, Jazz, Pop und Folk:*

GB: Ihre Art der Gesangsauftritte, z.T. nur mit Gitarrenbegleitung ist die ehrlichste Art aufzutreten. Ist es auch die schwierigste?

Frau Steffi Denk: *Nun ja... man kann sich hinter nichts verstecken. Daher durchaus, JA. Aber es macht so unheimlich Spaß. Man kann sehr filigran arbeiten.*

GB: Können Sie jodeln?

Frau Steffi Denk: *Nicht wirklich!*

GB: Hand aufs Herz Frau Denk. Hat der musikalische Erfolg Sie verändert?

Frau Steffi Denk: *Ich denke nicht. Natürlich weiß man, und das liegt sicherlich auch am Älterwerden, immer mehr, was man will und kann ganz klar dafür eintreten, aber das heißt nicht, dass ich deshalb zickig oder arrogant bin. Das war ich nie und möchte ich auch nicht.*

GB: Frau Denk, wir bedanken uns für das Gespräch. Wir wünschen Ihnen weiterhin viel Erfolg und uns weiterhin viel Freude mit Ihrer Musik.

Das Gespräch führte Johann Landstorfer



Allerheiligen- ausstellung

ab Samstag, 18. Oktober 2014
täglich von 14.00 - 18.00 Uhr
bis Freitag 31. Oktober 2014

(Sonntags keine Beratung, kein Verkauf)

Floristik Design Geschenke Edith Buschmann

Dohlenweg 9, 94377 Steinach, neue Kellerbergsiedlung, Tel. 09428/948420, Handy 0160/8231858

M W Schlosserei Martin Wolf

Geländer – u. Balkone in Stahl u. Edelstahl
Treppen – u. Zaunanlagen
Vordächer u. Stahlkonstruktionen
94377 Steinach Hochstraß 2
Tel. 09428/94 97 42
Mobil 0171/7217460

Container-Verleih

für

Bauschutt	Grüngut
Restmüll	Schrott
Gewerbemüll	Altpapier

Weitere Leistungen:

Wohnungsaflösungen
Altautoabholung
Ankauf von Altmetall

Stuiber

Rothamer Straße 3 a
94377 Steinach/Gewerbe-Gebiet
Tel. 094 28/9 40 60 • Fax 72 40

Heuer auch wieder große

Adventausstellung

ab Samstag, 15. November 2014
täglich von 14.00 - 18.00 Uhr
bis Samstag, 29. November 2014

Am Wochenende gibts

Punsch und selbstgebackene Plätzchen



Zurückg schaut

In der Zeitung stand vor 20 Jahren ...

„Der Kindergarten soll erweitert werden“

Zum Schulhausneubau Steinach betonte Bürgermeister Schneider nochmals, die schulaufsichtliche Projektgenehmigung für den Schulhausneubau liege bereits vor. Ab 1996 werde jede Klasse der Grundschule parallel geführt werden müssen. Dazu stünden derzeit die entsprechenden Räumlichkeiten nicht zur Verfügung. Es gelte darum, möglichst schnell mit dem Bau der neuen Schule zu beginnen. Deshalb sei bereits ein Antrag auf vorzeitige Baugenehmigung gestellt worden. Die entsprechenden Gründe seien der Regierung von Niederbayern vorgetragen worden. Bezüglich der finanziellen Entwicklung habe man eine Stellungnahme seitens des Landratsamtes gefordert. Sowohl die durchschnittliche Steuerkraft als auch der Schuldenstand seien unter dem Durchschnitt.

Eine weitere wesentliche Frage, die seit zwei Jahren den Gemeinderat berührt, wurde nun entschieden: der Standort eines Kindergarten-, -um oder -neubaus. Dabei war auch ein möglicher Standort in Münster zu untersuchen. Dem Gemeinderat wurden die entsprechenden Kinderzahlen aus Münster bekanntgegeben (unter drei Jahre: 21 Kinder, drei bis sechs Jahre: 29 Kinder). Derzeit besuchen den Kindergarten in Steinach 16 Kinder. Die Kinderzahlen im ge-

samten Gemeindebereich: unter drei Jahre: 101 Kinder; drei bis unter sechs Jahre: 120 Kinder. Mit kirchlichen Vertretern aus Münster wurden Vorgespräche wegen eines möglichen Standortes eines Kindergartens geführt. Dabei kam zum Ausdruck, daß das Areal im Pfarrgarten zu klein ist. Es sei derzeit sehr problematisch, ein geeignetes Grundstück zur Bebauung zu finden. Regierung und Diözese stünden auf dem Standpunkt, der Kindergarten sollte in Steinach gebaut oder angebaut werden. Eine entsprechende Kostenaufstellung, Gesamtkosten und Kostenanteil der Gemeinde wurde den Gemeinderäten vorgelegt. Der Kostenanteil der Gemeinde würde betragen: Standort Münster 1.020.000 Mark; Standort Steinach, Anbau an den jetzigen Kindergarten 534.000 Mark; Standort Steinach, Umbau der Grundschule 270.000 Mark. Nach Aussprache wurde über den möglichen Standort in Münster oder Steinach abgestimmt. Mit Mehrheit entschied sich der Gemeinderat für einen Standort Steinach. Die Kostenberechnung für einen Umbau der Grundschule lag dem Gemeinderat vor. Kirchlicherseits würde nun auch einem Anbau von zwei Gruppen an den bestehenden Kindergarten zugestimmt. Nach Abwägung der Vor- und Nachteile unter Berücksichtigung der Nutzung der bestehenden Einrichtung schlug Bürgermeister Schneider als Standort den Anbau an den jetzigen Kindergarten vor. Dieser Beschlusstrag wurde einstimmig angenommen.

Claudia Heigl

Geschenkgutscheine & Präsente

medbelle

Inh. Isabella Oestreich

Ihre Wohlfühl-Oase
im Schloss Steinach

August-Schmieder-Str. 21
94377 Steinach (Abfahrt Ortsmitte)
Tel. 0174-3876437

Termine
nach tel. Vereinbarung

- * Hightech-Cellulite-Behandlung mit Endermologie (Lipomassage)
- * Ultraschall-Schönheitspflege
- * Kosmetikbehandlungen zum Verwöhnen

Willkommen in guten Händen
Ihre Isabella Oestreich
Fachkosmetikerin, Endermologietherapeutin
Parkplätze im Schlosshof



Maria Galland
PARIS

Wir bauen - Sie leben!

HOLZ & Design
GmbH & Co. KG

Eidenschink ♦ Lehner

Zimmerei - Schreinerei - Photovoltaik
Bayerwaldstraße 5
94377 Steinach
Telefon 09428/260920

www.holz-design.org

Wie es früher einmal war ...

Kollegiatstift Pfaffmünster

Von der Gründung bis zur Stiftsverlegung nach Straubing

Kurzfassung aus der Schrift (von 1981) von Heimatforscher Hans Agsteiner

- Teil 3 -

Vogtei, Patronatsrecht, Stiftswappen, Dekanat (Fortsetzung)

Wie schon im „Teil 2“ geschildert, scheint die Vogtei nach dem Aussterben der Grafen von Bogen an die Wittelsbacher übergegangen zu sein, als deren Rechtsnachfolger. Die Herzöge Ernst und Wilhelm „ordinieren und erklären“ nach den „Freiheiten des Stüffts Pfaffmünster“, dass „khain Voggt von ihnen (den Chorherrn) noch von ihren Gütern, Wildt, Leuten und Hofstätten nehmen soll, dan (= als) das alt Vogt-Recht“. Die Wittelsbacher übten neben dem Vogtrecht (= Abgabe für den Vogt als Leistung für seinen Schutz und Schirm) auch ein Patronatsrecht (= das Kirchenpatronat ist die Schirmherrschaft eines Landes- oder Grundherrn über eine Kirche, die auf seinem Gebiet liegt.) über das Stift aus.

Das Wappen des Stifts Pfaffmünster war wie folgt beschaffen: Es war ein gespaltenes Wappen mit einem roten Kreuz auf weißem Grund vorne und einem halben Adler am Spalt hinten. Dies war ein sog. „Heiligenwappen“ und zwar das Wappen des heiligen Tiburtius. Nachdem Tiburtius ein Märty-

rer war, erscheint das Kreuz als Symbol verständlich. Der Halbadler deutet vermutlich auf die herzogliche Gründung des Klosters bzw. Stifts Münster oder auf eine kaiserliche Privilegierung hin. Der heilige Tiburtius wird auch beim Tiburtiusbrunnen in Straubing mit einem Kreuz im Wappen dargestellt.

Seinerzeit war das Stift Pfaffmünster Sitz des Dekans sowie Mittelpunkt eines großen Dekanats. Hierzu gehörten die Pfarreien Bogenberg, Steinach, Kreuzkirchen, Haselbach, Haibach, Konzell und Rattenberg im östlichen Gebiet, die Pfarreien Wetzell, Loitzendorf, Wiesenfelden und Arrach im nördlichen Gebiet sowie die Pfarreien um Pondorf, welche die westliche Grenze des Dekanats bildeten. Zu diesem großen Dekanat Pfaffmünster gehörten aber auch Pfarreien wie Straubing oder Sossau.

Die personelle Gliederung des Stifts

Ein Kollegiatstift war immer dem Bischof unterstellt. Dem Kollegiatstift stand ein Propst vor, der die Weisungen des Bischofs befolgen musste. Nach dem Propst kam der Dekan, der ein Priester

sein musste. Er regierte das Stift und hatte hier auch Strafgewalt. Für ihn galt eine strenge Residenzpflicht. Propst und Dekan galten als Prälaten. Für das Schulwesen im Stift war der Scholastikus oder Scholaster genannt, zuständig. Auch für das Studium der Domizillare musste sich der Scholastikus verantworten. Als Nächster in der Rangfolge kam der Kantor. Der Kantor hatte den Chorgesang zu leiten und zu überwachen. Hierbei leistete der Succentor Unterstützung. Der Succentor unterwies auch die Domizillare. Die Aufgaben der Sakristei sowie die Verwaltung des Kirchenschatzes übernahm der Kustos oder auch Kuster genannt.



Figur des hl. Tiburtius mit Wappen
in der Pfarrkirche in Münster



Wappen des Stifts Pfaffmünster



Je nachdem, wie viel Pfründe ein Stift hatte, danach richtete sich die Anzahl der Kanoniker und wurde schließlich durch die Stiftung fixiert.

Dazugehörige Erklärungen:

Propst = Vorgesetzter in der christlichen Kirche

Dekan = Verantwortlicher für die Priester in den Pfarreien des gesamten Dekanats

Scholastikus = Scholastik, abgeleitet vom lateinischen Adjektiv *scholasticus* („schulisch“, zum Studium gehörig), ist die wissenschaftliche Denkweise und Methode der Beweisführung, die in der lateinischsprachigen Gelehrtenwelt des Mittelalters entwickelt wurde.

Domizillar = Domschüler oder junger Kleriker, der früher Anwartschaft auf eine Stiftspfründe hatte.

Kantor = Vorsänger oder Chorleiter;

Succentor = Bezeichnung für ein kirchenmusikalisches Amt. In mittelalterlichen Kathedralen übte dieses Amt ein oft akademisch gebildeter Musiker aus. In protestantischen Schulchören bezeichnet es den Vertreter und Gehilfen des Chorleiters.

Kanoniker = auch Stiftsherren oder Chorherren genannt. Dies sind Kleriker aller Weihestufen, die als Mitglieder eines Domkapitels oder eines Stiftskapitels an einer Kathedrale, Basilika oder Ordenskirche an der gemeinsamen Liturgie mitwirken.

Kustos – (von lateinisch *custos* = Wächter) – hier gibt es viele Bezeichnungen: z. B.

- einen Kapitular oder Vikar, der Gebäude beaufsichtigt, genannt auch Domkustos
- einen in einem Museum beschäftigten Wissenschaftler, siehe Kurator (Museum)
- einen mit den Verwaltungsaufgaben eines Hochschulinstituts oder -seminars betrauten wissenschaftlichen Mitarbeiter
- den Vorsteher einer Regionalorganisation des Franziskanerordens innerhalb einer Ordensprovinz. Dazu gehört auch der Kustos des Heiligen Landes als Leiter der Kustodie des Heiligen Landes. In der Vergangenheit nahm er auch die Funktion eines Botschafters des Vatikans in Jerusalem wahr und gilt heute noch als der neben dem Patriarchen von Jerusalem wichtigste Repräsentant der katholischen Kirche in Jerusalem
- im Druckwesen die am Ende einer Seite gesetzte Anfangssilbe oder das ganze erste Wort der Folgeseite (heute unüblich), vgl. Kustode (Buchherstellung)
- im Notensatz die an das Ende einer Notenzeile gesetzte Note der Folgezeile, vgl. Custos (Neume)
- einer Bibliothek entspricht etwa einem festangestellten Bibliotheksrat

- bei einer Konzertorgel den für die Stimmung des Instruments und die Zuteilung von Spielzeiten Verantwortlichen.

Verlauf des Eintritts in ein Stift

In der Stiftsschule wurden sieben- bis achtjährige Kinder aufgenommen. Bedingung war dabei, dass sie adeliger Abstammung, diese vor allem aber ehelich und frei waren und dass sie eine Tonsur empfangen haben.

Die **Tonsur**, vom lateinischen „*tonsura*“ = „scheren“ ist die vollständige oder teilweise Entfernung des Kopfhaares aus religiösen Gründen bzw. die daraus entstandene Frisur. Sie ist aus verschiedenen Religionen wie Christentum, Buddhismus oder Hinduismus bekannt. Auch in der altägyptischen Religion gab es Priester mit Tonsur. Bei katholischen Klerikern war es üblich, eine größere oder kleinere Fläche der Kopfhaut so zu rasieren, dass ein Haarkranz übrigblieb.

Beim Eintritt in das Stift mussten die Eltern für die Kinder Eintrittsgebühren zahlen. Bereits mit 14 Jahren wurden die „Kinder“ als Domizillare aufgeschworen. Sie hatten freie Kost und Logie vom Stift, bekamen aber noch keine Bezüge. Die Domizillare mussten aber schon beim Chorgebet teilnehmen. Seit dem 15. Jahrhundert wurden bereits einige Domizillare auf eine Universität geschickt. Im Stift Pfaffmünster konnte man mit 26 Jahren in das Kapitel aufgenommen werden.

Danach erhielten sie auch etwas aus den Pfründen, zuerst in Materialien, später in Geld. Die Güter der Pfründen wurden insgesamt als Stiftsvermögen betrachtet. Dieses wurde, wie es auch bei Abteien üblich war, gemeinsam verwaltet. Die unterste Schicht waren die Vikare.

In der römisch-katholischen Kirche bezeichnet der Begriff Vikar einen Priester, der einem Pfarrer unterstellt ist und keine Alleinverantwortung für eine Pfarrei trägt. Im deutschen Sprachraum ist hierfür oft der Begriff Kaplan oder Kooperator üblich. Die Vikare konnte man auch als „klerikale Dienstboten“ ansehen.

Bei dieser Schicht war die Abstammung nicht so wichtig. Sie mussten den meist sehr vornehmen Kanonikern die Arbeit abnehmen, insbesondere das Versehen der inkorporierten Stiftspfarrreien sowie durch Persolvieren von gestifteten Gottesdiensten. Hierbei hatten sie aber keinerlei Einkünfte. Ebenso wurden ihnen an Altäre gebundene Benefizien mit geringem Einkommen verliehen.

Die Pröpste des Stifts Pfaffmünster

Der Stiftsdekan Mathias Ebersberger hat um 1585 die erste Pröpstetafel zusammengestellt. Diese Zusammenstellung war für Wiguläus Hundt, der dies dann in seinem Werk „Metropolis Salisburgensis“ veröffentlichte. Die Aufstellung der Pröpste wurde von Janner noch ergänzt.

Den Überlieferungen zufolge standen dem Kollegiatstift in Pfaffmünster in der Zeit um 1183 bis 1580 nachstehend genannte Pröpste vor:

1183	Wolfker
1200	Meigot oder Meingot
1231, 1242, 1244 ca. 1260	Heinrich, des Herzogs Pronotar Berthold, Kanzleivorstand Herzog Heinrichs XIII.
ca. 1269c	Erhard, herzoglicher Notar
1279, 1289	Konrad I
1302	Heinrich (Friedrich) von Schlötterberg
1335	Nikolaus
1335, 1367	Johann Kammerauer zum Haidstein
1375	Konrad II.
1394	Michael
1447	Ulrich I
1453, 1469 + 21.9.1485	Dr. Ulrich (II.) Aresinger
1464, 1470	Ulrich III Käsel
1473, 1479	Johann Tizlan
1500, + 4.3.1508	Dr. Albert von Bayern
1509	Ambrosios Schwarzhofer
1525, 1528 auf Schenkenau	Dr. Wolfgang von Seyboldsdorf
1542, 1548	Dr. Veit Tuchsenshauser
1567	Ernst (Sixt) Prandt
1575	Urban Winkelmayr
1575, 1580	Dr. Albert Hunger

Fortsetzung folgt!

Lydia Ebenbeck

Kiermeier's Weinhaus

Wir bieten Ihnen für Feste aller Art die passenden Getränke,
Geschenke und Geschenkkörbe,
reiche Auswahl an erlesenen Weinen, Sekten und Spirituosen.
Wir liefern Ihnen selbstverständlich auch die Gläser mit.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Ihre Familie Kiermeier

Innere Passauerstraße 16 - 94315 Straubing
Telefon 0 94 21 / 129 39 - Fax 0 94 21 / 13 40
Öffnungszeiten: Mo-Fr von 7.30 -18 Uhr, Sa von 8-14 Uhr

Repariere sofort – vor Ort

Kundendienst für

Waschmaschinen · Wäschetrockner
Geschirrspüler · Kühlgeräte
Elektroherde (alle Markenfabrikate)

Tel. 0 94 21/6 22 21

TV · RADIO · ELEKTRO

Elektrodesign

Straubing, Friedhofstr. 31 www.elektro-design.eu

Wir reparieren alle Marken – egal wo Sie gekauft haben!



Inhaber:
Robert Jozwik

Fußpflege Köppl
Domkapitelstraße 16
94377 Steinach
Termin nach
Vereinbarung
09428/474



Fußpflege
Maniküre
Hausbesuche
French Lack-Gel
Wimpernverlängerung

Herbst-
zeit
=
Strick-
zeit!



Ganz NEU eingetroffen:

Landkreisweit die aktuellste und schönste Auswahl für

Wolle, Garne & Strickzubehör
für flauschig warme und moderne Wintermode!

Meinen Laden öffne ich für Sie gerne **jederzeit nach kurzer telefonischer Voranmeldung** (Tel sh. unten oder 0171 5036180)

Tina Borggraefer-Eichler, Bergstr. 9, 94377 Steinach-Münster
Tel. 09428 / 947813 - www.rollende-wolle.de

P.S.: Unser Stricktreff freut sich immer über neue Gesichter.
Melden Sie sich doch einfach mal bei mir :-)!

Mit der Raiffeisenbank Parkstetten eG zur Waldbühne in Furth im Wald



Am Sonntag, den 27. Juli 2014 ging es zur Waldbühne nach Furth im Wald. Gemeinsam mit Corinna Wegmann und Christoph Zitzelsberger von der Raiffeisenbank Parkstetten eG begaben sich Eltern, Großeltern, Tanten und Onkeln mit ihren Lieben auf den Weg, um sich von den talentierten Laiendarstellern der Freilichtbühne mit dem Theaterstück „Jim Knopf und die Wilde 13“ mit ins „Lummerland“ nehmen zu lassen. „Kindern gehört die Welt – nicht

den Erwachsenen“ – so lautete das Fazit des Jim Knopfs und seiner Wilden 13 nach einem spannenden Theaternachmittag.

Für alle Kinder gab es nach der Aufführung noch die Chance, sich von den Darstellern Autogramme zu ergattern und mit Ihnen Fotos zu schießen.

Eine Bildergalerie finden Sie unter www.rb-parkstetten.de

1.000 Euro für die Nachwuchsarbeit des Golf-Clubs Straubing

Die Förderung der Nachwuchsarbeit im Vereinssport ist der Raiffeisenbank Parkstetten schon seit jeher ein wichtiges Anliegen. Der Mannschaftssport fördert soziale Kontakte, stärkt das Gemeinschaftsgefühl und weckt gesunden Ehrgeiz bei den Sportlern. Der Golfclub Straubing Stadt und Land e. V. in Kirchroth hat sich die Nachwuchsarbeit als besonders wichtigen Baustein bei der Vereinsarbeit auf die Fahnen geschrieben. Mit Golf Pro Graeme Aspinall haben Sie einen exzellenten Trainer, der es versteht, die jungen Nachwuchsgolfer zu motivieren. Nicht von ungefähr kommen die Erfolge in den Jugendklassen.

Da der Golfsport immer mehr zum Breitensport wird, haben die Vorstände der Raiffeisenbank Parkstetten, Anton Ismail und Daniel Attenberger, entschie-



Das Bild zeigt von links: Vorstand Daniel Attenberger, Vertreter des GC-Vorstands Heinz Wagner und Michael Weckmann sowie den Vorstandsvorsitzenden Anton Ismail von der Raiffeisenbank Parkstetten

den, die Nachwuchsförderung des Golfclubs aus dem Topf des Gewinnsparevereins mit einem Betrag von 1.000 Euro zu unterstützen.

Überraschung beim Raiffeisenpokal 2014



Zum 26. Mal wurde dieses Jahr der Raiffeisenpokal ausgetragen, bei dem traditionell die vier Gemeinden, die im Geschäftsgebiet der Raiffeisenbank Parkstetten liegen, ihre Kräfte auf dem Fußballplatz messen. Ausrichter dieses an jährlich wechselnden Orten stattfindenden Fußballfests war dieses Jahr der RSV Parkstetten. Wie immer fungierte die Raiffeisenbank hierbei als Ausrichter und Schirmherr und hielt für die vier teilnehmenden Vereine sehr ansprechende Geld- und Sachpreise im Wert von 1.000 Euro bereit. Auf dem vierten Rang landete dieses Jahr der ASV Steinach, der im ersten Spiel mit 1:2 gegen die SG Bogen II/Oberalteich verlor. Auch im Spiel um den dritten Platz hatten die favorisierten Steinacher mit 2:4 gegen den RSV Parkstetten das Nachsehen. Der ausrichtende RSV Parkstetten wurde dementsprechend dritter Sieger, da er in der ersten Runde nach Elfmeterschießen

gegen den TSV Mitterfels den Kürzeren gezogen hatte. So hieß das Endspiel TSV Mitterfels gegen SG Bogen II/Oberalteich, das der TSV durch einen späten Treffer von Routinier Hans-Jürgen Heitzer für sich entscheiden konnte. Bei der Siegerehrung betonte Bürgermeister Heinrich Krepl den Vorbildcharakter, den der Raiffeisenpokal in Sachen interkommunaler Zusammenarbeit seit jeher einnimmt. Anschließend erhielt der Spielführer des TSV Mitterfels den Wanderpokal aus den Händen von Raiffeisenvorstand Daniel Attenberger, der auch an die anderen Vereine und die teilnehmenden Spieler wertvolle Geschenke verteilte. Attenberger verglich in seiner amüsanten Rede die Vorzüge des Raiffeisenpokals vor der Fußball-WM und bedankte sich anschließend voller Vorfreude auf nächstes Jahr bei Schiedsrichtern, Zuschauern und Spielern.

Die Veranstaltungen der Raiffeisenbank Parkstetten eG im Überblick:

23.10. bis 30.10.2014

Sparwoche (Tolle Geschenke und Kinogutscheine warten auf fleißige Sparer in Ihrer Geschäftsstelle in Parkstetten, Steinach, Münster, Oberalteich oder Mitterfels.)

Die kleine Pinnwand

Kostenloser Kleinanzeigen-Service des Gemeindeboten

Handgestricke Socken zum Nulltarif

Strickbegeisterte Oma freut sich über Aufträge!

Einfach Wolle und Größenwunsch bei uns abgeben...

Familie Neumeier, Tel. 09428/1290

- Fenster und Türen - auch für die Renovierung
- Möbel und Innenausbau
- Reparaturen und Verglasungen



Pointweg 1, 94377 Wolferszell,
Tel. 09961/911909 u. 6275, Fax 09961/911914

vhs

Landkreis Straubing-Bogen

<http://www.bogen.de/vhs>



Leitung:

Angela Fischer
Berghof 16
94377 Steinach
Tel. 09428/948984
Handy: 0160/3120582
steinach-muenster@vhs-straubing-bogen.de

**Außenstelle
Steinach-Münster**

VHS-Programm für Herbst 2014

Musik

Keyboard für Vorschul- und Erstklasskinder

Beginn: Ab 22.09.14
Dauer: 10 Nachmittage, wöchentl.
Gebühr: 60,00 EUR
Ort: Alte Schule
Kursleiter: Regina Wildner-Gruber

Freude an der Musik entdecken und dabei spielerisch die Noten lernen mit einem speziellen Lernkonzept für Vorschulkinder. Zielsetzung: Erlernen der ersten Noten und leichte Melodien auf einem Tasteninstrument spielen zu können.

Keyboard für Anfänger

Beginn: 22.09.2014
Dauer: 10 Nachmittage, wöchentl.
Gebühr: 60,00 EUR
Ort: Alte Schule
Kursleiter: Regina Wildner-Gruber
Gebühr gilt bei 4 Teilnehmer /-innen
Montag, Mittwoch oder Donnerstag Nachmittag nach Absprache

Keyboard für Fortgeschrittene

Beginn: Ab 22.09.2014
Dauer: 10 Nachmittage, wöchentl.
Gebühr: 60,00 EUR
Ort: Alte Schule
Kursleiter: Regina Wildner-Gruber
Gebühr gilt bei 4 Teilnehmer /-innen
Montag, Mittwoch oder Donnerstag Nachmittag nach Absprache

Akkordeon für Vorschul- und Erstklasskinder

Beginn: Ab 22.09.2014
Dauer: 10 Nachmittage, wöchentl.
Gebühr: 60,00 EUR
Ort: Alte Schule
Kursleiter: Regina Wildner-Gruber
Ein speziell angefertigtes Lernkonzept soll den Kindern die Freude am Akkordeonspiel vermitteln. Montag, Mittwoch oder Donnerstag Nachmittag nach Absprache, Gebühr gilt bei 4 Teilnehmer /-innen

Akkordeon für Anfänger

Beginn: Ab 22.09.2014
Dauer: 10 Nachmittage, wöchentl.
Gebühr: 60,00 EUR
Ort: Alte Schule
Kursleiter: Regina Wildner-Gruber
Gebühr gilt bei 4 Teilnehmer /-innen
Montag, Mittwoch oder Donnerstag Nachmittag nach Absprache

Akkordeon für Wiedereinsteiger

Beginn: Ab 22.09.2014
Dauer: 10 Nachmittage, wöchentl.
Gebühr: 60,00 EUR
Ort: Alte Schule
Kursleiter: Regina Wildner-Gruber
Dieser Kurs ist für Erwachsene, die in jungen Jahren bereits Akkordeon lernten und jetzt wieder eine Auffrischung ihres Wissens wünschen. Termin nach Absprache

Akkordeon für Fortgeschrittene

Beginn: 22.09.2014
Dauer: 10 Nachmittage, wöchentl.
Gebühr: 60,00 EUR
Ort: Alte Schule
Kursleiter: Regina Wildner-Gruber
Gebühr gilt bei 4 Teilnehmer /-innen
Montag, Mittwoch oder Donnerstag Nachmittag nach Absprache

Gitarre für Anfänger

Beginn: Ab 22.09.2014
Dauer: 10 Nachmittage, wöchentl.
Gebühr: 60,00 EUR



Hans Kreittmayr
Immobilien

Verkauf u. Vermietung

- Häuser
- Wohnungen
- Grundstücke
- Gewerbeobjekte

Kirchweg 10
94377 Steinach
Tel. 094 28/94 90 73
Fax 094 28/94 90 83
Mobil 0170/293 99 94
info@immobilien-hk.de

www.immobilien-hk.de

Ort: Alte Schule
 Kursleiter: Regina Wildner-Gruber
 Gebühr gilt bei 4 Teilnehmer /-innen
 Montag oder Mittwoch oder Donnerstag Nachmittag
 nach Absprache

Gitarre für Fortgeschrittene

Beginn: 22.09.14
 Dauer: 10 Nachmittage, wöchentl.
 Gebühr: 60,00 EUR
 Ort: Alte Schule
 Kursleiter: Regina Wildner-Gruber
 Gebühr gilt bei 4 Teilnehmer /-innen
 Montag, Mittwoch oder Donnerstag Nachmittag nach
 Absprache

Trompete für Anfänger

Beginn: 22.09.14
 Dauer: 10 Nachmittage, wöchentl.
 Gebühr: 60,00 EUR
 Ort: Alte Schule
 Kursleiter: Hannah Eickmeyer
 Hatten Sie schon ein paar Stunden Trompetenunter-
 richt oder davon geträumt dieses Instrument zu er-
 lernen? Bei uns haben Sie die Möglichkeit. Termin
 nach Absprache
 Gebühr gilt bei 4 Teilnehmer /-innen

Zither für Anfänger oder Wiedereinsteiger

Beginn: 02.10.14
 Zeit: 19:30 bis 20:15 Uhr
 Dauer: 10 Abende, wöchentl.
 Gebühr: 60 EUR bei 4 Teilnehmern
 Ort: Alte Schule
 Kursleiter: Gabriele Groß
 Nicht nur bayerische Volksmusik, auch Modernes
 und Klassik passt sehr gut zu diesem schönen In-
 strument. Geeignet für Anfänger oder als Auffri-
 schungskurs. Zeiteinteilung wird mit den Teilnehmern
 abgestimmt.

Sport - Gesundheit

Kunstturnen für Kinder

Beginn: 08.10.14
 Zeit: 17:15 bis 18:15 Uhr
 Dauer: 10 Nachmittage
 Gebühr: 35,00 EUR
 Ort: Alte Turnhalle
 Kursleiter: Birgit Fuchs
 Kinder ab 5 Jahren lernen hier auf einfache Weise die
 Grundzüge des Kunstturnens. Um die Übungen an
 den vier Geräten Sprung, Schwebebalken, Stufen-
 barren und Boden zu perfektionieren, bedarf es der
 Schulung von Koordination, Flexibilität, Schnelligkeit,
 Kondition und Kraft. Vor allem am Boden und Schweb-
 ebalken sind gymnastische, akrobatische und tän-
 zerische Elemente miteinander verbunden.

Ballett für Kinder – Freude am Tanzen

Beginn: 16.10.14
 Zeit: 16:00 bis 16:45 Uhr
 Dauer: 8 Nachmittage
 Gebühr: 36,00 EUR
 Ort: Neue Turnhalle (Gymnastikraum)
 Kursleiter: Michele Schüller
 Ballett für Kinder ab ca. 5 Jahre. Erste Ballettschritte
 werden erlernt und gefestigt und ein gemeinsamer
 Tanz eingeübt. Spaß am Tanzen und Freude an der
 klassischen Musik stehen im Vordergrund. In einer
 kleinen Gruppe kann individuell auf jedes Kind einge-
 gangen werden.

Eltern- Kind-Turnen

Beginn: 24.09.14
 Zeit: 16:15 bis 17:15 Uhr
 Dauer: 10 Nachmittage
 Gebühr: 35,00 EUR
 Ort: Alte Turnhalle
 Kursleiter: Birgit Fuchs
 Bewegung, Spiel und Spaß beim gemeinsamen Tur-
 nen für Eltern und Kinder von ca. 1,5 bis 3,5 Jahren.
 Interessante und anregungsreiche Spiel- und Gerä-
 telandschaften unterstützen das Abbauen von Äng-
 sten und Hemmungen. Erste Gruppenerfahrungen,
 Wahrnehmungsförderung, Bewegungsfähigkeit wer-
 den behutsam angeregt.



Michael Fischer

KFZ-Ersatzteile & Service

August-Schmieder-Str. 7
 94377 Steinach

Telefon: 0 94 28/88 02

Telefax: 0 94 28/88 13

Handy: 01 71/2 42 33 22

Mächs't a gscheide Hitz ham, dann gehs't zum

Hans Witzmann

Kachelofenbaumeister

- Grundöfen
- Kachelöfen
- Kachelkamine
- Kachelherde
- Warmwasser-beheizte Kachelöfen
- Küchenherde
- Kaminöfen



Pittrich 29, 94356 Kirchroth

Telefon 0 94 28 - 85 85 · Telefax 0 94 28 - 90 37 85

Sprachen

Spanisch Konversationskurs

Beginn: 24.09.14
 Zeit: 19:30 bis 21:00 Uhr
 Dauer: 10 Abende
 Gebühr: 65,00 EUR
 Ort: Alte Schule
 Kursleiter: Amalfy Bogenberger

Spanischkurs für Fortgeschrittene, es ist jederzeit ein Einstieg möglich oder kann es eine Probestunde vereinbart werden um zu sehen ob der Kurs für den eigenen Wissensstand geeignet ist. Der Kurs wird von einer Muttersprachlerin geleitet, der Schwerpunkt liegt auf Sprechen und Verstehen.

Englisch für Kinder ab 5 Jahre

Beginn: 10.10.14
 Zeit: 16:15 bis 17:15 Uhr
 Dauer: 10 Nachmittage
 Gebühr: 50,00 EUR
 Ort: Alte Schule
 Kursleiter: Angela Fischer

Englisch für Kinder ab ca. 5 Jahre. Mit Bewegung, Spiele, Singen und Basteln wird die Freude erlebt eine Fremdsprache zu lernen! Es geht um Sprechen und Verstehen der englischen Sprache aber auch Bräuche und Märchen aus Großbritannien werden erzählt.

Kunst und Schönheit

Natürlich schön in den Herbst

Best Age Make-up 50 plus

Beginn: 26.09.14
 Zeit: 19:00 bis 22:00
 Dauer: 1 Abend
 Gebühr: 20,00 EUR
 Ort: Alte Schule Steinach
 Kursleiter: Sandra Prohl

Nach Sommer, Sonne, langen Tagen mit viel Stress für Haut und Haar, ist es Zeit sich zu regenerieren und sich selbst Beachtung zu schenken. Frischer Teint, strahlende Augen und dazu toll geschminkte Lippen, lassen sie sich inspirieren. Die reife Haut hat schöne Seiten - Frau muss sie nur perfekt unterstreichen. Eine gute Grundierung, schöne Lippenfarbe und ein darauf abgestimmtes Augen-Make-up geben dem Gesicht einen strahlenden Ausdruck. Erfahren sie auf praktische Weise, wie sie ihre schönsten Seiten entdecken und auch noch einige Jahre wegzaubern können. Bitte Haarband und Handtuch mitbringen (4 Euro Materialkosten)

Sich pflegen heißt sich mögen

Tagesmake-up

Beginn: 17.10.14
 Zeit: 19:00 bis 22:00
 Dauer: 1 Abend
 Gebühr: 20,00 EUR
 Ort: Alte Schule Steinach
 Kursleiter: Sandra Prohl

Visagistin Sandra Prohl verrät Ihnen wichtige Tipps und Tricks für Ihr individuelles Make-up, die auch leicht nachzuschminken sind. Typgerechtes Make-up unterstreicht Ihre Persönlichkeit. Hier lernen sie das Gesicht vorteilhaft zu schminken, die schönen Seiten zu unterstreichen und die Problemzonen zu korrigieren. Bitte Haarband und Handtuch mitbringen. 4 Euro Materialkosten, Termin flexibel, kann mit den Teilnehmern abgesprochen werden, maximal sechs Teilnehmer

Weihnachtsengel und Sterne aus Tiffanyglas

Beginn: 20.11.14
 Zeit: 19:00 bis 22:00
 Dauer: 1 Abend
 Gebühr: 15,00 EUR
 Ort: Grundschule Steinach (Werkraum)
 Kursleiter: Doris Landstorfer

Glassterne und/oder Engel in verschiedenen Größen werden aus echtem Tiffanyglas hergestellt. Ins Fenster gehängt z.B. leuchtet das bunte Tiffanyglas schon von weitem wunderschön. Das Glas ist bereits vorgeschnitten, es wird noch geschliffen, mit Kupferband/Bleiprofil umwickelt und zusammengelötet. An einem Abend können mehrere Stücke gefertigt werden. Materialkosten nach Bedarf.

Boden-Kultur



Jeder Boden bietet Grund für Phantasie! Und mit kreativen Designer-Böden hat schöneres Wohnen seinen Auftritt. Lassen Sie sich doch mal inspirieren. Bei uns.

H. SIMMEL

Raumausstatter
Handwerk

BODENBELÄGE PARKETT
POLSTEREI GARDINEN
SONNENSCHUTZ
TAPETEN

GÖTZSTRASSE 3
94377 STEINACH
Tel. 0 94 28/6 79
FAX 0 94 28/72 10

Gedenkgottesdienst der KuSK Steinach anschließend gemütliches Beisammensein



Zu den wichtigsten Aufgaben der KuSK gehört es, der gefallenen und vermissten Kameraden und der verstorbenen Vereinsmitglieder zu gedenken. Dieser Verpflichtung kam die KuSK Steinach am Mittwoch, 23. Juli nach. In der Kapelle am Kapflberg feierte Pfarrer Reischl den Gedenkgottesdienst in Anwesenheit vieler Mitglieder der KuSK.

Eine weitere Aufgabe jedes Vereins ist die Kameradschaftspflege. Deshalb trafen sich die Mitglieder der

KuSK nach dem Gottesdienst beim Vereinswirt Schmid in Wolferszell zu einem gemütlichen Beisammensein. Passend dazu hatte Martin Schmidbauer ein Spanferkel gesponsert, das er auch gleich selbst grillte. Vorstand Amann begrüßte die Mitglieder, bedankte sich im Namen der KuSK bei dem Spender und wünschte einen guten Appetit. Die Vereinsangehörigen ließen sich das Essen schmecken und saßen bei sommerlichem Wetter noch lange zusammen.

Unsere weiteren Termine:

12. Oktober
Jahresfest mit Gottesdienst + Ehrung
langjähriger Mitglieder im Gasthaus Schmid.

7. November
Grasobertturnier der KuSK im Gasthaus Schmid

im Dezember
Jahresabschlussfest aller Mitglieder KuSK Steinach und deren Partner mit Filmvorführung von Festen aus den 70er und 80er Jahren (genauer Termin wird noch bekannt gegeben).

Martin Weinzierl Architekt

Beratung - Planung - Bauleitung

Büro: Stadtgraben 22, 94315 Straubing
Fon 09421/89315

Privat: Götzstraße 11a, 94377 Steinach
Fon 09428/7072

Obst
Gemüse
Käse
Brot
Milch
Wurst
Fleisch
Tee
Kaffee...

Ökokiste Kößnach

Fit bleiben mit der Ökokiste
Wir bringen Ihnen frische Biolebensmittel direkt ins Haus!

Wöchentliche Lieferung nur 1,50 EUR Liefergebühr

Untere Dorfstr. 8 94356 Kößnach
Tel: 09428/949533 www.oekokiste-koessnach.de
E-Mail: oekokiste.koessnach@t-online.de



Landfrauen-Rückblick

9. und 16. Juli: Veranstaltungen zum Thema „Süßwasserfisch- gesund und lecker“ mit Kostproben Referent: Martin Maschke

Nach einer kurzen Power Point Präsentation zur Einführung berichtete Herr Maschke von seinen vielen Erfahrungen im Laufe seiner Dienstzeit als Fischwirtschaftsmeister beim Landeskuratorium der Erzeugerringe für tierische Veredelung in Bayern e.V. (LKV) und ging ausführlich auf die Fragen der Kursteilnehmer ein. Zwischen- durch konnte man sich an Fisch- aufstrich-Happen bedienen.

Anschließend wurden Saiblinge gegrillt und in Alufolie mit einem Schuss Sekt, Gewürzen, Tomaten und Zitronenscheiben gedünstet, so dass jede Teilnehmerin von beiden Zubereitungsarten kosten durfte. Salate brachten die Landfrauen selbst mit.

Resultat war, dass es in unseren Gewässern eine enorme Auswahl an heimischen Süßwasserfischen gibt, die in vielfältigste Weise schmackhaft zubereitet werden können. Hier nur noch einige Beispiele aus der bay. Teichwirtschaft: Regenbogen- und Bachforelle,



Bachsaibling, Spiegelkarpfen, Schleie, Wels/Waller, Renke, Hecht, Zander und Brachse.

Grundrezept für einen Fischeaufstrich (von Martin Maschke):

1 Dose Frischkäse, wenig Salz und Pfeffer, etwas Zwiebel, 1 kleines Stück (Resteverwertung) Forelle mit der Gabel zerdrücken, Zwiebel fein hacken und alles vermischen (soll nicht salzig und zu sehr nach Fisch schmecken) abändern mit Schnittlauch usw.

Landfrauenprogramm Vorschau

Do. 02.Okt.	Wirbelsäulengymnastik - Präventionskurs Beginn: 19 bis 20 Uhr (10 Abende, à 60 Min.) Ort: Alte Schule (Hafnerstr.8), Kursgebühr: 85 EUR
Oktober	Evtl. Herbst-Basteleien
Sa. 04. Okt.	Schmücken des Erntedankaltars Beginn: 14 Uhr
Die. 07. Okt.	Fahrt zum Kreismuseum Bogenberg, siehe Hinweis nächste Seite
Mi, 26. Nov.	Binden des Adventskranzes für die Kirche
Di, 09. Dez.	Weihnachtsfeier Beginn: 19 Uhr, Ort: Pfarrheim
Mo./Di. 22./23. Dez.	Christbaum-Schmücken in der Pfarrkirche

Stoffdruck mit Modeln auf Baumwolle oder Leinen

Die Referentin Frau Dinzinger gab den Kursteilnehmerinnen praktische Anweisungen zur Fertigung von Stoffdrucken. Sie hatte die Farben und viele, zum Teil sehr alte bäuerliche und auch moderne Modeln mit Motiven von Ornamenten, Blumenbordüren, Weihnachten, Ostern und vielem mehr mitgebracht.

Die Kursteilnehmerinnen machten sich mit Freude an die Arbeit und Frau Dinzinger gab viele wertvolle Tipps. Nach einer Trocknungspause von mehreren Stunden muss der Stoffdruck von links und



ohne Dampf gebügelt werden, nur so ist der Stoffdruck später dann auch waschecht.

Alle waren begeistert von den gefertigten kleinen Kunstwerken.

Veranstaltungshinweis:

Dienstag, 07. Oktober, 14 Uhr

Führung durch das Kreismuseum Bogenberg und die Sonderausstellung „Typisch Landleben? Fotografen und ihre Blicke auf die Menschen der Region Straubing-Bogen seit 1900“.

Die ausgestellten Photographien bilden einmalige zeitgeschichtliche Dokumente und halten Personen, Festlichkeiten sowie den ländlichen Alltag im Bild fest.

Treffpunkt 13:30 Uhr,

Parkplatz Rathaus wegen Fahrgemeinschaften



TNT Express GmbH

Niederlassung Straubing
Hochstraß 9, 94377 Steinach
Germany

TEL: +49 (0) 94 28 / 2 60-0

FAX: +49 (0) 94 28 / 2 60-3 19

www.tnt.de

Metzgerei & Partyservice

Zankl

Seit über 40 Jahren!

Saulburg – Wörth – Parkstetten



Bayerwaldstrasse 6
94344 Saulburg
Tel. 0 94 28 / 3 44
Fax 0 94 28 / 73 75

Ludwigstrasse 4
93086 Wörth/Donau
Tel. 0 94 82 / 21 52
Fax 0 94 82 / 22 82

Harthofer Str. 34
94365 Parkstetten
Tel. 09421/9628424
Fax 09421/962 84 25

info@metzgerei-zankl.de

www.metzgerei-zankl.de



Ausflug des Stopfelclub Münster nach Innsbruck



Die „Stopsler“ vor dem Hotel im Innsbrucker Vorort Rum.

Zum diesjährigen 2-Tages-Ausflug des Stopfelclub Münster startete Ende Juli ein vollbesetzter Bus in Richtung Innsbruck.

Nach einem ausgiebigen Frühstücksbuffet in Kiefersfelden setzten wir die Anreise nach Innsbruck fort. Bei der Stadtführung wurden uns die Sehenswürdigkeiten Innsbrucks, wie zum Beispiel die mittelalterliche Altstadt, die Hofburg, die Hofkirche mit „bewachtem“ Kaisergrab und das „Goldene Dachl“ gezeigt und erläutert.

Anschließend blieb ausreichend Zeit, um die Stadt weiter selbst zu erkunden oder in einem der vielen Straßen-Lokale einzukehren.

Am Nachmittag ging es dann weiter zur am Stadtrand gelegenen Berg-Isel-Schanze.

Bei hochsommerlichen Temperaturen wurden uns viele Fakten zum Bau der Schanze, sowie zu den darin stattgefundenen Wettbewerben – unter anderem 2 Olympische Winterspiele – mitgeteilt. Auch die legendäre Aussicht vom Sprung-Turm auf die Stadt und den in Schanzen-Flug-Richtung befindlichen Friedhof durften wir genießen.

Spätnachmittags bezogen wir unser Quartier im Innsbrucker Vorort Rum und ließen nach dem gemeinsamen Abendessen den Tag auf der Terrasse des Hotels ausklingen.

Am Sonntag ging es dann weiter nach Söll und mit der Gondelbahn hinauf nach Hochsöll, wo jeder nach Lust und Laune entweder einen der vielfältigen Wander-Wege nutzte oder aber die Wasserspiele in der magischen Welt des Hochsöller Hexenwassers erkundete, welche an diesem heißen Sommertag eine willkommene Abkühlung boten. Während der Heimreise im Bus und bei der Einkehr zur Brotzeit fand ein reger Austausch der unterschiedlichen Erlebnisse des Ausfluges statt.

(Die Teilnahme am Jahres-Ausflug des Stopfelclub Münster ist auch für Nicht-Mitglieder möglich; Termin und Ziel wird über Aushang und Veranstaltungskalender veröffentlicht)

Ingrid's
Friseurstüberl

Domkapitelstraße 19, 94377 Steinach
Tel. 09428/260 647

Öffnungszeiten:
Mittwoch bis Samstag
nach telefonischer Vereinbarung

Ich freue mich auf Ihren Anruf!



**Wilde Wespen
Steinach**

1. Vors.: Reinhold Aumer
Lilienweg 2, Steinach
Tel. 09428/902300

Neue Trainingsjacken für die Wespen



Franz Stadler und Thomas Griesbeck mit dem Wespenteam um Dirk Goetze

Die Firma GS Zerspanungstechnik aus Steinach sponserte der Jugendmannschaft von Dirk Goetze neue Trainingsjacken im Wert von 500 Euro. Im neuen Outfit können die jungen Damen nun diese Saison im passenden Wespen-Outfit loslegen.



Maxreiter Bau
Meisterbetrieb

- Rohbau, Umbau
- Außen- und Innenputz
- Vollwärmeschutz
- Bagger- und Minibaggerarbeiten

Martin Maxreiter
Götzstraße 9b
94377 Steinach

Telefon: 09428-260857
Mobil: 0171-3693407




GS Zerspanungstechnik GmbH & Co. KG

Bachstrasse 5 • 94377 Steinach • Telefon 09428/26 06 98
Fax 09428/26 08 47 • www.gs-zerspanungstechnik.de

Ihr zuverlässiger & flexibler Partner für CNC Dreh- und Fräsbearbeitung

Sparkasse.
Gut für die Region.

 Sparkasse
Niederbayern-Mitte



Vorwaldschützen Steinach

1. Vors. Elisabeth Mühlbauer
Wolfsberg 1, Steinach,
Tel. 0 99 61/61 54

Steinacher Vorwaldschützen bei der "Bayerischen" erfolgreich.

In fünf Disziplinen haben sich Steinacher Schützen über die Bezirksmeisterschaft für die bayerischen Meisterschaften 2014 im Sportschießen, die wie immer in München/Hochbrück ausgetragen wurden qualifiziert. Mit der Armbrust gingen Karl Bogenberger 368 Ringe, Hans Lanzinger 364 Ringe und Erwin Zitzelsberger als niederbayerische Vizemeister für die Vorwaldschützen an den Start. Mit Platz acht und 1074 Ringen erreichten sie eine gute Platzierung.

Erster bayerischer Meister mit dem Kleinkalibergewehr, 50 Meter, wurde Heinz Brunner, mit der Senioren-Mannschaft der Königlich privilegierten Hauptschützengesellschaft Regensburg I. Mit 873 Ringen lagen sie zwei Ringe vor der SG Tell Neubau, die Platz zwei erreichten. Alois Landstorfer kam hier mit der Mannschaft HSG Regensburg II auf den achten Rang. Eine enge Entscheidung gab es mit dem Kleinkaliber, 100 Meter mit Zielfernrohr. Hier wurde HSG Regensburg I mit Heinz Brunner zweiter bayerischer Meister mit 895 Ringen nach dem Sieger SG Bergrheinfeld, der ebenfalls auf 895 Ringe kam. Hermann Schwanzer kam hier mit der Mannschaft HSG Regensburg II mit 884 Ringen auf Platz sieben. Dritter bayerischer Meister wurde Heinz Brunner mit dem Kleinkaliber 50



Heinz Brunner (links) auf dem Siegetreppchen mit der Mannschaft der HSG Regensburg I

Meter Zielfernrohr ebenfalls mit der HSG Regensburg I. Mit HSG Regensburg II erreichte hier Hermann Schwanzer den zehnten Platz. Auch mit dem Luftgewehr kamen die Steinacher Schützen auf gute Plätze.

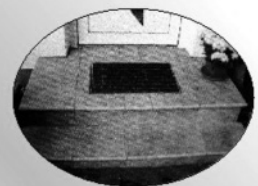
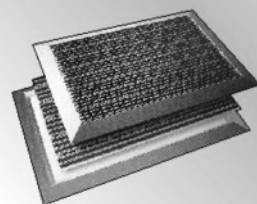
Auf Platzierungen unter den ersten zehn in der Einzelwertung kamen auf Platz sechs Alois Landstorfer 289 Ringe Kleinkaliber, 50 Meter mit Zielfernrohr; Hermann Schwanzer mit 297 Ringen auf Platz acht und Heinz Brunner mit ebenfalls 297 Ringen auf Platz neun mit 100 Meter Zielfernrohr. Auf der Olympia-Schießanlage war es für die Vorwaldschützen damit eine sehr erfolgreiche Meisterschaft.

Fliesen-Saller

Roland Saller
Dr. Stadler Str. 3
94365 Parkstetten
Ruf: 0160/8349740



Classic- Seriematte für alle Eingangsbereiche



Fliesenarbeiten - Fliesenhandel - Kachelöfen
- Bautrocknung -

Vorwaldschützen erfolgreich bei der Sektionsmeisterschaft in Obermiethnach

Im Rahmen des Sport- und Heimatfestes der Eintracht-Schützen Obermiethnach wurden die besten Schützen der Sektion West des Schützengaus Straubing - Bogen gekürt.

164 Teilnehmerinnen und Teilnehmer traten um die Ehren der Sektionsmeistertitel an.



So konnte die 1. Herrenmannschaft den Pokal des Sektionsmeisters mit nach Steinach bringen. Die Damenmannschaft tat es den Herren gleich und nahm ebenfalls den Meisterpokal mit nach Hause. In der Einzelwertung erzielte Karl Bogenberger mit 288 Ringen das beste Ergebnis und konnte somit die Ehrennadel des Sektionsmeisters in Empfang nehmen.

Zu seinem Erfolg bei der Einzelwertung konnte Bogenberger noch ein's draufsetzen. Mit einem "Blattl" (21,6 Teiler) errang er auch noch die Würden des Sektionsschützenkönigs.



Neues Angebot für am Luftgewehr - Schießen interessierte Mädchen und Jungen

Schnupper- und Trainingsmöglichkeiten jeden ersten und dritten Freitag

Für alle interessierten Mädchen und Jungen ab der fünften Klasse steht der Schützenkeller der Vorwaldschützen an jedem ersten und dritten Freitag im Monat ab 17.00 bis 18.00 Uhr offen.

Jeder kann hier unverbindlich ausprobieren, ob der Schießsport eine Alternative zu anderen in Steinach angebotenen Sportarten wäre. Zur Unterweisung stehen erfahrene Schützen zur Seite.

Veranstaltungen der Vorwaldschützen:

04. Oktober:
Weinfest mit Er+Sie - Schießen für die gesamte Bevölkerung

30. Okt./06. Nov.:
Königsschießen mit Damen- und Gemeindepokalschießen

6. Dezember: Christbaumversteigerung, Gasthaus Thanner, Steinach



ASV Steinach

Fußball · Damengymnastik · Tischtennis
Skigymnastik · Rope Skipping
Kindertanz · Kinderturnen
Freizeitvolleyball

1. Vors. Gerhard Heini, Münsterer Str. 5, Steinach, Tel. 0 94 28/10 72



Der Allgemeine Sportverein Steinach bietet in diesem Herbst und Winter wieder die Möglichkeit der Skigymnastik an. Jeder, auch Nichtmitglieder ist eingeladen, sich einmal in

der Woche 60 Minuten auf die kommende Skisaison vorzubereiten. Ab Dienstag, 30. September um

Skigymnastik beginnt

19:30 Uhr beginnt die Gymnastikstunde. Geleitet wird diese Skigymnastik von der Krankengymnastin Christine Hammerschick aus Steinach. Stretching, laufen, springen, alles für eine gute Saisonvorbereitung zu flotter Musik. Der ASV lädt alle Skifans dienstags in die neue Sporthalle herzlich ein.

Informationen zu den Skifahrten unter www.asv-steinach.de

Gymnastikangebot des ASV Steinach in der neuen Sporthalle Steinach

Montag 18:30 - 19:30 Uhr
Gesundheitsgymnastik
mit Alexandra Bochenek
ab 15. September

Montag 19:30 - 20:30 Uhr
Aerobic bzw. Step-Aerobic
mit Gabi Fuchs
ab 22. September

Dienstag 19:30 – 20:45 Uhr
Skigymnastik
mit Christine Hammerschick
ab 30. September

Mittwoch
9:00 - 10:00 Uhr
19:30 - 20:30 Uhr
Präventionskurs Gesunder Rücken
mit Alexandra Bochenek
ab 17. September
Anmeldung erforderlich! 09428/903803

Donnerstag 8:30 - 9:30 Uhr
Aerobic bzw. Step-Aerobic
mit Gerda Bachl-Staudinger oder Gabi Fuchs im Wechsel
ab 25. September

Donnerstag 20:00 – 21:00 Uhr
Zumba
mit Gabi Fuchs
ab 25. September
Anmeldung erforderlich! 09428/3053883

weitere Informationen auf unserer Homepage unter www.asv-steinach.de

Entkorken ...

Sie mit uns am

**Samstag,
18. Oktober**

die Flaschen.



Der ASV Steinach lädt herzlich zu seinem Weinfest im herbstlich dekorierten Sportheim Steinach, ab 19 Uhr ein. Es stehen wieder eine große Anzahl erlesener Weine und dazu passende Speisen zur Auswahl.

Wir freuen uns, Sie begrüßen zu dürfen!

ASV Weihnachtslotterie

Der ASV Steinach veranstaltet zur Weihnachtszeit eine Weihnachtslotterie mit wertvollen Preisen. Hauptpreis wird eine Polstermöbelgarnitur aus Leder vom Möbelhaus Fischer in Steinach oder ersatzweise ein Einkaufsgutschein im Wert von 2000 Euro sein. Weiterhin können sich die Gewinner auf eine Ballonfahrt oder Haushaltsgeräte wie Kaffeeautomat, Staubsauger freuen. Eine Autoaufbereitung oder eine Wohlfühlmassage stehen ebenfalls auf der Gewinnliste sowie weitere wertvolle Preise.

Die Lose werden vom Verein bei Heimspielen des ASV angeboten und auch von Vereinsmitgliedern zum Kauf angeboten.



Eine Polstermöbelgarnitur aus Leder aus dem Möbelhaus Fischer, Steinach ist der Hauptpreis der Weihnachtslotterie

Die große Verlosung findet am Samstag, 13. Dezember um 18 Uhr am Sportgelände statt. Hier werden in einem vorweihnachtlichen Rahmen die Gewinnerlose gezogen.

Unterstützen Sie den Verein durch den Kauf der Lose und gewinnen sie mit Glück den Hauptpreis.



und alle, die Freude an der Bewegung haben.

Die Tischtennisabteilung des ASV Steinach lädt alle Tischtennis-Interessierten jeden Alters zum Training bzw. Freizeit-Tischtennis in die alte Turnhalle in Steinach bzw. Turnhalle in Parkstetten ein.

Trainingsort/Trainingszeiten

Parkstetten	Montag	18.00-19.30 Uhr Kinder
Steinach	Donnerstag	18.00-19.30 Uhr Kinder 19.30 Uhr Jugend/Erw.

Aktuelle Infos unter www.tischtennis-steinach.de/Training/Zeiten

„Männersache“



Der ASV Steinach bietet ein neues Gymnastikangebot für Männer jeden Alters an. In jeweils 10er Blöcken wird ein Ganzkörpertraining, bzw.

Ganzkörpergymnastik von Kopf bis Fuß durchgeführt. Geleitet werden die Trainingsstunden von der Physiotherapeutin Lisa Weber.

Beginn: Montag, 6.10.2014 um 19:00 Uhr,
Dauer jeweils 60 Minuten

Ort: Alte Turnhalle

Kosten: Mitglieder 10 Euro pro 10er Block
Nichtmitglieder 30 Euro pro 10er Block

Kontakt: Lisa Weber Tel. 09428/949528

Anmeldung nicht erforderlich

thermomix

12 KÜCHENGERÄTE IN EINEM

Der Thermomix TM31 bietet Ihnen fünf Vorteile, die Ihr Leben verändern:

- Zeit sparen
- einfach
- frisch und gesund
- kreativ
- Geld und Energie sparen

**IHRE ANSPRECHPARTNERIN
VOR ORT**

Anita Pfeffer
Thermomix Repräsentantin
Telefon: 09428 8650



Partner des Radsports für Straubing und Umgebung

Inh. Marcus Breindl Tel. 09428-948990
Pfalzstraße 35 Mobil 0179-4880696
94356 Pillnach/Kirchroth info@free-wheels.de



1. Dorfolympiade der RK Münster KSK

Am 2. August war es soweit: die 1. Dorfolympiade der RK Münster KSK wurde ausgetragen. Herr Hauptfeldwebel Altmann hatte in Zusammenarbeit mit der RK Münster KSK die Vorbereitung übernommen.

Angetreten waren 6 Mannschaften mit je 5 Teammitgliedern, die an 7 Stationen um Punkte kämpften. Teilgenommen haben 2 Teams der Patenkompanie 3. Panzerpionierbattalion 4 Bogen, ein Team der Freiwilligen Feuerwehr Steinach/Agendorf, ein Team der Freiwilligen Feuerwehr Münster und natürlich war auch die RK Münster KSK mit zwei Teams vertreten.

Auf der Wiese von Herrn Franz Knott fiel, nach einer kurzen Einweisung in die Stationen, um 10:00 Uhr der Startschuss.

Bei schönem Wetter und glühender Hitze wurde:

- mit Pfeilen geschossen,
- Handgranaten Zielwerfen geübt,
- ein Hindernissparkur mit einem 10kg schweren Gewicht überwunden,
- ein Jeep über Panzerplatten geschoben,
- ein Schlauchboot aufgepumpt, über einen

Parcours transportiert und wieder zusammengelegt. Aber nicht nur Muskelkraft war gefragt, sondern auch „Hirnschmalz“, denn bei einer Station waren 20 Fragen zum Thema Allgemeinwissen zu beantworten. Zu guter Letzt musste beim Maßkrugschieben auch noch das nötige Feingefühl bewiesen werden.

Gegen 14:00 Uhr stand das Ergebnis fest. Der 1. und der 2. Platz wurden durch die Mannschaften der Patenkompanie erobert. Den 3. Platz belegte ein Team der RK Münster KSK. Jede Mannschaft bekam eine Urkunde und ein kleines Präsent zur Erinnerung an



diesen gelungenen Tag.

Bei einem gemeinsamen Essen und anschließender Siegerehrung klang der Tag aus.

Die Beteiligten waren sich einig, das sollte nächstes Jahr wiederholt werden. Dann soll es sogar einen Kinderparcours geben.

Allen Mitwirkenden sei auf diesem Wege für Ihre Unterstützung und Hilfe herzlichst gedankt.

Ute Irrgang



Veranstaltungskalender

Sept.				
Do	25.	Vorwaldschützen Steinach	Vereinsmeisterschaft	Schützenkeller
Sa	27.	Förderkreis Kindergarten	Flohmarkt Rund ums Kind	alte Turnhalle
Okt.				
Sa	04.	Vorwaldschützen Steinach	Weinfest mit Er + Sie Schießen	Schützenkeller
Sa	11.	RK Münster KSK	Weinfest	Gsths. Dorfgemeinschaft, Münster
So	12.	KuSK Steinach	Jahresfest	Gsths Schmid, Wolferszell
Sa	18.	ASV Steinach	Weinfest	Sportheim
Di	21.	Pfarrei Steinach	Seniorenkirchweih	Pfarrheim
Do	30.	Vorwaldschützen Steinach	Königsschießen	Schützenkeller
Nov.				
Do	06.	Vorwaldschützen Steinach	Königsschießen	Schützenkeller
Fr	07.	KuSK Steinach	Grasoberlturnier	Gsths Schmid, Wolferszell
Sa/So	08.+09.	FFW Steinach-Agendorf	Theater	Sportheim
Fr	14.	EC Steinach-Münster	Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen	Gsths. Thanner, Steinach
Sa/So	15.+16.	FFW Steinach-Agendorf	Theater	Sportheim
Fr	21.	ASV Steinach	Watterturnier	Sportheim
Sa	29.	Bücherei Steinach	Vorweihnachtliche Lesung mit Gregory Charamsa und Wolfgang Engel	Bücherei Steinach
Sa	29.	FFW Steinach-Agendorf	Christbaumversteigerung	Gsths. Thanner, Steinach
Dez.				
Fr	05.	RK Münster KSK	Waldnikolausfeier	
Sa	06.	Stopselclub Münster	Christbaumversteigerung	Gsths. Dorfgemeinschaft, Münster
Sa	06.	Vorwaldschützen Steinach	Christbaumversteigerung	Gsths. Thanner, Steinach
So	07.	Pfarrei Steinach	Seniorenweihnacht	Pfarrheim
So	07.	Vorwaldschützen Steinach	Nikolausschießen	Schützenkeller
Di	09.	Landfrauen Steinach	Weihnachtsfeier	Pfarrheim
Sa	13.	VdK Steinach-Münster	Jahreshauptversammlung	Gsths. Thanner, Steinach
Sa	13.	ASV Steinach	Weihnachtslotterie - Verlosung der Preise	Sportheim
Sa	13.	FFW Münster	Christbaumversteigerung	Gsths. Dorfgemeinschaft, Münster
Sa	20.	RK Münster KSK	Jahresabschlussfeier	Gsths. Dorfgemeinschaft, Münster
Sa	20.	FFW Steinach-Agendorf	Weihnachtsfeier	FW-Haus Steinach
Sa	20.	Dorfgemeinschaft Agendorf	Weihnachtsfeier	Gemeinschaftshaus

BESTATTUNGEN KAROW

*Pietät, Einfühlungsvermögen
und die hohe Qualität
der erbrachten Leistungen
sprechen für uns*

Vertrauen Sie auf uns

Mitterfels, Burgstraße 46
Telefon: 09961/910205
www.bestattungen-karow.de

Türen- und Treppen-Renovierung

Vorteils-Garantie:

- ✓ Nach Maß gefertigt
- ✓ Kein Dreck
- ✓ Festpreise
- ✓ Kein Rausreißen
- ✓ PORTAS-Qualität

Viele Modelle und Dessins!

Wir renovieren und bauen neu nach Maß auch:

**Rufen Sie uns an:
09428/94793-0**

**Besuchen Sie unsere
Studio-Ausstellung:**

PORTAS-Fachbetrieb
Wiku GmbH
Rohamer Str. 4
94377 Steinach

PORTAS®
Europas Renovierer Nr. 1

Haustüren Fenster Küchen Möbel Spanndecken Schranklösungen u.v.m.



Kunst und Kultur der Gemeinde Steinach:

275 Jahre - Größter Tiburtius-Gemäldezyklus der Welt in Münster

von Hans Agsteiner

Das sechste Gemälde



„Da befahl der Präfekt voller Zorn, dass Tiburtius der Kopf abgeschlagen werde...“

Die Hinrichtung des hl. Tiburtius am Lavikanischen Weg in Rom - Deckengemälde im Langhaus -

Im Jahre 1738 schuf der berühmte Künstler Johann Adam Schöpf in der ehemaligen Münsterer Stifts- und heutigen Pfarrkirche St. Tiburtius einen großartigen Gemäldezyklus zum Leben und Sterben des Kirchenpatrons. Finanziert hat dies der Straubinger Chorherr Johann Bartholomäus Höller, ein Adoptivsohn des Bürgermeisters Simon Höller. Dies geschah vor 275 Jahren. Grund genug, diese Gemälde, die den größten Tiburtius-Zyklus der Welt darstellen, näher zu beleuchten. Das vorliegende blutrünstige Deckengemälde zeigt die Hinrichtung des hl. Tiburtius (Ausmaße wie die zwei weiteren Deckengemälde im Langhaus 4,40 m x 4,40 m).

In der Legenda Aurea wird Folgendes berichtet:

Dem heiligen Tiburtius befahl man, auf einem Berg glühender Kohlen, die eigens dazu aufgeschüttet worden waren, den Göttern ein Weihrauchopfer darzubringen oder anderenfalls diese Glut mit nackten Füßen zu überqueren. Da schlug er das Zeichen des Kreuzes vor sich, ging ohne zu schwanken mit nackten Füßen darüber und sagte: „Mir ist, als würde ich über Rosenblüten gehen im Namen unseres Herrn Jesus Christus“. Der Präfekt Fabianus aber rief ihm zu: „Jeder weiß doch, dass Christus euch magische Kräfte gelehrt hat!“ Doch Tiburtius entgegnete ihm: „Sei still, du Verfluchter! Du bist nicht würdig, diesen allerheiligsten, wunderbar klingenden Namen auszusprechen“. Da befahl der Präfekt voller Zorn, dass Tiburtius der Kopf abgeschlagen werde...

Bildbeschreibung nach Dr. Riedl-Valder:

„Auf einem zweistufigen Treppenpodest ist in offener Landschaft die gerade vollzogene Enthauptung des hl. Tiburtius dargestellt. Vor zwei Soldaten ist der Leichnam noch in knieender Haltung über einen Block gelehnt. Blutströme rinnen aus dem Hals. Der Kopf des Heiligen liegt abgeschlagen auf der unteren Stufe. Links steht der Henker mit gesenktem Beil und abwehrend

erhobener Linken. Engel bringen Märtyrerkranz und -palme. Am rechten Bildrand sieht man den Verräter des hl. Tiburtius (namens Torquatus, Anm.d.Verf.), einen mit Lorbeer bekränzten heidnischen Opferpriester, der auf eine Apollstatue verweist (siehe J. Braun, Tracht und Attribute der Heiligen in der deutschen Kunst, Stuttgart 1943/1964, 700 ff). Zwei Frauen und ein Jüngling auf den Stufen links gestikulieren in Trauer und Entsetzen. Lichtstrahlen, die den Leichnam des Heiligen treffen, gehen von dem Dreieck mit dem göttlichen Auge am Himmel aus. Auf dieses Zeichen der Dreifaltigkeit verweist auch der hl. Tiburtius in einer zweiten Bildszene im Hintergrund rechts, wo er zum Erstaunen seiner Peiniger ohne ein Zeichen des Schmerzes über glühende Kohlen schreitet.“

Es wird berichtet, das sich die Enthauptung des hl. Tiburtius im Jahre 286 n.Chr., im zweiten Regierungsjahr Diokletians, am Lavikanischen Weg am dritten Meilenstein außerhalb der Stadt Rom zugetragen habe.

An anderer Stelle führt Dr. Riedl-Valder zum Vorbild des Gemäldes aus:

„Während sein Bruder in Straubing als Pfarrer tätig war, erhielt Schöpf auch den Auftrag für die Ausmalung der ehemaligen Stiftskirche in Pfaffmünster, einer Filialkirche von St. Jakob in Straubing. Auch hier lassen sich vielfältige Bezüge zu den Werken Cosmas Damian Asams feststellen. Für das Deckenbild im Hauptraum mit dem Martyrium des hl. Tiburtius benützte Schöpf als Vorlage für die Hintergrundszene Asams um 1718 gemaltes Bild „Feuerprobe des hl. Tiburtius“, das sich in der Straubinger Veitskirche befindet. Übereinstimmung bestehen in Typus und Haltung des Heiligen sowie in der Rückenfigur des sitzenden Soldaten. Während die Enthauptung des Heiligen bei Schöpf im Vordergrund steht und die Feuerprobe im Hintergrund, ist die Anordnung auf dem Tafelbild von

Asam genau umgekehrt. Der Verräter als Randfigur unter dem Götzenbild dagegen erscheint auffallend ähnlich in dem Deckenbild von C.D.Asam in der Maximilianskapelle von Schleißheim (1721).“

Ergänzende Anmerkungen des Verfassers:

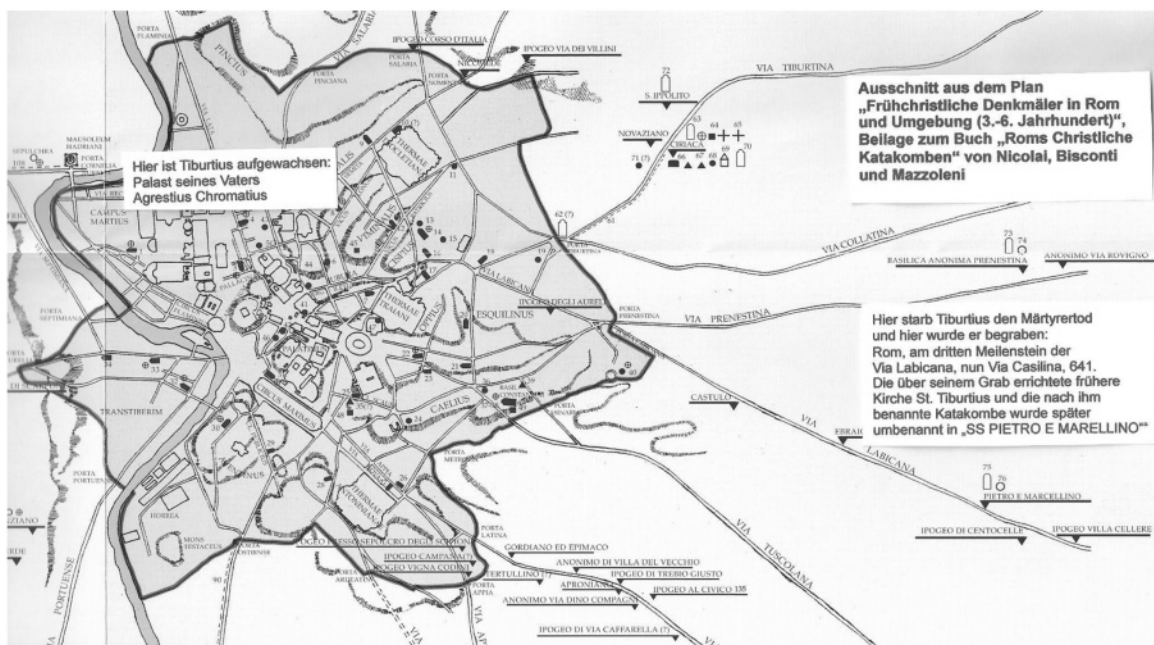
Die heidnische Götterstatue, die Tiburtius verehren sollte, hat Schöpf als dominante Figur aus weißem Marmor auf der rechten Bildhälfte dargestellt. Es handelt sich um den griechischen Gott Apollon, der von den Römern als „Apollo“ übernommen wurde. Schöpf hat ihn als „Apollo Kitharoidos“, d.h. mit dem Saiteninstrument der Kithara abgebildet. Es gibt dazu verschiedene noch erhaltene antike Statuen, z.B. in Berlin. Apollon war nach der griechischen Mythologie ein Sohn des Zeus und der Leto und ein Zwilling Bruder der Artemis. Nach Delphi kam Apollon schon wenige Tage nach seiner Geburt, wo er das Orakel beanspruchte, das bisher Gaia gehörte. Delphi wurde zum Zentrum des Apollon-Kultes. Dort fanden auch die „Pythia-Spiele“ zu Ehren des Gottes statt. Sein Kult verbreitete sich in der ganzen griechischen Kulturwelt aus und wurde auch von den Römern übernommen. Apollon war der Gott des Lichtes und des Todes, der Gesetzmäßigkeit, des Rechts und Friedens, der Musik und der Künste sowie der Weissagungen in den Orakelstätten Delphi und Delos. An allen Orten spielte Apollon gerne die Kithara, ein Saiteninstrument, das er selbst erfunden hatte. Es war ein einfaches Instrument mit zuerst drei, seit mykenischer Zeit mit sieben oder mehr Seiten (Manfred Jehle).



Der griechisch-römische Gott Apoll als „Apollo Kitharoidos“. Apoll ist mit dem klassischen Musikinstrument der Kithara dargestellt (römische Kopie eines griechischen Originals, vermutlich aus dem 2. Jahrhundert n.Chr., Antikensammlung Berlin im Alten Museum)

Die heidnische Gottheit, die Tiburtius verehren sollte, wird auf dem Hochaltargemälde als Göttin dargestellt. Auf dem Deckengemälde mit der Enthauptungsszene ist es dagegen Gott Apoll. Dies ist aber kein Widerspruch, denn in Rom wurde ein Vielzahl von Göttern verehrt, so dass Tiburtius sowohl die Göttin wie Apoll verehren sollte.

Stadtplan des antiken Rom – auf der rechten Seite, außerhalb der Stadt an der Via Labicana wurde Tiburtius hingerichtet und dort auch „ad duos lauros“ begraben





Das Grab des hl. Tiburtius in Rom auf kaiserlichem Grund „ad duos lauros“

Der hl. Tiburtius wurde am Lavikanischen Weg am dritten Meilenstein außerhalb der antiken Stadt Rom hingerichtet und dort auch begraben (heute im Stadtbereich: Via Casiliana 641, früher Via Labicana).

Über die Lage des Grabes gehen die Ansichten auseinander:

In der Theologischen Realenzyklopädie, Bd. 2, Berlin 1978, wird zunächst von einer Beerdigung in der Katakomben ausgegangen und eine spätere Überführung in die darüber entstandene, aber heute nicht mehr be-

stehende frühchristliche Basilika angenommen (die heutige Kirche Santi Marcellino e Pietro wurde erst 1922 im neuromanischen Stil erbaut !):

„Wahrscheinlich in der 2. Hälfte des 6. Jahrhunderts wurden die Reliquien des Tiburtius aus der nahegelegenen Katakomben in die Basilika des Marcellinus und Petrus verbracht und zwar unter den Altar; daher wird die Basilika später nach Tiburtius benannt.“ Nach den Ausgrabungsergebnissen hatte diese frühchristliche Basilika die Ausmaße von 65,29 m in der Länge und 29,30 m in der Breite (Ursula Leipziger).

Fortsetzung folgt

Spannend wie ein Krimi: Sonderdruck zum Sebastiani-Reliquiar Münster erschienen

Der bereits angekündigte Sonderdruck des im Jahresbericht des Historischen Vereins für Straubing und Umgebung veröffentlichte Artikels „Die seltsamen Wege des Sallacher Sebastiani-Reliquiars nach Pfaffmünster“ ist nunmehr erschienen und kann in der Gemeinde zum Preis von 2,50 EUR erworben werden. In Münster wird die Schrift auch von Ministranten angeboten. Der Autor Hans Agsteiner hat in dieser Arbeit in umfangreichen Recherchen die Entstehung und die weiteren Wege dieses kostbaren Reliquiars nach Münster verfolgt und dokumentiert. In der Kunstgeschichte wird das Reliquiar, das im Mittelpunkt der Sebastiansverehrung in Münster steht, als ein „beachtenswertes Reliquiar aus der frühen Renaissance in Süddeutschland“ bezeichnet. Die reich bebilderte Schrift eignet sich auch als Geschenk für Verwandte, Freunde und Bekannte.



HANS WOLF

GmbH & Co.KG

Kieswerk - Betonwerk

94315 Straubing - Ittlinger Str. 175

Tel. 09421/9252-0 Fax 09421/9252-30

www.kies-wolf.de

E-Mail: info@kies-wolf.de



- Sand und Kies
- Bauschuttrecycling
- Entsorgung
- Containerdienst
- Betonfertigteile



- Schlüsselfertiger Bau von Gewerbeobjekten
- Erdaushub
- Abbrucharbeiten

Kieswerk Münster - Bauschuttdeponie Agendorf

Bild zum Artikel
„275 Jahre – Größter Tiburtius-Gemäldezyklus der Welt in Münster“

Das sechste Gemälde:

Die Hinrichtung des hl. Tiburtius am Lavikanischen Weg in Rom
- Deckengemälde im Langhaus -



(Foto Albert Lindmeier)

Einladung zum Tag der offenen Tür

Kinderhaus

Sonntag 28. Sept. 2014

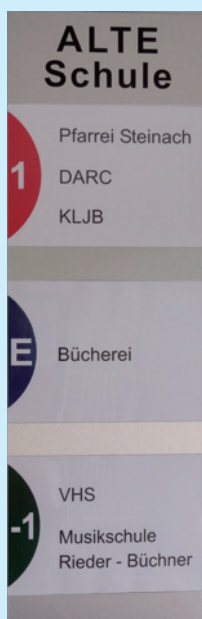
14.30 Uhr bis 17.00 Uhr



Alle interessierten Bürger sind eingeladen, die Räume des Kinderhauses zu besichtigen.

Elternbeirat und Förderkreis bieten Kaffee und Kuchen an. Der Erlös kommt den Kindern zugute.

Ein Clown kommt zu Besuch!



„Alte Schule“

Hafnerstr. 8, Steinach

Sonntag 26. Okt. 2014

13.30 Uhr bis 17.00 Uhr

- Pfarrei, KLJB (Landjugend) und Funk-Club
- Bücherei
- VHS (Volkshochschule), Musikschule Rieder-Büchner

öffnen ihre Pforten.

**Ein abwechslungsreiches Programm für
Groß und Klein wird angeboten.
Bewirtung mit Kaffee und Kuchen, Getränke**